manger Henre te Humanniten

Bezugs Preis:

pro Monat 50 Pfg. mit Ankengebühr.

enra die Post bezogen viertelfährlich Mt. 2,—
ohne Bestellgeb.
Posteitungs-artalog Nr. 1660.
für Desterreich-Ingarn: Zeitungspreislisse Mr. 871
Bezugspreis I Aronen 18 Heller, Für Austland:
Biertelfährlich 94 Kop. Zustellgebühr 30 Kop.
Das Blatt erscheint täglich Rachmittags gegen 5 Uhr
mit Ausnahme der Sonn- und Feieriage.

Unparteissches Organ und Allgemeiner Anzeiger

Fernfprech-Anschluß Redaktion Rr. 506, Cypedition Nr. 316. Raddrud tammittider Original-Artifet und Telegramme ift nur mit genauer Quellen-Angabe - Dangiger Reuefte Radridteu" - geftattet.)

Gerliner Redactions.Burean: W., Potsbamerftrage Nr. 123. Telephon Amt IX Nr. 7387.

Anzeigen-Preis 25 Kig. die Zeile.

Heclamezelie GO Ki.
Beilagegebühr: Gesammtauflage volt. pro Tanfend
und Kofizulchlag. Theilauflage höhere Preise.

Die Aufnahme der Inserate an bestimmten
Tagen kann nicht verbürgt werden.
Für Ausbewahrung von Manuscripten wird
keine Garantie übernommen.
Inseraten-Annahme und Haupt-Expedition:
Breitgasse 91.

Answärtige Filialen in: St. Albrecht, Berent, Bohnfact, Brifen, Butow Bez. Coblin, Carthaus, Dirschan, Glbing, Denbude, Pohenstein, Konin, Langsuhr (mit Deiligenbrunn), Laueuburg, Warienburg, Warienwerber, Reusahrwasser, Reustabt, Renteich, Ohra, Oliva, Pranft, Pr. Stargarb, Schellmuhl, Schillie, Echille, Echille, Carbuct. Bangig, Steegen, Stolp und Stolpmunde, Stutthof, Tiegenhof, Weichselmunde, Boppot.

ministers und sonst so viel von dem gesprochen, was die Meglerung sir den Schutz der Deutsschen gegen die Uebergrisse der Polen in den Ostmarken preußen and den Etat hat, macht sich die Augerste ihm werde und wosür die Zustimmung des Landtages Sparjamkeit bewerkdar, sodaß vorwiegend nur weitere nachgesucht werden sollte. Etwas davon mußte dock auch im Etat zum Ausdruck konnnen. Wir haben das mir davon einen aber nicht sagen, daß wir davon einen irgendwie bestriedigenden für Bestinzen solgenden Bedeutung ist. Es sind sie Weiterschen gegen ausgegenen den die Krivensen solgenden Beträge ausgennersen. Regierung für ben Schut ber Deutschen gegen baß wir bavon einen irgendwie befriedigenden fur Weftpreugen folgende Betrage ausgeworfen: Gur Gindruck gewonnen haben. Den Regierungen von die Erweiterung des Rangirbahnhofes Danzig Gerstellung einer Berbindungsbahn zwischen dem Rangirbahnhof Danzig Leege Thor und dem Haben dem Haben des Deutschlums in polnischen dem Rangirbahnhof Danzig Leege Thor und dem Haben dem Rangirbahnhof Danzig barf. Indeffen ift vielleicht in noch ausstehenden Errichtung eines neuen Empfangs'gebaubes in

veranschlagt, dagegen erhöhen fich bie dauernden Mus-fregenden Mittel bedürfen einer erheblichen Berftartung, boben ; wie fast alle feine Jachtollegen in den Ginzel-Sie, damals gegen dreißig Jahre gablend, war die

Westprenften im Gtat.

Der preußings Staatshausgalisetat für 1902, ber al. 1902, ber al. 1902, ber al. 2003 Mark.

Anne sandiage sein augegangenist, bietet im Allgemeinen ein erfreulich eres Bild, als sich mach der Throm rebe vermuschen ließ. Er hat inzwischen auch Geriffen dahn Bervallichen Einschund ein erfreulich eres Bild, als sich mach der Throm rebe vermuschen ließ. Er hat inzwischen auch Geriffen den eine Eisen bes Hindagen auch Geriffen der Anderenden Ansgaben sehr des Genammen der Eisen bes Hindagen auch Geriffen der Anderenden Ansgaben sehr des Genammen der Eisen bes Hindagen auch Geriffen der Anderenden Ansgaben sehr des Genammen der Eisen der Verwaltung; die einen beitragen 1413 961 739 Mart, die auch eine Einen der Verwaltung; die Erschaft der Einen der Verwaltung; die den der Verwaltung; die Erschaft der Einen der Anderenden Ansgaben 96 60 60 99 Mart, die auch eine Erschaft der Einen der Verwaltung; die einen Berüffen Berüffe Ressoriam. Etngeroem werden noch von der betressen Kesserischenden. Ressoriam der Danzig verlangt: eine zweite Kate von 664 300 Mt. zur Erweite Kate von 250 000 Mt. zum an sage und eine zweite Kate von 250 000 Mt. zum Kenbau des Palizeidicnst gebäudes. Ferner ist auch in dem Etat sür 1902 ein Beitrag von 30 000 Mart zu den Kossen der Wiederhertsellung der

garantirt.

Ans den Parlamenten.

nach dem Zusammentritt bes preugifchen Sand bert von Miquel ward, zu den preußischen Kandsteht ber langen sein mürden, namentlich Teine höhere Biet- und Herr von Miquel ward, zu den preußischen Kandboten Tabaksteuer. Der Schlitzedner des Tages war Herr zubakstehen und allemal sprach er bei solcher Gelegenheit Schriftener. Der Schlitzener des Tages war Herr zubakstehen Welk. Nicht nur im Staate das zum zweiten Mal von sich, was Herr Reverstehen war Miquel der mächtigste Mann geworden; sin seiner Rede schon vorgebracht. Sondervorlagen Beiteres vorgesehen. Sieruber, Marienmerder die lette Rate von 70 000 Mt., für tages Dr. Johannes Miquel, der bann gulett ber

Die hentige Nummer umfaßt 10 Seiten. gaben um 17074632 Mark. Bon den einmaligen um gegenüber der verschärften polnischen Agitation das die Betriebsverwaltung en 98526960 Mark die Betriebsverwaltungen 98526960 Mark die Krowinz Ostrechen auszudehnen, um gegenüber der verschäften polnischen Agitation das Berwendungsgebier. Auch ergab inch die Betriebsverwaltung von der des Keiches. Dann gedenkt die Betriebsverwaltung von der des Keiches. Dann gedenkt die Krowinz Ostrechen auszudehnen, um die Verweichungsgebier, das Berwendungsgebieren, um der mit der Wärme, die den Schüler ziert (der Titel (den Ostatshaushaltsetat schießen auszudehnen, um die eigenkühngegangenen auf die eigenkühngegangenen auf die eigenkühngen der großpolnischen Agitation das Berwendungsgebier des Weisters, und nun schüler siert (der Titel (der Titel

foll das Heirathen eben nicht bekommen. Nemes brachte Herr Richter nicht. Seine Scherze find ja bekannt. Die wichtige oftafrikanische Gifenbahn von Dar-et-Salam nach Mrogowo nannte er wegwerfend eine "Kaffeebahn" Marienburg ausgeworfen. Das Extraordinarium und rechnete dann wie ein zubalterner Kalfulator des Landwirthschaft in Förderung der Lands und Forstwirthschaft in Kolonien ausgeben missen. Als er dann zum Schlüßen Vor Einnahmen aus den Bernstein werken sind gegen das Borjahr um 92 868 Mt. höher veranschlagt. gegengerusen. Bekanntlich war es besonders der Als reiner Ueberschuß kolonien Subsendere Kichter, der den Miguel'schen Grundsatzen und die altereußische Tradition der Sparschen das Borjahr um 92 868 Mt. höher veranschlagt. gegengerusen. Bekanntlich war es besonders der Als reiner Ueberschuß kolonien von 900 000 Mt. jamkeit austimmte, wurde ihm von rechts "Miquel" ent-gegengerusen. Bekanntlich war es besonders der Ubgeordnete Richter, der den Miquel'schen Grundsatz vom Sparen zur Zeit, damit man in der Noth etwas habe, früher nicht genng gesteln konnte. Auch der Politik des Fürsten Bisnarck sang er wiederum ein perstättetes kahlich, wasser ihm der Alle von Erner verspätetes Loblied, wofür ihm der Abg. von Kardorff mit verdienter Fronie diente.

Bor Nichter hatte namens des Zentrums Herr Jehn Jahre lang hat regelmäßig am ersten Tage außer der noch vom Reichstage zu erledigenden Schaum-ch dem Zusammentritt des preußischen Land wein- und Saccharinstener weitere Steuern nicht zu er-

auf. Bei der Verwaltung der öffentlichen Schuld seinen Artigen sin den Provinzen beträgt der Mehrbedarf 4290 952 Mt., davon 3750 000 Mt. Heften, Offe und Westpredarf der neue Anleihen, der Mehrbedarf der gen schuld wehr ersorderlich. Der Mehrbedarf der alles bezirk Oppeln und in den nördlichen Kreisen der Krovinzen schattsschuld mehr ersorderlich. Der Mehrbedarf der alles bezirk Oppeln und in den nördlichen Kreisen der Krovinzen zum Krovinzen deinem Debut als Finanzenichten Weberweisung einem Ander und nicht melden; Erquidliches meinen Finanzerwaltung beträgt 18 499 446 Mt., die gemeldet, eine William Mart ausgeworfen (gegen das ebensoweng.

Leberweisungen vom Reiche sind um 14 999 050 Mt., die Martschlarbeiträge nur um 458 425 Wart niedriger Foods soll auf die Provinz Oftpreußen ausgedehnt von Batt un gen sind die Eine Kachfolkaat. das der verschängung und Schlessen Willes wird, weißen auf gene mittliche Krau in seinen Willes wird, weißen auf gene mittliche Krau in seinen Willes wird, weißen auf die Krovinz den Gene Willessen wird, weißen auf die Krovinz der Krovinz der Kreichner krowing der und ihn den Kreichner krowing in der entgegen und ihn der Archiegen der Kreichner Krowinz der und Edlesten Krovinz der und ihn weigerungs diet und beträgt und der Erquidliches wer schlich war der gemelder, eine William Kreichen Lus-kreichner krowinzen der Kreichner krowinzen der Kreichne

Stadt-Cheater.

"Heber unfere Rraft." Erfter Theil.

Schauspiel von Björnstjerne Björnfon.

We ist ein eigenartiges Ding. Gerabe die beiden Norweger, Ihse und Björnson, zu denen die deutschen Wealiken emporblicken als zu ihren geistigen Vorbildern, und Kämpsen der ewigen Wahrheit nachgehen, die emporstrehen zu den Sterren Bahrheit nachgehen, die emporstrehen zu den Sterren Menschheit, der einigen Wahrheit nachgeben, die einste fieberhaft pochen unden, die und zwingen du ungen. Menschheit, der in Schutt und Staub verkommenden, loser Andacht.
der von öbestem Realismus zerfressenen und durchsetzen, Björnson's "Ueber unsere Krasti" ist ohne Frage mit Biörnson's "Ueber unsere Krasti" ist ohne Frage mit Ju den gewaltigsten Gedankendramen unserer Zeit zu

Krast geht, warum sollen wir nicht in Liebe leben und glauben? Die Liebe linbert der Menschenkinder Leid und Schmerz und Wunder wirkt der Glaube ihre Seelen in ihren tiefften Tiefen berühren. Und Probleme werden vor und entrollt, die unfere Bulfe

ber von vorsellt Realismus derfressenen und durchseuten, Björnson's "Ueber unsere Vergi" ist den Führer und Leiter sein wollen auf dem Wege dum Heil, zu den gewaltigsten Gedankendramen unserer Zeit zu den gewaltigsten Gedankendramen unser zu den gewaltigsten Gedankendramen unserer Zeit zu den gewaltigsten Gedankendramen unserer Zeit zu den gewaltigsten Gedankendramen unserer Zeit zu den gewaltigsten Gedankendramen Menschent. In detwas unermezlich Höherem, was ibernatürlich ist, was außerhalb unseres Willens, außergalb unseres Könnens liegt, was nur der Gottheit austeht. "Das Drama des Glaubens" hörte ich einmal das Werf nennen. Des Glaubens an den Himmel, an dabei, festausellen, wie die durch den Interesse ist es dabei, festausellen, wie der durch den nordisch-germanischen Telssim inwerlich verwandten gewaltigen Dramatiker dabei auseinanderstreßen, wenn man die beiden großen Bekenntnisse ihres Lebens vergleicht: "Benn wir Todten erwachen" und "Ueber unsere Krast." Ihren Ghausens" hörte ich einmal das Wert nennen. Des Glaubens an den Himmel, an wir Todten erwachen und ihre des in wehmittiger Kesig-nation. Es ist die letzte Weisheit eines hochgespannten Individualismus, dem da klar geworden, daß der Drang nach voller Bestiedigung hinausstürmt über des Lebens Schauspiel ist es im Sinne unserer Dramaturgie, Ichination erwachen und ihm nichts bleibt, als der Bunsch nach voller Bestiedigung hinausstürmt über des Lebens Schauspiel ist es im Sinne unserer Dramaturgie, Ichinatisch in bestimmte Fächer einreihen kleiben und ihm nichts bleibt, als der Bunsch nach voller Bestiedigung hinausstürmt über des Lebens Schauspiel ist es im Sinne unserer Dramaturgie, Ichinatisch in bestimmte Fächer einreihen kleiben much, das der Erhelben des Einzelnen versigt zu erweichen, was dem Strechen des Einzelnen versigt zu erweichen, hie uns mit dem Bertes Björnson's, aus dem ein dis zur Leibenschen früsten und zugen, mit ihm hossen, die uns mit dem Dichter glauben und zagen, mit ihm hossen, die uns mit dem Dichter glauben und zagen, mit ihm hossen, die uns mit dem Dichter glauben und zagen, mit ihm erleiden, dem himmel, das der Erbe das Glück Aller aberingen

Soch oben im Rorden, wohin die Mitternachtsjonne ihr glübenbes, rothes Licht fendet, maltet in einem entbaran — bis an die Grenzen unserer Kraft. Gin Protest legenen Dörfchen Pfarrer Sang seines hirten-Amtes gegen das Uebermenschihum! So spiegeln sich mit er- Ein übergroß angelegter Mensch von idealer Kaivetät schütternder Deutlichkeit in den Werken der großen und ungebrochener Einheit des Wesens, eine kindliche norwegischen Geistesherven die Kämpse wieder, welche und zuversichtliche Ratur, dessen Dasein völlig aufgeht Und in dem inneren Bedürfniß, zu glauben und zu lieben, Anderen zu helsen, sich sür sie zu opfern. Eine fenrige Glaubenstraft strahlt von ihm aus. Zur höchsten Vollendung geht in ihm die Frucht des Christen-thums aus. Jahr um Jahr dient er nun schon den Menschen. Mit dem sankten, weichen Flügelichlag seiner echten Frömmigkeit lindert und minderter Unglück und Leid der Nächsten. Schon viele Wunder hat er, so erzählen sich die Leute, gethan. Eine gewaltige Kraft befigt sein Gebet, das die Kranken gesund, die Zahmen gehend, die Blinden sehend macht. Ueberall Labinen gehend, die Blinden febend macht. Ueberall weift man bin auf früher hoffnungslos Leidende, die durch sein Gebet wieder gesund wurden. Wie ein Geiliger wird er verehrt von all' den Menschen, die in völliger Hierd er veregte von all den Wentagen, die in völliger Hingabe sich an ihn klammern, zu ihm aufsbliden, die mit neuer Zuversicht, mit neuer Tebenstenergie erfüllt werden, wenn sie ihn nahen. Aber ein ichwerer Kummer plagt ihn. Seit Monaten siecht Klara, seine Frau, gelähmt dahin; seit Wochen hat sie keinen Schlof mehr sindar könner zu das Schmerzens feinen Schlas mehr sinden können; auf das Schmerzens-lager ist ihr Körper geworfen. Ein Menschenleben lang ist sie seine treue, sorgiame, stützende Gattin gewas dem Streben des Einzelnen verlagt bleibt und fieiben muß, das Einzelnen verlagt bleibt und fieiben muß, das ein die zur Leibenschaft zu schlich des großen was fortreift zu schwindelnden Hähen, die uns mit dem und fich ihrer Bertes Pjärnson's, aus dem ein die zur Leibenschaft zu schlich dem Annen das Unngielnen Werfes Pjärnson's, aus dem ein die zur Leibenschaft zu schlich dem Keite, das auf eines vergessen: Er har nicht gesteigertes menschliches Solidarikingsesühl spricht, das auß eines vergessen: Er har nicht zur glauben und fich ihrer das Unngiften werden, das dem Solid Aller abringen kontingen währt ihm schlen läßt. Die unendliche dei Bewishelt leuchiet bei Björnson hervor, das bei der Darfellung wächt ihr zusel dem Keiten und dem Bischen kannen geben kontingen währt ihr zusel dem Keiten und dem Kontes Dieder kann man sich nicht ohne leidenschaftliche Erstätterung benken, die aber nicht zerstätterung benken, das ist keines Vergeschaftliche Erstätterung benken, die aber nicht zerstätterung benken, die aber nicht zerstätterung benken, das gleich Stelle ist ein Berten und die Erstätterung benken, die aber nicht zerstätterung benken, die ihr keiner Bauerisch den gewehrten werichten, der aber die gleicht und die gleich und die gleicht die gleicht und die gleicht die gleicht die gleic lager

ber unausgesprochene Kern des ersten Theiles seines die alle Fundamente unseres Denkens erschüttert, wir aber sie glaubt nicht an das, woran er glaubt und Doppel-Schauspiels, auch eine Grenze giebt für die haben tropdem das Gefühl eines vollen Austlanges. darum verjagt bei ihr die Kraft seines Glaubens. Wohl menschliche Kraft, wenn es etwas giebt, das über unsere iber sie heilen doch nur dann, wenn sie mit ihm beten würde. Und da er fühlt, daß Gott sein Geber nicht erhören würde, darum ist er auf einen Ausweg gefommen: Geine beiden erwachsenen Rinder, die er in trengstem Gottesglauben erzogen hat und von deren Glauben er siberzeugt ist, wie von seinem eigenen, sie sollen mit ihm beten. Sine "Gebeiskette" will er mit ihnen bilden, um die Kranke von ihrem Leid zu exlösen. Ausstehen soll sie und wandeln. Aus der Ferne hat er die Beiden, Elias und Rokal aussichen Wieden, Elias und Rahel, zurückgerusen. Die Kinder kommen. Aber umsonst sind sie an das Krankenbett der Mutter geeilt, ihr Gebet würde keine Krast haben, sie sind, davon muß fich Sang sehr bald überzeugen, vom Glauben abgefallen, benn nirgends in der Welt haben sie etwas von dem Christenthum ihres Baters gesunden. "Bir sehen" so sagt Elias zum Bater, "daß Du der einzige Christ bist auf Erden, alle anderen sind Kompromiß-Christen. Was aber foll eine Religion, die fo unerreichbare Soeale auftellt, daß nur ein Einziger ihr nachleben kann, was foll eine folche Religion den Menfchen?"

Doch der Abfall seiner Kinder beugt Sang nicht nieder; er sieht darin einen Wint des Himmels: Allein joll er sein Werk vollenden, allein wird er beten. Und der Himmel wird ihn erhören: Warum sollte Gott, der doch aller Menschen Bater ist, die kranke Frau nicht ebenso lieb haben, als die anderen, auch wenn sie nicht glaubt. "Gottes Liebe ift tein Vorrecht der Gläubigen.

Sattin eines Anderen, eines Grafen, eines Majors, den Gertheidigers des Letzteren, des Rechtsanwalts Paul sie gleichfalls zu Grunde richtete. Sie hatte in wenigen Horrn aus Insterburg, persönlich erscheinen. Fahren eine Summe von einer halben Million Wachtmeister Marten hat seine Pensionirung beanstulden verschwendet und hierauf Schulden bedenklichster tragt und ist vom Dienst bis zur Erledigung seines Ans nugtete sich vor der drohenden Gesahr schimpslicher Hicker hund ben den Selbstmord. Die Wittwe stand zu der Verhandlung ebensalls wie sein Gesuch nun allein mit ihren kleinen Kindern im Leben, ohne in Zivil erschennen zu dürsen, ist abgelehnt worden. Der Gelb, mit einem Liebhaber, der sich ihr zuliebe dis über Angeklagte Marten, ikt abgelehnt worden. Der Gelb, mit einem Liebhaber, der sich ihr zuliebe dis über Angeklagte Marten, der gegenwärtig seine ihm wegen den Kops in Schulden gestürzt hatte und dem nun nichts Fahnenslucht zudiktirte einzährige Gesängnisstrase in wehr überg blied, als aus dem Heeresverbande steil Danzig verbützt, wird nicht persänlich erscheinen, da nach willig auszuschehen, weil er dies sonst ohnehin gesten Villiärstrasprozessordnung ein in Haft besindlichen zum Kurne und Luxus gewöhnte Frau hetrathete der Ex-Kittmeister Kitter von Carina. Er liebte sie glühend, er liebt die Frau, die sein Unglück geworden, noch heute ebenso wie früher und gerieth während der Berhandlung stets in die größte Erregung, sobald Uebles von ihr gesprocen wurde. Und das geschah einige Male. Die gnädige Frau des mittellosen Mannes war nicht nur seine und kossissielige Tolletten gewöhnt binnen zwei Jahren gab fic 50 000 Kronen für Reibung aus — sondern auch den fartmößenden für Verkehr mit lebenslustigen Ossisieren und Biveurs. Sie benöthigte Eeld, Geld und abermals Eeld. Da ging denn der ehem alige Ossisier hin und verstaufte sich, wie die Anklage behauptete, an eine frem de Macht als Spion. Seine Frau vergnügte sich noch Herzenslust, einmal kam sie erst am Morgen von einer Opernredoute heim, und der Mann arbeitete während der Nacht an Landkarten, die er mit firate atsche Einzeichnungen versah, versahre militärskatistische Zusammenstellungen und Referate, wie er behaupter für militärische Fachblätter, von denen er jedoch tein einziges Belegeremplar zu produziren in ber Lage ist; wie die Staatsanwaltschaft erklärt, um sie fremden Generalstadsofsizieren für relativ hohes Gehalt zu

Die Erörterung diefer Umftande verlieh der Gerichts. verhandlung, die selbstredend geheim durchgeführt murde, neben dem Interesse für die Binchologie dieser Offidiers. tragödie auch ein ganz sachliches über Wesen und Formen des internationalen Militärspionage-Systems. Rebenbei ist zu bemerken, daß es sich, menn in den Blättern von der bestechenden "sremden Macht" gesprochen wird, um Frankreich handelt. Die "Informationen" wurden dann kostenlos von der glorreichen Republik auch an Rußland abgegeben.

Wenn man die Ergebnisse dieses Prozessed ins Luge

faßt, bann muß man fich gesteben, daß es nichts gefahr-loferes, ja beiteres geben fann, wie die Fagon, in ber sich Frankreich in den Besitz "militärischer Geheinnisse" anderer Staaten zu setzen versucht. Die Serren französischen Generalstäbler setzen einen höchst um-ständlichen und kofispieltgen Apparat in Bewegung, um Abschriften aus militärischen Revuen und Büchern zu bekommen. Das wäre bedeutend billiger und bequemer au erreichen; fie brauchten fich nur entschließen, deutsch zu lernen. Alle wegen Spionage Angeflagten versichern, oat ihre Geheimnisse gar feine Geheimnisse gewesen feien, daß sie an die dupirte "fremde Macht" für theures Geld nur Drucklachen "verrathen" hätten. Das klingt dem auch volkkommen plausibel, wenn es sich namlich zum Frankreich handelt, wie im Falle Carina, so daß ist die daß der Staatsanwalt einmal zu dem Gesändnisse hinreißen ließ, er betrachte eben selbst schon die fache männischen ließ, er betrachte eben selbst schon die fache männischen Längen als Berbrechen der der Scholles Herausgestrichen und fortgelassen hat, männische Komben französischen als Berbrechen der Seption age. Nun, geringschäftiger kam man wohl über den hohen französischen Generalstab kaum aburtheilen, der schon der kannter gegen die Bülow'sche kebe sich wendet. Ein reiner Eiertanz!

Aus Nizza wird Parischen Komeizerin Hirsbrunner, der schon gegen die Bülow'sche kebe sich wendet. ber fich von einem gewesenen Sufarenrittmeister gegen hohe Bezahlung mit Weisheit versehen läßt. Aud noch eines merkwürdigen Umstandes ist in dieser Gerichtsverhandlung Erwähnung geschehen. Der Laie meint, weiß Gott wie schlau, listenreich und geheimnisvoll die strästigen Beziehungen zwischen ber "fremden Wacht" und ihren ausländischen Korrespondenten werschlaiert und gerbest werden Wideliert verichleiert und verdeckt werden. Indessen Antrage der Sozialdemokraten, vorher n sind diese Geschäfte ganz offenkundig, mindestens debatte zu eröffnen, wurden abgelehnt. gerichtsbekannt. Die Honorare werden stets in der Schweiz aufgegeben, man weiß, wer hinter all den pellation wegen des Eisenbahn-Unglucks Dedadreffen fredt und der Staatsanwalt erflarte fich beten im Abgeordneienhaufe eingebracht. Das Bentrum in der liebenswürdigsten Weise bereit, dem An-geklagten nicht nur die Kamen der fämmtlichen wegen der Revision der Schulverordnungen in den französischen Generalstäbler, mit denen er in Korre-ipondenz gestanden, sondern auch deren Regimenter und sonstige biographische Daten mitzutheilen, wenn er sich

Ermordung des Rittmeisters v. Krofigt jum Tode verurtheilten Dragoners, früheren Unterossiziers Franz Der Samburger Mennklub hat eine halbe Million für Marten, sowie der in beiden Instanzen freigesprochene Mennpresse sit das Jubliaumsmeeting auf der Horner Bahn Sergeant Gustav Hickory in Begleitung des ausgesost.

Danzig verbüht, wird nicht versönlich ericheinen, da nach der Willitärstrafprozestordnung ein in haft befindlicher Angeklagter keinen Anspruch auf persönliche Vertretung seiner Angelegenheit vor dem Reichsmilitärgericht hat.

J. Berlin, 10. Jan. (Privat-Tel.) Ueber die Anklage gegen den Rechtsanwalt horn in Infterburg und die "Rational-Zeitung" berichteten die nun mit, daß ihr darüber bisher feine amtliche Mit- icon feit vielen Jahren nicht mehr gewesen. theilung zugegangen fei.

Ferner dementirt bas Blatt ble Mittheilung, daß ber bekannte Berliner Gefchichtsmaler, ift geftern nach langem fein Chefredatteur im Zeugnifizmangsverfahren verhaftet worden fei, es fei überhaupt kein Zeugniffmangs: verfahren eingeleitet.

Grafen Billow liegen heute Ausgerungen der englischen tödtlichem Ausgang zu 6 Jahren Zuchthaus und Ehrverluft. Presse por, aus denen hervorgeht, daß England ver-standen hat, woher der Wind weht. Ihren Aerger Budapest, 10. Jan. (Privat-Tel.) 30 Studenten besochten verbergen die Blätter hinter neuen Schimpfereien auf Deutschland.

"Daily Mail" fagt: Wir wollen gern zugesteben, daß Chambersain" nicht korrekt gehandelt hat, aber wir haben nicht die geringste Absicht, Behren von einem fremden Ptinister anzunehmen, besonders wenn diesem bekannt ist, daß seine gene Nation die meisten Berichte über unsere Haltung gefälfct (!) hat.

fälfcht (!) hat.

"Datty Exureh": Graf Billow welß ganz genau, daß die Rede Chamberlain's gefälscht wurde, um den Plänen der deutschen Englandseinde zu dienen. So wäre seinerielts mutdiger gewesen, die Roube einer gewissen Presse seines Landes zu brandmarken, als den Prahler zu spielen, um den Beisald der Reichstandmitglieder zu ernten.

Der der Regierung nahestehende "Standard" schreibt: "Die Iede Bülow's wird mit erntem Bedauern in Gugland aufgenommen. Der Ton der Zurechtweisung ergelischer einze kand ar den glichein, das englischeriste eiwas wie eine Entschlötigung sur Chamberlain erfolgt sei. Wir legen dem Fortbestand der deutschen Wrendsschaft von Unstellichen Freundschaft hoben Werth bet, aber der Reichskander erschwert diese Beziehungen.

Freundschaft hohen Werth bei, aber der Reichstanzler erschwert diese Beziehungen.

Die "Times": Wir fönnen keiner Nation höhere Ehren erweisen, als wenn wir sagen, daß ihre Armee dieselde Kombination von Helbenmuth, Humanität und unantastbarre Mondität der Hürung zeigt, wie unsere eigene Armee, in welcher der heutige Kaiser als Feldmarschall rangirt. Bislow hat die Gelegenheit, die Indignation, die in England durch her Krom der Insisten aus Dentschand erregt wirde, ausdangesichen keinen Von England zurücken lassen. Sein Verhalten wird von England zurückenen.

Se nues Capetie": Die Rede habe die wachsende Freung.

Forwegung aussichen kindern in eine gefährliche Subäre

Parlamentarisches.

Die Bolltarif-Rommiffion bes Reichstags hat nach GerichtsmehrstindigerBerathung über die geschäftliche Behandlung
ide meint,
einmisvoll Tarif selbst zu berathen und am Montag, den 18. Januar
"fremden in die Berathung des Bolltarisasjesse unter Ausichluß
pondenten des Absatzs 2 § 1 einzutreten. Die weitergehenden
Inträge der Sozialdemokraten, vorher noch die Generalnindessen Anderte zu eröffigen, murden afweielnt

Die Bentrumbfraftion hat geftern eine Inter-pellation wegen bes Gifenbahn-Ungluds von Alten -

Dentsches Reich.

Sport.

Gebrefte.
In gewaltigster Erregung besindet sich die ganze Gegend. Schaarenweise eilen die Leute herbei, um mit diesemen Angen all die Bunder zu schanen: die schlasende Frau und das gerettete Kirchlein. Ins Riesengroße wächst der Menge Begeisterung. Sie steigert sich von Stunde zu einer Missonsweise eilen die Keute herbei, um mit stundigen all die Bunder zu schaften. Ins Riesengroße wächst der Menge Begeisterung. Sie steigert sich von Stunde zu einer Missonsweisenmulung reisen, unterbrechen die Fahrt. Staunend haben sie gehört, was die Menschen erzählen und sie eilen nach dem Kfarrhause, um dort zu berathen, wie sie sich zu den Winderner Trodenseit. Vermeiber, Niemand wagt einen Laut zu sagen. Dem Bunder hrrenz is alle, die Nüchternen, die Anzeitlein ihren secklorischen sie und glatt. Für und Wider je nach ihrem secklorischen Standpunkt, nach ihrer Aufsschlasseschlich verklängeschlit am Kreuz wird von den Strählen ker bestättigen Standpunkt, nach ihrer Aufsschlassesch

Heer und Flotte.

A. Kiel, 10. Jan. (Privat-Tel.) Der Artilleriedirektor der kaiferlichen Berit, Kapitan zur See Graf v. Baudiffin, sowie Oberbaurath Hüllmann und Baumeister Arendt, begeben sich nach Eurhaven zum Ginschießen der Geschüße auf dem neuen Lintenschiff "Kaiser Karl der Große".

Renes vom Tage.

Pring Chuard bon Sachfen-Weimar ist an einer Lungen-Rongestion, verbunden mit einer leichten Berg-Affektion erkrankt; nach einem beute ausgegebenen Krankheitsberichte hatte der Prinz eine sehr unruhige Nacht.

Blätter, daß das Landgericht die Ginftellung des Ber- ein Alter pon 62 Jahren erreicht. Er war ein Preußenfresser, abrens beschloffen habe. Die "Rational-Zeitung" theilt wie es teinen iconeren geben kann. Gang normal ift er wohl

Professor Schauer,

Ueber bie lette Reichstagsrede bes Reichstanglers im Buchthaus jugebracht bat, wegen Körperverletzung mit

Budapeft, 10. Jan. (Privat-Tel.) 30 Stubenten besuchten gestern ein deutsches Kasses-Chantant und forderten von dem

Mus Samburg wird uns heute telegraphisch gemeldet Der verhaftete 18 jährige Bursche Ferdinand Salomon, welcher bisher behauptete, ben verschwundenen Anaben Schauer am 22. Dezember in ber Hafenstrafe verlaffen gu haben, geftand geftern ein, daß er fich an dem kleinen Anaber fittlich vergangen habe. Er bezeichnete auch die Stelle, wie Schauer hernach in die Elbe gefallen und ertrunken fei. Ge ift angunehmen, daß Salomon das Rind nach bem Berbrechen ins Baffer gefturgt hat. Die Leiche ift bisher nicht aufgefunden. Groffener.

Frankfurt a. Mt., 16. Jan. (Tel.) Beftern früh brannten die Gerbereten Remy in Herborn fast gang nieder.

Der Staatsanwalt in Gras hat gegen alle an ber Wegnahme des Schädels Hamerlings aus dem Sarge betheiligten Personen strafgerichtliche Untersuchung eingeleitet. Der Schadel befindet fich gegenwärtig im anatomischen Institut

Geftändiger Morber.

Aus Migga wird PariferBlättern gemeldet, ber Mörder ber Schweizerin Hirsbrunner, Bidal, habe eingestanden, daß er vor 7 Jahren in Marfeille ein Mädchen ermordet und ins Meer geworfen habe; außerdem habe er noch zwei Mordversuche auf junge Madden gemacht.

Dentiche Seriente.

Der "Figaro" veröffentlicht einen ausführlichen Bericht iber die durch den Hamburger Dampfer "Hebe" vollzogene Rettung der Mannichaft bes frangofifchen Schiffes "Ra France" und spricht den Wunsch aus, daß die französische Regterung die heldenmuthigen Retter in murdiger Weife belohnen möge.

Lokales.

* 14. Symphonie Konzert im Schützenhaufe. Die ursprünglich auf das gestrige Krogramm gestellt gewesene Wendelssohn'iche Symphonie hatte einem Werke des bei wielleicht nicht mehr aut erinnere. Es siellt sich als die Berhandlung, das gewiß bewerfensberethe und beruchgende Fatum kraus, das gewiß bewerfensbere Streen Millen, der Millen, der Millen, der Anterdiken Beruchgen der Kantischen Beruchgen der Kantischen Beruchgen der Kantischen Beruchgen werden Eine Dannenstehen Dücken Millen, der wieder mit Beginder, manchmal mit so großer Achnlichteit, daß man die Fortsetzung der Gedantien zu gedentlichteit, daß man die Fortsetzung der Gedantien zu gedentwicklichteit, daß man die Fortsetzung der Gedantien zu follen. Dann zeitt aber wieder die kräftige Originalität Hameriks in ihre Wirksamkeit, sicher Bendungen leiten zu anderen husaren-Regiments statt unter Herrn Siabstrompeter Gedanken über. Mit besonderer Borliebe ist der erste Gärtnere Leitung.

Satz herausgearbeitet, gludliche Erfindung eint fich bier mit geiftvollem Aufbau, namentlich die eine Epifobe, in welcher das eine, von den Biolinen und holgblafern welcher das eine, von den Biolinen und Holzbläsern getragene Thema ängstlich gegen die drohenden Bakmassen ankämpst, läst geniale Anlage erkennen. Während tragisches Pathos den ersten Sat charafterisirt, herrscht im zweiten, einem Andante penitente, krichenartiger Ton vor; die Jagotte leiten ihn mit einem eigenartig trauervosten Thema ein. Das kurze Scherzo befriedigt nicht in gleichem Wahe. Vreiter ist wieder der Schlußsatz angelegt; leidenschaftliche Erregung durchältert ihn, als ob die Augst der verdammten Seelen doraus inräche. Aber zientlich unvermittelt. allzu rrich lösteken präche. Aber ziemlich unvermittelt, allzu rasch filiegen Rrankfelisberichte hatte der Prinz eine sehr unruhige Nacht.
Der frühere Neichstagsabgeordnete Dr. Sigl,
bekannt als Herausgeber des "Bayrischen Baterland", ist in Orchestriung, die er glänzend zu handhaben weiß, München am Donnerstag gestorben. Bor einiger Zeit wurde aber immer ohne Uebertreibung, immer mit seine Uebersührung in eine Irrenanstalt gemeldet. Er hat der Mäßigung, welche die klassische Form der Bermendung moderner Ochsstermitiel auferlegt. Groß angelegt, eindringend in den Geist und die Empfindung des Komponisten gab sich die Interpretation des Werkes durch den Konzertleiter, herrn Kapell-meister The il; klar und ausdrucksvoll entwicklete sich vor bem Buhörer der Gebankenaufbau, tonicon, gart Leiden am Herzschlag verschieden.

Das Zuchthaus — seine Heimath.

Das Landgericht I in Berlin verurtheilte gestern den Monder Tursche gewochten.

Das Landgericht I in Berlin verurtheilte gestern den Monder Moch ein Wert gab Zeugniß von ganz besonderen.

Dichefter, in voller Tücktigfeit der Aufgabe gewochten.

— Noch ein Wert gab Zeugniß von ganz besonderen.

Die im Zuchthaus zugebracht hat, wegen Körperverlehung mit tödtlichem Ausgang zu 6 Jahren Zuchthaus und Ehrverluft Musit in solch vollenderen Wiedenden Dramatit dieser Wasself in sassen.

Budapest. 10. Jan. (Privat-Tel.) 30 Studenten besuchten besuchten von Krentanzest zum Montenze im Rentanzest zum Montenze im Rentanzest zum Montenze im Rentanzest zum Montenze zur Argunger für Biotine von Wieniawsti zum Bortrag; ein Bravourfiud, mit welchem unsere größten Meister, wie Salir, Bestiger einen Revers, daß er seine deutschen Vorstellungen Kreisler, Brodeki u. a. gern auftreten. Hernide einstelle. Es kam zu Schlägereien, die Polizei mußte die war ihm doch nicht so ganz gewachsen. Abgeschen davon, daß er das Tempo überhastete, wodurch die Klarheit der Figuren litt, vermochte er den musikalischen Gehalt nicht zu erschöpfen, wobei andererseits rückaltles anerfannt werden foll, daß er wieder eine geradezu virtuoje Technik entwickelte.

c. Bürgerberein zu Neufahrwasser. Die am Mittwoch Abend in Sesser's Hotel abgehaltene Monatsversammlung des Bürgervereins von Neufahrwasser wurde von dem Bereinsvorstgenden Herrn Kruptageleitet. Derfelbe gab zunächst zum Bericht, das die Neufahrstern Beschlüsse der vorigen Monatsversammtung alle zur Erledigung gelangt sind. Unter anderen soll auch in einem "Eingesandt" an hiesige Zeitungen auf verschiedene Mängel im Eisenbahnvertehr zwischen Danzig und Neufahrwasser hingewiesen werden. Ein unweistlicher Ausgeschaften humoriftischer Herrenabend foll im Anichluß an Die nächste Monatsversammlung im Bereinstofal stattsüchen und zwar am Mittwoch nach dem 1. Februar. Die Borbereitungen werden bem Borstande überlassen. Helmuth v. Brangel wurde pom Landgericht wegen Zwei- Nächster Bunkt der Tagesordnung war die Pflasterung kampses mit dem Bremer Kausmann und Reserveossizier der Sasperstraße. Herr Kausmann Bieber schildert Gerdes zu 5 Monaten Festung verurtheilt. Gerdes erhielt als Anlieger jener Straße die schlechte Beschaffenheit berselben und beantragt, eine Kommission zu bilden, welche fich die Befeitigung diefes Nebelfiandes besonders angelegen fein läßt. Herr Stadtverordneter Fifcher meist darauf auf die Reupstasterungen von Straßen hin, welche sür Neusahrwasser im Laufe diese Jahres in Aussicht genommen sind. In Bertacht soll die Sasperstraße vom Käsergang bis zur Bergstraße und die Bergstraße von der Areuzung der straße und die Bergstraße von der Kreuzung der Sasperstraße bis etwa zur Wilhelmstraße kommen. In beiben Straßen soll die ganze Breite des Fahrdammes neu- resp. umgepstattert, die Bürgersteige verdreitert und eine bessere Euwässerung hergestellt werden. Auf diese Aussührungen hin zieht Herr Bieber seinen Antrag zurück. — Schließlich wurde noch aus der Mitte der Versammlung der Antrag als dringend eingebracht, an die Eisenbahnwerwaltung zu Danzig möglichst sogleich das Seinch zu richten, auf der Strecke Ne u fahr wahl er Danzig eine sich ärfere Rontrole, sowie besondere Frauen- und auch besondere Militärsahrabtheile zu schaffen. Begründer wurde dieser Antrag damit, daß namentlich seit der frändigen Stationirung von Kriegsschiffen in Nensahrwasser das fahrende Kublikum und besonders des weiblichen Geschlechts während der Fahrt von esonders des weiblichen Geschlechts während der Fahrt von Maxinesoldaten belästigt werde. Dieselben patronillirten auf dem Danziger Bahnsteige die einzelnen Wagenabtheile ab und stiegen dann im letzten Augenblick vor Absahrt des Zuges mit Borliebe in solche Wagen ein, wo sie weibliche Fahrgäste einzeln oder zu zweien sinden. Da Kontroi-personal nicht vorhanden sei und dieMaxinesoldaten meistens in Brissen dass zu zusplichen sei eine Ermittelung und

dumpfer Klang. . . .

Regie geleitet und in hohem Ernde war es ihm gelungen, das Ganze mit durchgeistigtem Leben zu erfüllen, den Stimmungsgehalt voll auszuschöpen. Etwas Engest Dumpfes, Unfasbares, aber doch an das Perd Greisenbes, lag über dem Milieu des ersten Aufguges, dem Dennessen der genriften Dulberin. Die Steigerung

fich in nächter Boche auf mehrere Tage in dienstlichen Angelegenheiten nach Berlin.

Berr Generalmajor v. Werber, der Rommandeut der 35. Kavallerie-Brigade in Grandenz, ist in dienstlichen Angelegenheiten hier eingetroffen und im Hotel "Danziger

Dof" abgestiegen. Bur landwirthichaftlichen Rothlage. Auf Antrag des herrn Oberprafidenten Dr. v. Gogler haben die herren Minifter des Innern, ber Landwirthichaft und ber Finangen unterm 7. Januar gur Gewährung weiterer Darlegne an die von dem landwirthschaftlichen Rothstande betroffenen Kreife ber Proving Beftpreußen gum Antauf von Futter-, Streu: und Dungemitteln für bedürftige Landwirthe außer bem bereits früher bewilligten Betrage von 8 Millionen, einen ferneren Betrag bis zur Sobe von 1 Million zur Berfügung gestellt. Dieje Bewilligung ift an die Bedingung gelnüpft, daß ber durch Beichluß bes außerordentlichen Brovingial-Landtages vom 30. Juli v. J. begrunbete Bilfsfonds, ber fic, nachdem ftaatlicherfeits nunmehr insgesammt 4 Millionen für Beftpreußen bereits jur Berfügung gestellt find, auf 10 Prozent Berufungs-Straftammer vom 10. Januar und der hisher nur zur Semährung baarer des Polizeikonmissars Rhode in Neusahrwasser wurde auch zur Beschaftung won Futter-, Streu- und Düngemach zur Beschaftung werden fan de Neusahrwasser von Darlehen an bedürftige Grundbesitzer bestimmt wor, auch zur Beschaftung von Futter-, Streu- und Düngemach kar I Jose hat ar I Jose hat ar I Jose hat einer Bezignung werden kan Dualität von Mt. 142 bis Mt. 149 ber russigen des sozialingen kar Dualität wird.

And bem Burean bes Wilhelmtheaters. Colley wurde gestern neben lebhastem Beisal auch mit Blumenspenden ausgezeichnet. Heute Abend singt die Künstlerin den Walder "Tarmena" von Wilson, das "Bied an den Abendstern" und den "Star of the

Schon wieder eine Sturmwarnung. Die Gee

Theil des Berths der Stelle darsielle, so dus das Lovengald nicht als die Hauptlache erscheint.

Bir haben Ihre Eingabe zunächt an den Borsteher der dortigen Suszialkommission III, herrn Regierungs-Alssein III, geren Regierungs-Alsein Tuginger in Danzig, Kaninchenberg 12b, abgegeben mit dem Auftrage, Ihren mündlich über alle Fragen, welche bei Ersörterung Ihrer Bläne in Betracht kommen könnten, Anstunft zu geben, und stellen andeim, sich wegen der zu haltenden Kläckvache direkt mit ihm in Berbindung zu sehen.

* Prensische Klassen-Lotterie. (Bormittagsziehung) 3000 Mt. auf Nr. 92016. 1500 Mt. auf Nr. 125080.

* Schlafender Blockwärter. Montag früh mußte ber von Berlin tommende Schnellzug nach dem Often zwischen Swaroschin und Dirichan zum Stillftand gebracht werden, weil, ohne daß dafür ein Grund erkennbar war, ein Strecken-Blackignal auf "Hatt" hand. Da die Entblodung lange auf sich warten ließ, aber Niemand sich an dem Signal zeigte, ging der Zugsüther zur Block wärterbude, wo er den Wächer ichlasend sand. Für blocken dürste der Bergang unangenehme Kolgen haben

with besnaters erfreut gewesen sein. Der und ber Arbeiter Caul Senden schndersger mit Vetleburg. 9. Jan. Der Oberjäger Jost von der Arbeiter Caul Senden der Arbeiter den Selenkandel sin anschienen der Arbeiter Caul Senden sollen der Arbeiter Gaul Senden der Arbeiter den Selenkandel in der Arbeiter den Selenkandel in der Arbeiter der Arbeiter Gaul Senden sieden der Arbeiter der Arbeiter den Selenkandel in der Arbeiter der Arbeiter der Arbeiter Senden in der Arbeiter Senden, das der Arbeiter der Arbeiter Senden, das der Arbeiter der Arbeiter Senden dinge wondte es nicht gelingen, das den Arbeiter der Arbeiter Senden dinge konden in Alle Selika der Arbeiter Senden dinge konden in Alle Arbeiter Senden sind habe er der Arbeiter Senden dinge und nun fiellte kohlenhandel in die fer Kahlenhandel in der Kähe von Danzig betreb und daß kernen konden der Kähe von Danzig betreb und daß kernen konden der Kähe von Danzig betreb und daß kernen konden der Kähe von Danzig betreb und daß kernen konden der Kähe von Danzig betreb und daß kernen konden der Kähen habe konden der Kähen der Kähen der Kähen konden der Kähen der Kähen der Kähen konden de füllten ihre Fadrzeuge mit Kohlen and versilberten wird. Die Verlegung sol Berluft auf mehrere Loie Jirma schäft ihren polizei war zunächst diesen Kohlen. Untere Kriminalda die Polizeibehörde des Kondreifes Danzig die Arnolfie den Borgüngen sern geblieben, Anisterialkommissaren, Angelegenheit bearbeitete; sie hatte jedoch auch ihrerseits deutschen Behörden siat Grund, sich mit Sensler zu beschäftigen. Am 4. Januar darumter auch Sengler, ein Bording mit Kohlen entladen der Gelder ein und verschwand mit Kohlen entladen det Gelder ein und verschwand mit kohlen entladen det Gelder ein und verschwand mit denselben. Die betrogenen Arbeiter zeigten ihn schließlich wegen Lauterialagung an. Aunmehr wurde Sensler wegen diese Verbrechens und wegen des Verdachts, Kohlen erslichen zu haben, verhaftet. Die Diebstähle hat er in seiner Vernesten Gestelben zu haben, verhaftet. Die Diebstähle hat er in seiner Vernesten Gestelben Zu haben, verhaftet. Die Diebstähle hat er in seiner Vernesten Gestelben Fernesten Gestelben Ferneste in seiner Bernehmung bestritten, auch von der Unterschlagung versucht er sich frei zu machen, indem er angiebt, er habe nicht genug Geld erhalten, so daß er seinen Arbeitskollegen die Beträge nicht habe auszahlen fönnen.

* Wasserfand der Weichsel vom 10. Jan. Thorn Aufge + 2,84, Fordon + 2,34, Eulim + 2,20, Graudenz + 2,64, Arbeiter Feinlage + 2,68, Schiewenhorst + 2,50, Marienburg + 2,68, Schiewenhorst + 2,50, Marienburg Budwig Eugleven 1,70. Warschau vorgestern und Friedenan. gestern 1,70.

gestern 1,70. Warschaft der Vorort-Aussage der Freiern Abend stieß auf der Olivaer Kausmann Max Herberfahren. Gestern Abend stieß auf der Olivaer Straße in Reufstann Wisser Greiben Lau und Martha Hoer fahr wasser des Frezierplaßes mit Erden Mortor wagen der Straßen dahn du fam men. Dem Kferd wurden die Beine Buschanklung von einer Erneuerung des Dreibundes nicht Fre. Derweide 30. (1982)

Perr Oberpräsident Dr. von Goster begiebt überfahren, es mußte get obt et werden. Der Kutichen D blieb unverlett. Das ist bereits der zweite Fall in diesem Jahre, denn in der Neujahrsnacht wurde gar nicht weit druon ein Pferd des Brauereibesitzers Herrn Fischer gleichsalls von der Strahendahn todt: efahren und zwei Berjonen erlitten Berletzungen bine beffere Beleuchtung diefer Strafenftrede ift dringend

Freitag

" Die Bereinigung jum Schutze ber Inhaber von Schuldberichreibungen ber Allgemeinen Beutichen Kleinbahn-Gesellschaft erläft in unserer heutigen Rummer eine Aufsorderung, die Schuldverschreibungen behafs Bahrung der Rechte bis 15. Januar bei einer der bekannt gegebenen Stellen einzureichen.

* Polizeibericht vom 10. Januar. Verhaftet: 6 Personen, darunter 2 wegen Diebstasse, 1 wegen Sehlerei, 1 wegen Bersterei, 2 wegen Berstereigen Diebstasse, 2 de jude: 14. Gefunden: 1 Hätelarbeit, Austingskarte für Albert Schlorra, 1 Portemonnaie unt 67 Pse. abzuholen and dem Junddurenn der Königs. Posizei-Direktion. Verloren: 11Ppaar Kinder-Gummischuhe, am 16. Kovember v. J. 1 silberne Damen-Kemontoiruhr, abzugeben im Fundburean der Königs. Posizei-Direktion.

Aus dem Gerichtssaal.

des sozialdemokratischen Wahlvereins Tanzig am 18. Juli nachdem mehrere andere Personen öffentliche Wiss stände gerügt hatten, solgende Aeuterungen gethan: "In Reusahrwasser herrichen auch nette Zuhände In Danzig miljen die Latrinen-Abfuhrwagen, wenn sie am Tage sahren, bedeckt sein, aber der Dreck aus der Bahnhofsgrube in Neusahrwasser wird alle Tage offen abgesahren. Herr Kommissar Rhode bewarte telegraphirte gestern Abend: Ein tieses Minimum liegt über dem norwegischen Meer. Es besteht Gesahr sturmert sich zwar sonst um alles, besonders dei den norwegischen Meer. Es besteht Gesahr sturmert sich zwar sonst um alles, besonders dei den norwegischen Meer. Es besteht Gesahr streits, aber um solche Michtschen wie dei der Absuhr sturmert und mestlicher Winder Aacht prompt eingetreten und hat auch Regendöen gebracht. Binter date das Schösengericht eine Beleidigung des schösent es immer noch nicht werden zu sollen. Die gekrigen diese Vernachlässigung seines Dienstes, dass Exposimitischer Vernachlässigung seines Dienstes, also der Kslichtmidrigseit bezichtigt seine Verlagten wurde holz, mit, daß er im Interesse der Bestehlung auf die oben erwöhnte somere Strase erkannt. iddent eingetreten und hat auch Regenböen gebracht. Winter icheint es immer noch nicht werben zu iollen.

b. Wohnungsmichter - Verein. In der gestrigen Korstandssitzung theilte der Vorstandssitzung theilte der Vorstandsmit, daß er im Inntreise der Statung vielen und erwöhnte schwere Strafe erkantt. Die hentige Verkandblung vor der Verlagten der Indie pabe an die Veneral - Kommission für Westpreußen zumächst troz des Miderspruches des gemacht habe, und daß darauf solgende Erwiderung eins sind die Absubre einer in der Kähe des Bahngemacht habe, und daß darauf solgende Erwiderung eins sind die Absubre einer in der Kähe des Bahngen werden der das die dein ffarter, unangenehmer Geruch verbreitete. gegangen sei:
Adnyliche General-Kommission für die Aroningen Bestipreußen und Vosember 1901.
Antwort auf das Schreiber vom W. Adveember 1901.
Antwort auf das Schreiber vom Burger 1901.
Antwort auf das Schreiber vom Auge der Gestzgebung möckten wir bezweitsten und Eugen bei gestung wird verwirtlichen Lasten und Sunger des doortigen Bereins liegt, sich auf Grund der Kentengutsgesetz bezweich die Verwirklichen Lasten. Die Verlatung des keinen und deben der Antword der Kentengutsgesetz bezweich die Verwirklichen Lasten der Kentengutsgesetz bezweich die Verwirklichen Lasten der Verwirklichen der Verwirklichen Lasten der Verwi hat, noch in der Form derfelben die Mbficht einer Be leidigung des Kommissars Rhode gefunden werden. Da erstinstanzliche Urtheil wurde somit aufgehoben und der Ungeflagte freigefprochen.

Provins.

* Tiegenhof, 9. Jan. Die hiesige Zuderfabrit von J. Damm & Co. hat ihre Mübenkampagne beendet. Die Berarbeitung betrug 562 700 Zentner.

besonder in dreizehn Monaten. Mit der dienter und die des bett. Haufes, als Schlassimmer diente eine Braitendurg mitgelielt, in den Flammen jeden falls vom Kauch die seigen nur unterflichen der Schaften der diente ein der Difter nus Barten der Mastendurg mitgelseilt, das die Frau eines Schäfter in einer Kachbarveil und der Angenen geworen habe, das erste Note Monaten sieden Kinder Drillinge; ale sieden Kinder sieden Kinder der Mal Berlinge, das zweite Mal Geschen die der Araben der die der Kinder seinen sieden kinders erste die kinder seinen sieden Kinders erste die kinders erste die kindersen kinder fegen mitst besonders ersteut gewesen sien.

Tinen liktratiken Kohlenhandel hat anscheinend der Longen betrieben; er nauf der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Longen betrieben; er nauf der Longen betrieben; er nauf der Roden der Longen betrieben; er nauf der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Roden der Longen betrieben; er nauf der Longen betrieben; er nauf der Longen betrieben; er nauf der Roden bei Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Longen betrieben; er nauf der Longen betrieben; er nauf der Longen bei den Brander des Görfes in den Kohlenhandel hat anscheinen der Longen betrieben; er nauf der Longen bei den Brander des Görfes in den Kohlenhandel hat anscheinen der Longen der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen der Longen der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen der Longen der Longen der Longen der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen der Kohlenhandel hat anscheinen der Longen der

Ministerialkommissaren, Bertvetern der städtischen und bei gelegt. Die Linie ist wieder eröffnet und ber Konflitt wegen bes Heiligen Grabes bie Regterung hat für Materialschaden und Berluft an zwischen der tatholischen und orthodoxen Gestlichkeit

Standesamt vom 10. Januar.

Gebutten: Kedner Emil Neuber, T. — Jivalide Frand Flen if om Art. T. — Manvergefelle Bernhard Streng, J. Berlin, 10. Jan. (Privat-Tel.) Auch über daß Flen if om Art. T. — Manvergefelle Bernhard Streng, J. Berlin, 10. Jan. (Privat-Tel.) Auch über daß Flen if om Art. T. — Monterer Tarl Guz mer, T. — Arbeiter Johann Wedhour D. Arbeiter Bruch mann, S. — Direktor der landwirther gefelle Albeiten Berlindskation, Doktor der Philosophie Margefelle Albeiten Gul 13, T. — Arbeiter Abendom Pohle in der Arbeiter Hilbelm Schriften Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angesichtet Wilhelm Schriften Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angesichtet Wilhelm Schriften Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angesichtet Wilhelm Schriften Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angesichtet Wilhelm Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angesichteten Wilhelm Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angeschafter Wilhelm Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angescheiter Wilhelm Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angescheiter Wilhelm Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angescheiter Wilhelm Schriften Vonarch auf Grund der Alle Englisher der Arbeiter Hand auf Grund der Alle Englisher der Alle und Schriften Vonarch auf Grund des Bortrages persönlich angescheiter Wilhelm Linker von Berührten Vonarch auf Grund der Alle Englisher der Alle und Schriften Vonarch auf Grund der Kallen und Schriften Vonarch und Grund der Kallen und Schriften Vonarch und Grund der Kallen und G

Letzte Handelsnachrichten. Hohzucker-Bericht

Rohzuder. Tendenz: Still. Erhyrodut Hafis 88° Rendemant: Mf. 6,17½-6,15, Nadyrodut Hafis 88° mant:— infl. Sad transito franto Neusahrwasier, bez.' Wlagbeburg. Tendenz: Kuhig. Termine: Januar Mf. 6,40, Hebruar Mf. 6,50, März Mf. 6,57½, Nai Mf. 6,72½, Nagni Mf. 6,97½. Sem. Metis I Mf. 27,70, Hamourg. Tendenz: Steing. Termine: Januar Mf. 6,45, Hebruar Mf. 6,50, März Mf. 6,55, April Mf. 6,67½.

Mat Mf. 6,72½.

Danziger Produkten Borfe.

Mothflee Mt. 44, 47, 471/2, 48 und 49 per 50 Kilo gehand. Auseizenkleie grobe Mt. 4,40, feine Mt. 4, 4,05, 4,10

| 9 | und 4,15 per 50 Ko. bezahlt. | | | | | | | | |
|---|---|--------|--------|--------------------------------------|---------|--------|--|--|--|
| | Roggenfleie Mt. 4,65 per 50 Ko. gehandelt. | | | | | | | | |
| | Berliner Borjen Depefche. | | | | | | | | |
| | 9. 10. 9. 10. | | | | | | | | |
| 1 | Weizen per Mai | 172.50 | 172.75 | Dafer per Mai | 155.75 | 155.75 | | | |
| 2 | - Suli | | 172.75 | " " Juli . | 155,25 | - | | | |
| | " Alug. | | - | Mais ver Mai . | 122,25 | 121.75 | | | |
| ì | | 145.50 | 146 | " " Juli . | - | - | | | |
| 1 | " " Juli | | 146.50 | Rüböl per Mai . | 54 | 54.10 | | | |
| 7 | a Aug. | -, | - | " " Dfibr. | 52.40 | 52.80 | | | |
| 1 | Some and different | | | Spirit. 70er loco | | | | | |
| 3 | 12 10 1 3 - 1 | 9. | 10. | The Carlo | 9. | 10. | | | |
| ò | 81/20/0 Nd.=21. 1905 | 101,40 | 101.50 | Oftpr. SitdbAtt. | 78.25 | 77.50 | | | |
| 3 | 31/20/0 m | 101.50 | 101.60 | Anat. II. Obl. Er- | | 00 | | | |
| 8 | 30/0 // | 90,40 | 90,50 | gänzungsn. | 99 | 99, | | | |
| ı | 30/0 %r.Enf.1905 31/30/0 %r.Enf.1905 30/0 " "%fdbr. | 101.40 | 101.50 | Brl. HndlögAnt. | 143.50 | 192.70 | | | |
| 3 | 81/3/0 // // | 101.40 | 101.50 | Darmstädt. Bant | 129.— | | | | |
| r | 80/0 " "Bidbr. | 90 40 | 98.70 | Dang. PrivBank Deutsch. Bank-Akt. | 906 | 205 | | | |
| ł | 31/20/0 Pom. Pfdbr. 31/20/0 Wpr. | 97.50 | | Disc. ComAnth. | 184 20 | 182 75 | | | |
| 7 | 81/20/0 200000 | 37,00 | 31.00 | Dresd. Bank-Att. | 181 40 | 181 - | | | |
| | neulandid. | 96.90 | 97.20 | Ard. Erd. Anft. 21. | | | | | |
| ı | 30 . Wpr. Pfandbr. | 30,00 | 00,00 | Deft. Erb-Anft ult | 203.10 | | | | |
| | ritterschaftl. I. | 88.10 | 88.10 | Ditbentich. Banta. | 101.50 | 101.60 | | | |
| 7 | 41/20/0 Chin.A.1898 | 88 | | Allgem. Glet. Bef. | 181.75 | 182 | | | |
| ì | 4% Stal. Rente . | | | Danzig. Delmuhle | | | | | |
| 1 | 80/0 9t. a. Gifb Db. | 64 25 | 63.90 | Gt. Utt. | 10.25 | | | | |
| 1 | 50 . Wer conv. Ant. | 98 | 97.90 | " " St. Prior. | 61.25 | | | | |
| 1 | 4% Defter, Goldr. | 102.60 | 102.50 | Gr.Berl. Pferdeb. | | | | | |
| 1 | 4% Rum. Goldr. | 04 | 01 | | 178.50 | | | | |
| 1 | von 1894 | | 81 | Harpener | 162.70 | | | | |
| 1 | 4% Riff. 1880er A. 4% Ruff. inn. Anl. | 100.90 | 101 | Hibernta Laurahütte | 161.80 | 100.70 | | | |
| 1 | von 1894 | 96 10 | 96 | Bard. Papierfabr. | | | | | |
| 1 | 5% Trt. Adm Anl. | 99.50 | | Wechi.a. Lond. Lura | | | | | |
| 1 | 40/0 Ungar. Goldr. | | | | | 20.26 | | | |
| d | Can. Gijenb. = 21ft. | | | Bech . a. Petersb. | | | | | |
| | Dortm. = Gronau= | | | furg | | 215,90 | | | |
| ı | GifenbAtt | 158 | 158.10 | " " " lang | | 218.80 | | | |
| ۱ | Marienb. Mint. | | | Wech a. Warichau | | | | | |
| | Gifenbahn = Att. | | 65.10 | Defterreich. Noten | 85,35 | 85.30 | | | |
| | Marieb.=Mlawta= | | | Russische Noten | 216.20 | 216.05 | | | |
| 2 | Gifenb.= StPr. | | 110.90 | Privatdistant | 21/40/0 | 21/800 | | | |
| | Neth. Pac. pref. Ut. | | | | | | | | |
| | Defter. Ung. Stb. | | | | 1 | | | | |
| ı | Aft. ultimo | 1141 | 140.25 | 10 11 0 9 3 | 1 | 1 1100 | | | |

Art, utamo [141.—[140.25]

Tendenz. Auf die gestrige schwache haltung der westlichen Blätze sowie der New-Yorker Börse erössnete der blesse Eerkehr in matter Tendenz, Kach der Answirsbemegung der letzten Tage war heute Nealistrungslußt vorderrschende. Gelsenkrichener ersuhren einen erhebtichen Küchgang auf das Demenit der deutschen Dank bezüglich der Gerüchte, welche sie mit einem Ankanf des Gelsenkrichener Bergwerkvereins durch den Staat zusammengebracht hatten. Die übrigen Koblenstien wurden hierdurch besonders ungünstig deeinslicht. Banken iräge, Fonds still. Spanier gut erhohlt. Ban Bahnen Reridionalbahn und Kanada schwach. In 2. Börsensinnde besonders Montanwershe weiter nachgebend.

Gin Rüdzug ber württembergifchen

g. Stuttgart, 10. Jan. (Privat = Tel.) In ber heutigen Sixung ber Finang . Kommission gab die Regierung die Erklärung ab, bag fie ben Berfuch berg und ber Reichspoft - Bermaltung bezüglich Einführung gemeinfamer Poftwerthaeichen eine Menderung

Deutschland und Benezuela.

Caracas, 10. Jan. (28. 2.B.) Der 8mifchen = all bezüglich ber beutiden Gifenbahn ift Menschenleben Garantie gegeben.

Der Kaiser und bas Duell in Jena.

J. Berlin, 10. Jan. (Privat-Tel.) Auch über bas J. Berlin, 10. Jan. (Privat-Tel.) Auch über das Chej-Rebatteur Gukab finds.
Jenaer Duell ist dem Kaiser sosort Weldung erstattet Berantwortlich für Boliut und Jenilleton: Kurb Hertell, worden. Wie die "Berl. Börsen-Zig." ersährt, hat der für Brobinzielles: Kalter Leunti, sier ben Interateunteil. Monarch auf Grund des Bortrages persönlich angentungen. Drud und Berlag "Dangiger Meueke gröupt, das ihm über die Singelheiten der Affäre, den

Staatsmannes, der Fürstin Lingualossa, ben Einblick in

wäre. Bemerkenswerth foll auch eine große Anzahl intimer Berichte aus bem Batikan fein, Die Erispi bis zu seinem letten Tage noch fortlaufend erhielt.

Bericharfte Gepadrevifion.

3 Warican, 10. Jan, (Privat Tel.) Auf be- fonderen telegraphischen Befehl bes Baren wird von nun ab das Gepäck ber vom Ausland nach Rugland fommenden Berfonen einer verfcarften Revifton unterzogen.

Polnischer "Bonkott."

Lemberg, 10. Jan. (25. 2.9.) Rach Meldung Bericht von H. v., Morstein.

10. Januar.
Wetter: trübe. Temperatur: Klus 5° K. Eind: W.

2Deizen unverändert. Gehandelt ist inläudischer sein weiß alt 769 Gr. Mt. 188, Sommer 753 und 772 Gr. Mt. 172, v.

137, im Carnow und die Brüber John in Krakau fortan weiß 766 Gr. Mt. 140, mit Auswuchs 724 Gr. Mt. 135, v.

138, inc Carnow und die Brüber John in Krakau fortan ihren Kohlenbedars statt in Preußischen Iranit in Iranit in Iranit beschlessen in Kussischen Iranit in Iranit Iran polnifcher Blätter werden Fabriten in Beftgaligien,

per Tonne.

pafer unverändert; auf Abladung niedriger. Bezahlt ber russischen Kolse nach Calizien, so steiger fich ist inknolicher je nach Qualität von Mt. 142 dis Mt. 149 naturgemäß, um den Bedarf zu decken, die Nachfrage per Tonne.

Linfen russische zum Transit große Mt. 148, kleine Mt. 120 per To. gehandeit.

Mais russische Zum Transit seucht Mt. 95 per Tonne Utso ein Schleszung zu erhöhen bereits jeht außer Stande sind.

Molis russischer zum Transit seucht Mt. 95 per Tonne

Haltet die Taschen zu!

+ Wien, 10. Jan. (Privat-Tel.) Der ferbifche Finanzminifter hat eine Reife ins Ausland unternommen, um ben Berfuch ber Aufnahme einer Anleihe gu machen. Er will fich auch nach Berlin wenden.

Differengen in bem öfterreichischen Ministerium?

Bien, 10. Jan. (Privat-Lel.) Gegenüber ben Mittheilungen der Berliner "National-Big.", welche ben Berfuch machte, zwifchen bem Grafen Goluchowsti und herrn v. Koerber einen Gegensatz bei ber Beurtheilung der Borgange im galizischen Landtage zu konstruiren, ftellt bas "Frembenblatt" feft, bag Graf Goluchowsti und Herr v. Roerber von Anfang an in vollster Uebereinstimmung fich befunden haben.

Der Truppenersat für Südafrika.

London, 10. Jan. (28. T.-B.) Geftern murbe ein besonderer Armeebesehl erlassen, welcher ankündigt, daß beschloffen worden fei, neue Compagnien von Jufanterie-Volounters zu errichten, um jene allmählich zu erfegen, welche in Gubafrita bienen.

Der Riearagua-Ranal.

Bafhington, 10. Jan. (B. T.B.) Das Repräsentantenhaus hat mit 308 gegen 2 Stimmen bie Borlage betr. ben Nicaragua-Kanal angenommen.

Die Affäre Schley-Sampson.

Rem Dort, 10. Jan. (Brivat-Tel.) Rachbem Admiral Schlen von Roosevelt perfonlich die Revision bes Urtheils des Chrengerichts erbeten, unterbleibt vorläufig jede Aftion des Kongreffes. Der Brafibent beauftragte ben Generalanwalt mit einem eingehenben Referat.

Die Berhaftung Tungfuhfiangs.

Peting, 10. Jan. (B. T.B.) Der Tartarengeneraj in Kansu telegraphirte, er habe Tungsubsiang in feinem Damen gefangen genommen und erbat Instructionen von der Kaiserin-Wittwe, welche darauf die Ausführung bes Gbits befahl. Demnach würde ber Gefangene bingerichtet werden.

Die dinefischen Zolleinnahmen.

London, 10. Jan. (B. T .. B.) Times melbet aus Shanghai: Der Gesammtertrag ber Zolleinnahmen von 1901 beziffert fich in runder Summe auf 251/2 Millionen Der Taels. Das Ergebniß wird als ein befriedigendes angesehen.

Berlin, 10. Jan. (B. T .- B.) Die Deutsche Bant theilt mit, daß alle Gerüchte, welche fie mit den angeblichen Anfauf des Gelfentirdener Bergmerisvereins durch ben Staat zusammenbringen, erfunden find.

+ Bürich, 10. Jan. (Privat-Tel.) Aus dem Bundes. valais in Bern verlautet, daß die Berathung bes schweizerischen Zolltariss innerhalb des Schofes bes Bundesrathes bis Ende Januar beende werde.

O Madrid, 10. Jan. (Brivat-Tel.) Anläglich der machen wolle, in bem Abkommen amifchen Burttem Berfetgung bes liberalen Gouverneurs von Saragoffa fand bort eine große antitleritale Rundgebung ftatt, wobei die Ni estanten das Thor des Jesuiten-tlosters flürmten. Go tam zu einem Zusammenfloß mit ber Gendarmerie; 14 Perfonen murben permundet. Die Aufregung bauert fort. Es werden neue Unruhen

n. Konftantinopel, 10. Jan. (Privat-Tel.) Rachbem jest beigelegt. Die Linie ift wieder eröffnet und ber Ronflitt megen bes Beiligen Grabes burch ein spezielles Arrangement beigelegt ift, wurden die türlischen Bachen vom heiligen Grabe gurudgezogen.

Das Weihnachtsfest des Bereins ebemaliger Johannisschüler in Danzig sinder am Soumabend, den 11. d. Mis., Abends 8 Uhr, mit Damen im "Danziger Sos" siatt. Eintritskarten hierzu sind bis Connabend Wittag 12 Uhr im Geschäft des Geren Burau, Langgasse, zu haben. Anzug für Gerren: Frac.

(528)
Der Vorstand.

Extrabeilage.

Kasse,

Berliner Bank,

Born & Busse,

Bonn:

Breslau:

Bank für Handel und Industrie,

Berliner Handels-Gesellschaft,

Commerz- und Disconto-Bank,

Breslauer Disconto-Bank,

Vergnügungs-Anzeiger

Freitag, 10. Januar 1902, Abends 7 Uhr: Abonnements-Borftellung.

Renaissance.

Lustipiel in drei Atten von Franz von Schönthan und Franz Koppel-Ellfeld.

Regie: Eugen Siegwart. Gerirud Korn Melly Sachs Silvio da Feltre Eduard Pötter Sentivoglio, ein Benediftiner Pater Senecius, Magifier Ifotta, Schließerin Coletta, deren Nichte. Rubolf Scheurman Flotta, Schließerin M. Schäfer-Krufe Coletta, deren Nichte Bda Kalmer Mirra Dravianne Gonia Oraund Zeit: Im Sabinergebirge, Mitte des 16. Jahrhunderts.

Größere Paufe nach dem 1. Aft. Gewöhnliche Preise. Eine Stunde nach Beginn der Borstellung Schnittbillets für Stehparterre a 50 A. — Ende 1/210 Uhr.

Connabend, 11. Januar 1902, Nachmittage 31/2 Uhr: Bei ermäßigten Preifen.

Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Kind fret einzuführen Das Pringefichen von den Silberbergen

oder Allerleiranh. Weihnachtsmärchen, in fechs Bilbern nach bem gleichnamigen Diarchen, frei bearbeitet von Mag Möller.

Spielplan.

Sonnabend Abends 71/2 Uhr. Abonnements Borstellung.
P. P. B. Bei ermäßigten Preisen. Hans Lange.
Sonntag Nachmittags 31/2 Uhr. Bei ermäßigten Preisen.
Jeder Erwächsene hat das Recht, ein Kind frei einzuführen. Jeder Erwachsene hat das Recht, ein Aind frei einzuführen **Das Prinzesschenvon den Silberbergen** oder

Allerleirauh. Beihnachtsmärchen.
Sountag Abends 71/2 Uhr. Außer Abonnement. P. P. C.
Der Prophet. Große Oper.
Montag Abends 7 Uhr. Abonnements-Borstellung. P. P. D.
Ueber unsere Kraft. (1. Theil.)

Director DUGO MEYER

In Folge bes enormen Erfolges! Freitag, Sonnabend, Sonntag und Montag

noch viertägiges Gastspiel da Colley

die "auftralische Nachtigall". Die größte und berühmtefte Gesangskünftlerin der Welt

Täglich wechselndes Repertoire. no Heute: "MR

a) Carmona H. Lane Wilson b) Lied an den Abendstern aus der Oper "Der Tann häuser" Rich. Wagner. o) Star of the twilight sidney.

Sierzu bas weltstädtifde Riefenprogramm.

tritt gegen 10 Uhr auf.

Rach beendeter Vorftellung: Doppel-Frei-Konzert.

anziger Ho

Beethoven-Abend

Fréderic Lamond.

Programm:
Sonaten C-moll, op. 111, F-moll (Appajitonata) op. 57, A-dur, op. 101; Hantajie G-moll, op. 77; 15 Variationen und Fuge (Evoica) op. 35; Andante F-dur; Rondo a Capriccio G-dur, op. 129.
Sintritistarten zu 4 und 3 M., jowie Stehpfätze zu 1,50 M. in Ziemssen's Mujitatienhandlung (G. Richter), Hundeg. 36. Konzertfügel: Bechstein.

Nener Gefangverein von 189

(Gemischter Chor.) Dirigent: Königlicher Rufifdireftor J. Kleielnickl. Sonnabend, ben 18. Januar cr., Abends 71/2 Uhr im Apollo-Saale des Hotel du Nord:

Musikalischer Unterhaltungs-Abend

für Mitglieder und einguführende Gafte. Programm folgt später. Per Vorstand.

Etablissement Jäschkenthal. Großes Militär-Ronzert

ansgeführt von der Kanelle des 2. Leibhus.-Regiments Königin Bictoria von Preußen Ar. 2, unter persönlicher Leitung des Stadstrompeters Herrn G. Gaeriner. Aniang 5 Uhr. 40106) Fritz Hillmann.

JD. gente: Familien-Abend.

Morgen Sonnabend: Erster öffentlicher Familien-Maskenball.

Täglich: to Grosses Frei-Konzert Von der Tamboriza-Damen-Kapelle.
Es labet höftlicht ein

Oskar Beyer, Am branfenden Waffer 5.

Bürgerliches Gasthaus II. Damm No. 19. Connabend, ben 11. Januar: Erstes gr. Bockbierfest, & wozu Freunde und Befannte freundlichst einladet Franz Bieschke.



Konzert im großen Saale des Hotel Lindenhof.
— Anfang 7 Uhr. — — Entree 30 Pi Entree 30 Pfg. -

Hich. Modess, Mujitbirettor.

Restaurant und Konzert-Saal, Dominikanerplatz. Täglich: Gr. Doppel-Konzert der Tyroler-Truppe (Seppl Zurlinden) u. 🔾

Militär-Konzert. Sonnabend, d. 11. u. Sonntag, d. 12. Januar 1902:

or. Bokbierfelt ?

verbunden mit Doppel-Konzert. Wochentag Anfang 7 Uhr. — Sonntags 5 Uhr. Sonntag Matines von 111/2—2 Uhr. Entree frei! M. Nitschl.

Am Olivaerthor 8. Sonnabend, den 11. Januar :



Anfang 8 1thr. A. Link.

Zum weissen Röss'l. Schmiedegasse 15.

Meinen werthen Gaften zeige ergebenft an, daß mein Lokal vieder eröffnet ift.

C. Reinhardt.



Restaurant Röperg. 2 "Zur gemüthlichen Birthin". Morgen Sonnabend, den 11. n. Sonntag, den 12. d. M.: Gr. Bockbierfest.

Müten, Kappen, Orden gratis Biele andere Beluftigungen 2c. Es ladet freundlichft ein 1016h) **Marg. Schnorkowski.**

Gesellschaftshaus L Altsehottland 198 Sonnahend: Grosser

Maskenball Wilhelm Schulz.

jetzt vorzliglich, empfiehlt zur Benutzung (19348 Hotel zur Hoffnung

A. Arendt. Houte Freitag:

Großes

H. Banthau. Tijchlergaffe 12. nahme der Beitr

ereine

Litter. - Dram. - Verein

zu Danzig. (1932) Café Germania. Montag, d. 13., Abends 8 Uhr Vortragsabend.

Pietzeker: Aus meiner Stidden mappe. Meomentanfnahmen aus Nord und Süd. Der Vorstand.

Berein "Franenivohl". Bildungs : Abende. Sonntags-Unterhaltung

am 12. Januar von 5 bis 8 Uhr, im Snale des Café "Hohenzollern", Hundegaffe 88.



Ordentliche

Generalversammlung am 30. Januar 1908, Abends 81/g Uhr

im Gewerbehause. Tagesordnung: Jahresberichte. Vorstands = Ergänzungwahl n. Wahlen (Borfchläge) de Kreis-, Gau- und Bezirts Delegirien. (1934: Besondere Anträge u. Ber

schiedenes. Der Vorstand. Marine-282 Krieger-



Versammlung

Abtheilung Danzig im Bereinshaufe, Töpferg. Sonnabend, Abends 8 Uhr. Tagesordnung liegt aus.

Der Vorstand. General-Versammlung

Kornmesser-Gehilfen-Sterbe-Kasse. Sterbe-Kasse.
Sonnahend, den 11. Jan. cr.,
Abends 7 Uhr sindet im Kassen.
Lotal , St. Kathavinens
Kirchensteig 16, die General-Jerjammlung der Kornmessergehissen-sterbekasse statt. Alle männlichen Witglieder werden ersucht, recht zahlreich zu ersicheinen; die Kichterickienenen missen sich den gefasten Be-ichtissen aufchlieben.
Tagesordnung: Rech-nungslegung pro 1901 ind Reutsion dersetben. Wash zweier Borsteher. Wash

weier Borsteher. Wa weier Bertrauensmänne (7646) Der Vorstand.

Kornmeffer-Gehilfen-Sterbe-Raffe.

Familien - Bockbierfest Sonntag, ben 12. Januar, padim. 3 Uhr. Eigung im Raffen-Botal St. Katharinen-gu bem freundlichst einladet Richenfteig Rr.16 gur Empfangnahme neuer Mitglieder von 25 I a Person an. Die Kasse ahlt 135 M. Begräbnitzgeld.

Steuermanns - Sterbe-Kasse.

Sonntag, b. 12. Januar cr., Nachmittags von 1—5 Uhr, Sihung dur Empfangnahme der Beiträge Sellige Geiftgaffe 43. Der Vorstand.

Ortskrankenkasse der Tischler, Stuhl- und Korbmachergesellen. Sonnabend, den 11. d. Mis., Abends & Thr. 2. Damm 18, ift jur Eurstanguahme der

Der Vorstand. Consumgeschäft d Beamtenvereins. Sonnabend, den 11. Januar, wir

Sterbe-Kasse "Phönix". General - Versammlung

Freitag, ben 10. Januar 1902, Abends 8 Uhr, im Kaffenfokal Tijchlergasje 49.

— Tagesordnung:

Rechnungslegung für das Berwaltungsjahr 1902. Bahl eines Borftehers. Bahl zweier Bertranensmänner. Die Richtericienenen haben sich ben Beschluffen ber An eienben au fügen. Der Boritanb. efenden zu fügen.

Jum Beften ber hiefigen "Granen Schweftern", burch beren hingebende Liebesthätigteit Kranke aller Konfessionen Dilfe und Pflege finden, foll am 2. und 3. Februar im Franzistanerklofter

fattfinden. Edle Menichenfreunde werden um rege Theilnahme und Unterfitigung in diesem Unternehmen gebeten. Jede, auch die kleinste Gabe an Geld, Berkaufs-gegenständen und Lebensmitteln wird dankbar ange-Das Romitee.

Konzert u. Ballmußk zu allen Festlickeiten, Alavier, Bioline, Cello, Flöte, Piston ic. Streich und Blasmusik, nur Musiker erst. Kanges empsiehts zu folid. Preisen Franz Kastans Dauzig, Rammbau 4. Dajelbsi wird auch gründlicher Biolir Unterricht ertheilt. (3639

Maskenkostiime

ganz neu, sowie gebraucht, in reicher Auswahl, für Herren u. Damen in jeder Preislage zu verleihen Langgasse 27, 2. (18846)



Masken-Garderobe Pfefferstadt 12. Berkaufe hübiche Kostüme für den Lethpreis. (3903h

Masken-

einfach, werden bill. verliebe Altstädt. Graben 72, 1 Tr., vis-à-vis der Katsers. Post, früher 3. Damm. (39726 Masken-Garderoben

fowie andere hiefige und

frembe Biere (89115 Deutsche Bank, empfiehlt H. Schulzig,

Beil. Geiftgaffe 109. Wandel, Danzig Frauengasse 39, empfiehlt

Kohlenund Holz

zu den billigst. Tagespreisen. Telephon 207. (9125 Steamsmall X Kohlen X

Rene Sendung, 60 3tr. 30 3tr. 15 3tr 46 M., 28 M., 12 M.

offeriren frei Haus Kretschmann & Broschki Lastadie 34-35. (1988 Telephon Nr. 244.

Weizen-Malzbier vorzüglich hoher Malzgehat daher fehr nahrhaft.

An die Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft (sämmtlicher Serien).

Auf Anregung einer grossen Anzahl von Besitzern rubr, Schuldverschreibungen und im Interesse der Gesammtheit dieser Besitzer ist am 30. November 1901 durch notarielles Protokoll des Herrn Notars Stargardt zu Berlin eine Schutzvereinigung errichtet worden, welche den Namen

Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft

angenommen hat und die Unterzeichneten zu ihrem Vorstande erwählte. Die Satzungen der Schutzvereinigung sind durch die unten genannten Hinterlegungsstellen und von der

Deutschen Treuhand-Gesellschaft, Berlin, Französischestr. 66/68,

Deutschen Treuhand-Gesellschaft, Berlin, Französischestr. 66/68, welcher die Führung der Sekretariatsgeschäfte der Schutzvereinigung übertragen ist, unentgeltlich zu beziehen.

Zweck der Vereinigung ist nach Artikel 3 die Geltendmachung aller Rechte und Interessen, welche mit dem Besitz der Mitglieder der Vereinigung an Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft, zusammenhängen. Im Uebrigen beabsichtigt die Vereinigung keinen Gewinn.

Demgemäss fordert die Schutzvereinigung hierdurch die Besitzer dieser Schuldverschreibungen (sämmtlicher Serien) zum Beitritt auf. Zu diesem Behufe sind die Schuldverschreibungen mit Coupons per 1. April 1902 bezw. 1. Juli 1902 und folgende nebst einer zu unterzeichnenden Beitrittserklärung zu der Vereinigung bis spätestens 15. Januar 1902 bei einer der nachstehenden Stellen einzuliefern.

In Barlin bezw. ihren sonstigen Domizikan.

In Berlin bezw. ihren sonstigen Domizilen:

General-Direction der Seehandlungs- Deutsche Genossenschaftsbank von Soergel, Parrisius & Co., Commanditgesellschaft auf Actien, Societät, Preussische Central-Genossenschafts-

Direction der Disconto-Gesellschaft, Dresdner Bank, Emil Ebeling, Georg Fromberg & Co., Mitteldeutsche Creditbank,

Nationalbank für Deutschland, A. Schaaffhausen'scher Bankverein, C. Schlesinger-Trier & Co., Com-

manditgesellschaft auf Actien, in Augsburg: Gebrüder Klopfer, Westdeutsche Bank vorm. Jonas Cahn, Schlesischer Bankverein, Mauer & Plaut,

Cassel: Frankfurt a. M.: Moritz A. Ellissen, Halle a. S.: Hallescher Bankverein von Kulisch, Kämpf & Co. Hamburg: J. Magnus & Co., Hannover: Hermann Bartels,

Erttel, Freyberg & Co., Leipzig: München: Bayerische Bank, Bankcommandite Gebrüder Klopfer, do. sowie bei allen Filialen und Depositenkassen der vorgenannten Banken und Häuser.
Vordrucke für die Beitrittserklärungen können von jeder dieser Stellen

bezogen werden.

Gegen die eingelieferten Schuldverschreibungen werden nach Fertigstellung Certificate zur Ausreichung gelangen, deren Notiz an der Berliner, Hamburger und Frankfurter Börse bewilligt ist.

Kosten für den Beitritt oder die Verwaltung der Schutzvereinigung entstehen für die bis 15. Januar 1902 Beitretenden nicht. Alle Mittheilungen und Aufforderungen an die Betheiligten erfolgen mit rechtlicher Wirksamkeit für alle Interessenten durch die Berliner Börsen-Zeitung, den Berliner Börsen-Courier, die Frankfurter Zeitung.

Zu jeder weiteren Auskunft etc. ist das obengenannte Sekretariat (Deutsche Treuhand-Gesellschaft) gern bereit.

Berlin, den 9. Januar 1902. (1838s

Vereinigung zum Schutze der Inhaber von Schuldverschreibungen der Allgemeinen Deutschen

Kleinbahn-Gesellschaft, Aktiengesellschaft in Berlin. Der Vorstand.

Baar-Einlagen

verzinsen wir bom Tage ber Gingahlung bis auf Weiteres mit:

3° o p. a. ohne Kündigung, 3120 op.a. mit einmonatlicher Ründigung

40 p. a. mit dreimonatlicher Ründigung Meyer & Gelhorn,

Baufgeschäft, Langenmarkt No. 38. (19277

Allerfeinste Tafelbutter a Pfund Mk. Tafelbutter II a Vorzügliche Kochbutter Eier, am Licht geprüft, Ungeprüfte Eier . Trinkeier, soweit der Vorrathreicht

Albert Laabs

Schönheit des Antlitzes

und Rier-Special-Handlung

wird am sichersten erreicht und gepflegt durch

Fettpuder Leichner's Hermelinpuder u. Aspasiapuder.

Diese berühmten Gesichtspuder werden in den höchsten Damenkreisen und von den ersten Künstlerinnen mit Vorliebe angewendet; sie geben dem Teint ein rosiges, jugendschönes, blühendes Aussehen und es ist nicht zu sehen, dass man gepudert ist. Nur in geschlossenen Dosen in der Fabrik Berlin, Schützenstrasse 31 und in allen Parfümerien.

L. Leichner, Berlin, Lief. d. königl. Theater.

Picepräfident der Preisrichter a. d. Parif. Weltansfiellung 1900.



uhren

in größter Auswahl empfiehlt zu auffallend billigen Preisen S. Lewy, Uhrmacher,

106 Breitgaffe 106. Silberne Damenuhren von A Golberne Damenuhren " " Silberne Herrennhren " " Weckuhren " " Weduhren .

Gine Uhr reinigen M. 1, eine Feder M. 1, ein Glas 10 A, Zeiger 10 A, Für jede gefaufte ober reparirte Uhr leifte 3 Jahre driftliche Garantie (16528

Zigarren! Zigaretten! wegen Anfgabe Diefes Geschäfts.

tim so schuell als möglich du räumen, gebe ich bis einschließlich Mittwoch, den 15. Januar 1902 auf meine hinreichend bekannten sabeluaft billigen Ausverkaufspreise icon bei Abnahme von

einer Kiste Zigarren 100 Stück 0 aber une bis jum 15. Januar 1902.

Wiederverkäufer wollen sich beeilen, Friedrich Haeser vorm. Ferd. Drewitz Nacht.,

Kohleumarkt 2. Gegr, 1859.

Drogeriez.Pfefferstadt Kassnbischer Markt 1 c. Force -Artikel Bohnermasse Fensterleder Schwämme.

ff. Sanitätsbutter, ff. Tafelbutter, f. Kochbutter,

beste Vollmilch, Kochmilch, nur 5 A. v. Lit. Wiederverfäuser Engroß-Preis Jebe Lieferung frei Haus. Weierei Jiegeugasse 3, E. Hoene, Aittergutäbesity.

NB. Silberne Medaille für die besten Leistungen in Butter-Damen- und Kindergarderoben

w. gutfit. aug. Tagneterg.14, 1. (38496

Dentscher Reichstag.

113. Sitzung vom 9. Januar, 1 Uhr.

Fortfetung ber Ctatebebatte. - Abg. Bachem. - Richters Ctaterebe. - Tabat- und Bierftener?

Um Bundesrathstifche: Staatsfetretar Dr. Graf v. Bofa am Sunvertalistische: Staatssekretar Dr. Graft. Fo fabou nicht freiherr v. Thielmann, Kraetke, später Reichskanzler Graft v. Bilow, Freiherr v. Richthofen, Staatssekretär Dr. Nieberd ding, v. Tirpisund Präsident des Reichseisenbahnamts Dr. Schulz.

präsident Graf Balleitrem eröffnet die Sitzung um
1 uhr 20 Winnten.
Die erste Perektung des Kreist mird fortnesent

des Reickeisenbahnamts Dr. Schulz.

gräfibent Graf Ballestrem eröffnet die Situng um 1 Uhr 20 Winnten.

Die erste Berathung des Etats wird fortgesett.

Abg. Dr. Bachem (Etr.): Wir müssen und fragen, wie. kommt es, daß wir mit einem Male vor dieser sinanziellen kalamität stehen? Der Neichskanzler hat im December 1900 knoch die Finanzlage als geradezu rosig hingestellt. Es sie dies Versähren ganz analog demjenigen beim Flottengesetz: Zuerst wurde gesagt, neue Vootenausgaben stehen nicht in Aussicht, und dann kan die Flottenvorlage. Jehr stehen wir vor einem Stat, wie er noch nicht dagewesen ist. Die Gründe liegen gewiß zum großen Theil in einer Werschlechterung ersahrungsgemäß mit Kothwendigseit eintreten mußte. Benn das Neich nur über veränderliche Ekundennen versügen kann, so muß es eben bei seinen Aussgaben darauf Rückscht num, auch in guten Zeinen. Wir hatten im Jahre 1901 eine Anseine won die Kerschlechterung ersahrungsgemäß mit Kothwendigseit eintreten mußte. Benn das Neich nur über veränderliche Sann, so muß es eben bei seinen Aussgaben darauf Rückscht numen, auch in guten Zeinen. Wir hatten im Jahre 1901 eine Ansein von 30 Millionen, sehr sind es 153 Millionen. Formelt kommt ja die Berschlechterung daher, daß aus früheren Jahren kann sehr überschuß. Zu Sunsten des jezigen Etats mehr vorhanden ist, und zu den Mehrausgaben kommen die Mindereinnahmen aus den Jöllen und den Siehenbahnen. Gewiß ist an dem Kückgaug des Berkeftes auch die ich lechte Geschäftstage schuld. Sin Hauptgrund ist aber das Gebahren der großen and erhebelich verschärfend gewirkt, und wir öltzen dem nicht mit verschölich verschärfend gewirkt, und wir öltzen dem nicht mit verschölich verschärfend gewirkt, und wir öltzen dem nicht mit verschölich verschärfend gewirkt, und wir öltzen dem nicht mit verschölich verschärfend gewirkt nehmen.

Auch der Frühre gernüberschen. Benn ühnen auch schwer beizukommen sie, is wieder kant eine erhölte eine kant abgenommen; die Mindereinnahmen müßen durch eine erhölte gebeit werden. Stritt also nus eine Bers

hätte; gegenüber den von mir erwähnten sind doch die geboderten Erhöhungen in den Ariegskiwalidenpenstonen Kleinigsfeiten. Wiguel war der Schwarzfärber, Thielmann ist der Schön färber. Seit seiner ersten Etaksede im Jahre 1897 hat er der Finanzsage noch immer hübsige Seiten abzugewinnen gewußt, er hat eben ein heiteres Temperament. (Heiterefit.) Es if doch eigentlich sonderdar bet uns eingerichtet, daß uns ein wirkliches, verantwortliches hinanzministerium sehlt. (Sehr richtig! lints.) Man saste, das verträgt sich nun einmal nicht won der Tapfere kreit des Bundesrath Andernaberöfinge von der Tapfere ihr seine aber gestern Bunderdinge von der Tapfere jägarf angesatist hade. In möcken miester sich gehrt, der wissen, ob derselbe auch scharf abzelept hat. Das Dichten und Trachten der Herre sonn Bundesrach gehr eben dahin, dem Meich möglichst wenig du zahlen und möglichst viel von ihm heranszubedommen. Solange wir keine direkten der Herre haben, die beweglich sein können, können wir auch die Marrikularbeiträge der Sinzelstaaten nicht entbehren; wenn diese mitrathen wollen, so soleinnahmen sich durchaus auf einer ersenlichen das die Adleinnahmen sich durchaus auf einer ersenlichen das die kabernetingen ersebslich söher ansfallen, als der Einstie worsicht, sodaß dadurch die Steigerung der Matrikularbeiträge niederigen ausgeglichen wird. Bozu also da die Sentrumsredners. Beim Flottengeset wollte man durch neue Anleihen Garantieen haben, das nicht zu viel gepunnpt wird. Ja, wenn wir jeht schon Zuschungenetigen wie ein Zwirnsten dasen.

faden.
Redner betont dann das Erforderniß von Ers
sparnissen von Alem beim Militäretat. Die Regierung sollte doch endlich dazu gelangen, von weiteren
Präsenzerhöhungen abzusehen. Nicht nur ans
sinanziellen Grinden, sondern auch aus militär-politischen. Nuch der Postetat stellt sich recht ungfinstig dar. Ob sich siemahmen stünftig is gestatten werden, daß dieser Rückstüngen führtig is gestatten werden, daß dieser Rückstüngen find die Berndieshung der Tartie ist dem Singelnen im Bolke teine Kan abgenommen, die Mindereinnahmen müßen durch Eturn gedett werden. Es tritt asso nur eine Berschienig in der Belastung ein.

Bas den Kefungsbanstonen die erhartigt, haben sich is kanten sierelbung in der Wiedensteinen stütelbung einen Anae von 9 Willionen hätten bemittigen müßen, wird dem Raae von 9 Willionen hätten bemittigen müßen, wird dem Keckstung ist ein kag dien Vollen präsentich nur die bisherigen Angeben der nach die siehen präsentich in das er jedes Jahr 15 Willionen hineingießen soll. Richt nur die bisherigen Angeben der nach die jeden präsentich nur die bisherigen Angeben kanten siehen werden.

Die 26 Willionen Kossen, welche die gegenwärtig noch der Hechstägigng, die wir von Ehina zu erwarten haben, wie der Keckstägigker eine Kossen der Keckstägigker eine Kossen der Keckstän zugah, nicht gedeck. Das de utzig de Reich sieh mit Chren aus der Hinder geringen werden.

Wissenstätzung der die kossen der kanten der Keckstän d

einzelne Zweige der Postverwaltung nicht rentiren, so gelte das jedenfalls nicht im Bereiche von Industrie und Handel weil das Geld, obwohl es flüssig ist, teine Anlage findet, besindliche Hernsprechstelle benutzt werden in den Städten. Sin Desigit bringe nur der Postbetried auf indern lande, es sein das auch wieder eine von den Liebes gaben sin es sagen, wenn der herr Schafferteit iders Jahr mit noch berrichten Geschafferteit vorlegen. Bas will es sagen, wenn der herr Schafferteit erwähnt, daß der Reichstag auf gewisse Ausgaben gedrängt hätte; gegenüber den von mir erwähnten sind doch die geschätzelt gegenüber den von mir erwähnten sind doch die geschaften Erhöhnungen in den Kriegstiwalidenpensionen Kleinigs schätzelt. Belavan Bertagung. Worgen 1 Uhr Forsehung.

Schluß nach 5½ Uhr.

Geschaften Anlage sindet, besindliche Herinden Schluß nach siegen ist Kohlen. "Roel," Kapt. Abel, von Moute Schluß nach 5½ Uhr.

Lokales.

* Personalveränderungen bei der Auftizberwaltung. Der Rechtskandidat Erich Down mes aus Moonsdorf in zum Reserendar ernannt und dem Antsgericht in Culmsee zur Beschäftigung überwiesen.

Bum Requiem bon Berliog. Durch ein Berfeben des Seizers ist in unserem gestrigen Bericht liber die Aufsührung derzenige Passus weggelassen worden, welcher die dem Requiem vorausgehende symphonische Dichtung "Ewige Liebe" von Ludwig Heidingsfeli behandelte. Es fei deshalb erganzend nachgetragen, das vie Komposition fehr sympathische Aufnahme fand. Die felbe gewährt einen interessanten Ginblick in die Phantasie des Tondichters und läßt namentlich in der Bearbeitung des zweiten Hauptmotivs die geschickte und geistvolle Berwendung unseres modernen Orchester-Apparates erkennen. Bielleicht begegnen wir dem Apparates erkennen. Bielleicht begegnen wir dem finnigen Berke bemnächst in einem unserer Theil-

sinnigen Werte demnacht in einem unserer Azeil-Konzerte wieder.

* Der britte Kammerunfikabend (Heinrich David-fohn, Hedwig Braun, Kaul Binder, Fritz Her bit sindet übermorgen, Sonntag, im Danziger Hof statt. Er bringt eine sehr bemerkenswerthe Krogram merweiterung. Mit einem Streichquartett sieht nämlich nur Brahms (A-moll op 51 Mr. 2) auf dem Programm. Durch die freundliche Mitwirkung des Herrn Fritz Binder, Dirigenten der Danziger Singafsdemie, ist es möglich geworden dazu das Klavier-Singafademie, ift es möglich geworden dazu bas Rlaviersingatasenne, it es mogital getobten buzu dus ktiober-quartett Es-dur op 44 von Schumann und Beethoven's che Sonate sür Klavier und Violine op 96 G-dur zu gesellen. So beausprucht die bevor-stehende Aussührung ganz besonderes Interesse. * Der Verein ehemaliger Gardisten hielt am Dienstag im Cambrinus seine monatliche Versammlung

ab. Aus dem Jahresbericht, welchen der Bor-figende Herr Professor Steinwender verlaß, ging hervor, daß 7 Bergnügungen, bezw. andere Beran-staltungen statigesunden haben und 9 Vorträge gehalten worden sind. Der Sterbesonds brauchte glücklicher Beise noch nicht angegriffen zu werden. Die Wirthschafts-kasse, deren Bestand gelegentlich durch Ausschütten einer Sammelbüchse verstärkt wurde, genügte selbst den er-

The state of the control of the cont

de Sige mit Farbholz.
Gefegett: "Holtenau," SD., Kapt. Avens, nach Hamburg leer. "Nathilde," SD., Kapt. Festersen, nach Genua mit Eisenbahnschienen. "Unterweser 15," SD., Kapt. Kreymer,

Mufommend: 1 Damvier. 10. Januar.

Handel und Industrie.

| new = | Dor | t, 9. 3 | an., Albends 6 Uhr. | (Brivat | Eel.) | | | |
|--|--------|---------|---------------------|---------|---------|--|--|--|
| | 8./1. | 9./1. | | 8./1. | 9/1. | | | |
| Can. Pacific-Actien | 1151/2 | 1145/R | Raffee | 1 | | | | |
| North. Pacific-Action | - | | per Januar | 6 25 | 6.25 | | | |
| " Breferr. | 731/2 | 731/2 | per Februar | 6.40 | 6.40 | | | |
| Betroleum refined . | 8.30 | 8.30 | per April | | 6.55 | | | |
| bo. ftanbart white! | 7.20 | 7.20 | Beizen | 1 | - | | | |
| bo. Ered. Bal. at Dil= | 1 | | per Januar | - | - | | | |
| Gith | 115 | 115 | per Mai | 88314 | 881/2 . | | | |
| Buder Dluscovad. | 81/16 | 31/18 | | | 881/8 | | | |
| Chicago, 9. Jan., Abends 6 Uhr. (Brivat-Telegr.) | | | | | | | | |
| | 8./1. | 9./1 | | 8./1. | 9/1. | | | |
| Beizen | | | Somalz | 1 | | | | |
| | 0.00 | | | | | | | |

. 84½ 835/8 per Mai 9.92½ 9.72½ 853/8 Bort ber Januar 16.82½ 16.87½ Rem-Port, 8. Jan. Beigen eröffnete fest in Folge unfliger europäischer Marktberichte und Dedungen und konnte aünstiger europäischer Marktberichte und Deckungen und konntessich eine Zeit lang auf unbedeutende Ankünste im Kordwesten und den westlichen Zentren, sowie auf Braditreetsberichte, ungünstige Ernteberichte und Käuse sür Bechaung des Inlands gut behaupten. Im sväteren Berlaufe führten reichtiche Verkäuse dwar einen Küchgang herbei, der aber gegen Schluß auf Deckungen wieder ausgeglichen wurde. Schluß fest. Wa is ansangs sest auf günstige enroväliche Karktberichte, Deckungen und innbedeutende Ankünste in den westlichen Jentren; dann gaben die Pretie etwas nach auf Liquidation der langsichtigen Termine; später aber wieder besser auf Deckungskäuse. Schluß sest.

Chicago. 3. Jan. Weizen setzte im Einklang mit Rew-York schon etwas höher ein und steigerte sich auch im weiteren Verlaufe auf Käuse und Deckungen. Schluß sest.

Echluß sest.

Wetterbericht der hamburger Seewarte v. 10. Januar. (Drig. Telegr. ber Dang, Reuefte Radrichien.

| 2 | Stationen. | Bar. Min. | Bind | Wind- ftärke | Better. | Tem. Celf. |
|-----------|--|--|--------------------------------|---|--|--|
| 1 1 3 5 | Stornoway Bladfod Shields Scilly Jsle d'Air | 758,3 758,9 765,6 | | frisch schwach stark | Regen wolfig bedeat | 5,0 6,7 10,6 |
| 1 | Paris Bliffingen Selber Chriftianfund Studesnass | 767,6 764,4 739,5 749,7 | BSB BSB | mäßig frisch ftürm. ftark | bededt bededt Schnee wolkig | 7,0 8,0 1,0 4,4 |
| o 1 nr | Stagen Ropenhagen Rarifiad Stockholm Bisdu Gavaranda | 751,2 756,3 743,7 742,6 757,5 741,7 | ENE ESE ESE E | ftark ftark mäßig mäßig mäßig | Dunst bedeckt heiter wolkig bedeckt wolkenlos | 5,5 5,9 3,6 4,0 3,8 -8,8 |
| ruern | Borfum Keitum Honnburg Swinemünde Ilügenwaldermünde Neufahrwaller | 762,6 759,6 762,6 760,9 758,3 757,5 | SE BSB BSB BSB BSB | frijch frijch ftark frijch ftark jchwach | bedeckt bedeckt Regen Regen bedeckt Regen | 7,4 5,5 6,4 6,3 5,2 6,1 |
| t, t, n r | Vienel Prünster Wests. Hannover Berlin Chemnity Breslau | 752,3 766,9 765.9 764,8 770,0 766,7 | EB B B E E | mäßig leicht schwach mäßig mäßig | bededt bededt bededt bededt wolfig bededt bededt | 5,4 6,2 6,2 2,8 5,4 1,5 |
| 3001110 | Neş Franffuri (Maln) Karlstruße München Hodö Bodö Miga | 773,5 772,1 773,4 772,9 785,0 749,7 | 2 2 2 3 3 3 | mäßig leicht schwach leicht mäßig leicht | bededt bededt Nebel bededt bededt | 1,5 2,4 0,2 -3,8 - - -2,4 2,3 |
| n | Marian San San San San San San San San San S | | rboran | Transport City | | |



500 Zentner

ab Hof a Zentner 60 Pfg. jat zu verkaufen (188

Gustav Dyck,

reienhuben per Schönbaun

Schaufenst.-Ctag. (Flajch.-Det. u vkf. Altst. Graben 32pt. (1681)

Brennholz

Liefern Splitterholz u. Spähn

hat billig abzugeben die (3781) Böttcherei Mausegasse 10

Spazierwagen

der-Landauer. Dannelfoleich

mittelgr.br.Pospferde, tadell., lotte Gänger, 311 verkaufen Naufegasse 10, 1 Treppe. (87806

Ca. 100 Liter

gute Kodymilde

äglich für dauernd billig abzu eben. Offent: unter V19. (898

Rocherbsen

ort. Brommund-Wonneber

Sauerkohl

Sin Meifebrett m. Schiene f. 2.

Moderner Kinderwagen

Fahrrad,

Kaffee-u. Thee-

Lagerei

Wilhelm Ebner

Danzig,

Kohlenmarkt 32,

am Zeughaus.

Kin Mohlkaston, 6 Fächer und

Freie religiöse Gemeinde.

Sountag, den 12. Januar, Abends 6 Uhr, spricht in der Scherler'schen Aula, Poggenpfuhl 16, herr Prediger Dr. Schieler-Königsberg.

Thema: Ueber unsere Kraft. Butritt Jedem frei.

Amtliche Bekanntmachungen

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das in Danzig, Poggenpluhl Al belegene, im Grundbuche von Danzig, Poggenpluhl Blatt 24 zur Zeit der Eintragung des Bersteigerungsvermerkes auf den Ramen der Bädermeister Otto und Emilio geb. Ischeffler, Schirrmacher'schen Chefeute eingetragene Gehäuder Crundlisch

am 1. März 1902, Bormittags 10 Uhr

durch das unterzeichnete Gericht, an der Gerichtssielle, Pfessersität Jimmer 42, versteigert werden.
Das Grundstück, besiehend aus Wohnhaus mit Seitensstügel, Hofraum, Holzschuppen und Backbaus, hat eine Größe von 2 ar 13 am und einen Nuhungswerth von 1557 ML, Arcifel 3117 der Grundseuermutterrolle Nr. 219 der Gebindestrumpen. ftenerrolle, Parzelle 981 des Kartenblattes 15 der Gemarkung

Danzig.

And dem Grundbuche nicht ersichtliche Rechte find fpätestens im Bersteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelben und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen.

Danzig, den 7. Januar 1902.

(19322

Königliches Amtsgericht Abtheilung 11.

Befanntmachung.

In unser Profusenregister ist heute
bei Nr. 41 daß Crisisten ber bem Eugen Maximilian
Wirthschaft sür die Firma W. Wirthschaft
in Danzig ersheiten Krokura,
bei Nr. 95 und Nr. 278 daß Crisisten ber bem Ernst
Wendt und dem Richard Gotthilf Moeller sür
die Firma Max Gibsone in Danzig ersheiten Frostara,
bei Ar. 813 daß Crisisten der den Kausseusten Ernst
Dunkel und Fritz Scheller, beibe in Danzig, sür
die Firma Robert Dunkel in Danzig ersheiten Gesammiprofura eingetragen worden.
Danzig, den 4. Januar 1902.
Rönigliches Austägericht 10

Königliches Amtsgericht 10.

Befanntmachung.

In unser Handelsregister Abtheisung A ist heute bei Kr. 46 betr. die Firma "Carl Siede" in Tanzig eingetragen, daß der alleinige Juhaber Carl Siede als persöntich hastender Gesellschafter ausgeschieden ist und die disherigen Kroturisten Carl Axol Siede und Emil Tramborg beide in Danzig als versöntich hastende Gesellschafter in das Geschäft eingetreten sind. Emil Tramborg und Carl Axel Siede sind zur Vertretung der Gesellschaft nur in Gemeinschaft ermächtigt. Kommanditigereilschaft sind in I. Kannar 1902 mit einem Kommanditisten. Danzig, den 7. Januar 1902.

Königliches Amtsgericht 10.

Befanntmachung.

Alle diesenigen Reichsangehörigen, welche im hiefigen Stadtbezirk und in den Borfiäden wohnen oder sich aufhalten, und im Laufe des Jahres 1902 ihr 20. Lebensjahr vollenden, unifhit 1882 geboren und sonach sein 1. Januar 1902 militärpflichtig geworden sind, ebenso ältere Weltikärpflichtigte, welche von ihrer Gestellung noch nicht endgiltig enibunden sind, werden aufgesorbert, sich behufs ihrer Lufuahne in die Stammrolle in der Zeit

vom 15. Januar bis 1. Februar 1902
in den Samden von 9 bis 1 Uhr Vormittags und von 3
bis 6 Uhr Nachmittags unter Vorzeigung ihrer Geburtsnrennde oder ihres bereits erhaltenen Loojungsicheines bei
dem Bureauaflistenten Herrn Kramp
im grossen Saale des Langgasser Thores, 1 Treppe,
du nesten.

du melden.
Hit diesenigen Personen, welche dur Zett adwesend oder tonst an der persönlichen Meldung behindert sind, haben deren Estern, Vormünder, Lehrherren und Arbeitgeber unter Borzeigung der vorerwähnten Bescheinigung die Meldung die weiten.
Die in Danzig geborenen Militärpslichtigen bedürsen einer Geburtsurkunde zwecks Aufnahme in die Stammrolle nicht.
Wer die Meldung unterläßt, hat in Gemäßheit des § 25 ad 11 der dentschen Behrordnung vom 22. November 1888 (Beldirafe bis zu 30 Mt. oder haft bis zu 3 Tagen zu gewärtigen.

Geldstrafe bis dit so det. Geldstrafe bis die Soldstrafen.
Es wird exfuct, die Anmeldung möglicht frühzeitig — vor dem 27. Januar 1902 — zu bewirken, da erfahrungsgemäß infolge des Andranges nach dieser Zeit die Abfertigung nur mit erhebtichen Berzögerungen möglich ist.
Dauzig, den 31. December 1901.

Der Wagistrat.

Die Vieferung von 750 chm geschlagenen Pslaster sowie
700 lid. m geschlagenen Bordsteinen soll vergeben werden.
Die Bedingungen können werkläglich während der Dienstsinnden im hiesigen Dienstramm eingeleben, auch gegen gebührenfreie Einsendung von 0,50 Mt. von hier bezogen werden.
Die mit der Aufschrift: "Angebot für die Lieferung von Pslastersteinen" versehenen Angebote sind dis zum 25. Januar 1902 Bormittags 10 Uhr verschlossen hier einzureichen, woselbst sie in Gegenwart der einm erschienenn Bieter geössnet werden.
Probesteine sind dis zum gleichen Termine mit Siegel und Ramen des Absenders versehen, an die Bahnmeisterei 1, hier, einzusenden.

hier, einzusenden. Zuschlagsfrist 14 Tage. Danzig, den 10. Januar 1902. Königliche Eisenbahn Betriebs Inspektion.

Familien-Nachrichten.

*********** Selma Sountag Paul Damerau Berlobte. Danzig, Januar 1902.



Die Beerbigung besver-florbenen Kameraben Schwarz

schwarz findet Countag, den 12. d. Mts. vom Transchaufe, Ultft. Graden 47 and fiatt. Berfammlung dafelbst Nachmittags 12° 4 Uhr.! Engel, Major a. D.

Auctionen

Auktion m. Wein u. Zigarren

Montag, ben 13. Januar, Bornittags 10 Uhr, werbe ich im Auftrage wen es angeht 300 Mlaichen bib. Weine, Vortwein, Rheinwein, ff-Cognac, ferner 40 Kisten gute Zigarren (40206

Am Sonuabend, den 11. Januar 1902, Vormitiays 10 ½ Uhr werde ich daselbit imklufirage des Bormundes Herrn Kaufmann Martini den Nachlaß der verstordenen Wittne Lemke, als, i werthoole Salon-Binrichtung best. aus Sopha, Gessel, Tische: Spiegel, Stühle, Gardinen, Portièren, Tenpich, Vertifon, Paneelbrett, Giageren, Bilder, Ofenschirme, Nippessachen 2c.; i englische Standuhr, Aronlenchter, div. Sophas, Stühle, Spinde, Teppiche, Beitgesselse mit Matraken 2c., Nachttische, Wasiehit, Gegelsel, Spiegesse, Andstüße, Wasiehit, Gegelstische, Schafforda, Ansziehitsche, Kegulator, Anstel, Spiegel, Spiegesse, Schafforda, Ansziehitsche, Kegulator, Anstel, Gardinen, div. Nippessachen, Islas, Porzellan und div. Küchen- und Wirthschaftsgerätze 2c. disentlich meistbietend gegen gleich daare Zahlung versteigern Neumann, Gerichtsvollzieher, 20255)

Auktion hier, Hintergasse 16.
Counabend, ben 11. Januar 1902, Voem. 11 Uhe, werde ich im Bege der Zwangsvollfrechung folgende dort untergebrachte Gegenstände: 5 Vettgestelle, 11 Kissen, 4 Waschftänder, 2 Tische, 1 Lampe, 1 Rachtlisch, 1 Becker, 1 Regulator, die, Kleidungs- und Wösschenkle, 2 Hofzkösser, 3 Waschendische an hen Melstbietenden gegen Barryastlung 2 Menagenkorbe an ben Meifibietenben gegen Baargahlung

Niernberg, Gerichtsvollzieher, Danzig,

Gine gut erhaltene Babe

wanne wird zu kaufen gefuch. Offerten unt. V 44 Exp. (3950

kat.- u. Selt.-Fl. kf. Jopeng. 5

But exh., hellfeid. Bloufe wird gekauft Gr.KSchwalbeng. 12,12

100 Ltr. Bollmitch dirett von

Besitzer von gleich ob.später ges Off. unt. V 104 an die Exp d. Bl

Al. Polyphon od. Symphoniun zu kauf. gef. Kalkgasie 86, park

Grundstücks-Verkehr

Verkauf.

Grundstück

der Stadt, altes Geschäft (Saus

palsend, da großer Keller vor handen), sosort du verfausen Gefällige Oserten unter V 131 an die Expedition dieses Blattes

Neuschottland

ift ein neues gut verzinslicher Haus mit kleinen Wohnunger

zu verkaufen. Anzahlung nac Uebereinkunft. Off. u. VII erb

Gin alterthimlich Haus neu renovirtes Haus ist fortzugshalber zu verkausen. Offerten unt. V 148 an die Exp.

B. W. m. 2 zuj. Häufer m. Sof nach 2 Straßenfront, Rechtt. m. Wittelwohnug, frantheits jatber fogleich zu verkaufen Offerten u. V 163 an die Erped

200 Ein kleines - DE

Grundstück

in ber Stadt mit Baderladen u

in Laugfuhr zu verkaufen Off, unt. V 138 a. d. Exv. (3994)

Brodstelle

paffend für Rentiers, penf. Beamte, mit einträglicher

Rebenämtern, fehr preiswertl zu verkaufen. Offerten unter 19845 an die Exp. d. VI. (1984)

Ankauf.

Materialm, u.Deffillationsdid

bei 7—8000 M. Anzahl. zu kaufen gesucht. Ofi. u. V 90 an die Exp.

Verpachtungen

Sin gutes Fleifcher: u. Barbier: geichäft mit Kapitalseinlage fo gleich zu verpacht. Näh. Bruns: höferweg 48,1, zw. 3u. 4U. (8984e

Gine Schmiede

supotheren günftig.

Beabsichtige mein

Deffentliche (514 Kaufe Wöbel, Betten, Kleib Bodenrummel. Strelczek, Altji. Grab. 62. (3822 Berfteigerung. Sormabend, den 11. Januar, Borm. 10 Uhr, werde ich im Auttionslotale Tischlergasse 49

Freitag

6 Oberbetten (gut erhalten) egen Baarzahlung versteigern. Danzig, 10. Januar 1902. Urbanski, Gerichtsvollzieher.

Zwangsversteigerung. Sonnabend, 11. Jan. 1902, Borm. 10 Uhr, werde ich im Anktionstofale, Tijchlerg. 49,

4 Faß Augarwein

Ffentlich meistöletend gegen
Baarzahlung versteigern. (511 Danzig, den 10. Januar 1902. Urbanski,

Gerichtsvollzieher. Zwangsverfteigerung. Sonnabend, d.11. Januar 1902, Vormittags 10 Uhr, werde ich im Auftionslorate Tischlernaffe Mr. 49 : ca. 1200 Patentflaschen

ca. 450 Weißbierstaften mit Restaurant öffentlich meistbietend gegei Baarzahlung versteigern. (51: Danzig, 10. Januar 1902. Urbanskir.

Oeffentliche Zwangsversteigerung Sonnabend, 11. Jan. cr., Vorm 10 Uhr, werde ich auf dem Hotel zum Stern" Pferbe (Etuten) unb

1 Gelbstfahrer meistbietend gegen fofortige Bezahlung versteigern. (1980) Gast, Gerichtsvollzieher in Dandig, Alltstädt. Graben 32, 2.



Hofbuchdruckerei Danzig

Jopengasse nº 8 (Intelligenz-Comtoir).

fernsprecher. No. 382,

Gebrauchte Vatentslaschen kauft Jost, Breitgasse 35.

Ein vierräd. Handwagen wir u faufen gesucht Rammbau 21 Multaiche w. gek. Faulgr. 17,p Ein Keldschrank w. prew. zu ff. gesucht.Off.u. V148 a.d. Exp. d. Vi. Hosenfelle und Zeitungspapier stets gerauft Fischmarkt 22, am häterkor. (40156 Bair.-u. Gelterfl.t.1. Brieftrg.6,

Ein kl. zweirab. Handwagen wird für alt zu kaufen gesucht Langfuhr 39.

Sonnabend, den 11. Januar, Vormittags 11 Uhr, werde ich im Auftlonstoffile Tighter- Gitt Geldschaft. Ar. (37826)

Gitt Geldschaft Geldschaft.

He 49 Serren = Schreibtisch , wird an faufen gesucht. De unt. 8 847 an d. Erp. erb. (3922 Ein gut erhaltener leichter

Auftion Kaninchenberg 13h, 1. Mm Sonuabend, den 11. Januar 1902, Vormittags 101/2 Uhr lägliche Lieferung, follen von l. April cr. verpachtet werder

Off.unt. 19341 an die Exp. (1934: Pachtgesuch

Sine gutgehende Häkerei wir von gleich oder später gesuch Offerten unt. V 130 an die Exp BelderMildlieferant möchte e ftrebf, Fran eineMildhandlung einrichten? Kantion w. gestellt Offerten unt, V 129 an die Exp.

Verkäufe

Bigarren-Geschäft, gut eingeführt, billig unter günfligen Bedingungen abzu-geben. Off. n. V 111 an d. Exp

Stolonialwaren-Geschäft Kolonialwaren-Geschäft Miethe monatlich 37,50 ML, ährt. Umfah 25—30000 ML, st anderer Anternehmungen halber sosort ober später zu vergeben. Anzahl. 2—3000 Mt. Off. u. V 99 an die Cyp. d. M. Eine Schreibmaschine wird zu kaufen gesucht. Off. m. Pr. unter V 118 an die Exped. Suchs-Wallach, flotter Gin ou verkaufen. Görgens, Arakanerkämpe.

6-jähriger Fuchs, **sohr stark,** 6" hat preiswerth zu verkaufen **G. Bahr,** Weifisluß bei Mheda. (8889b Beißer fr. ital. Hahn ift zu ver d. gegen zwei 1901 Legehühn mut. Langf., Eigenhausstr. 12

Danische Dogge, Frachteremplar, dreffirt, tändehalber billig zu verkaufen Drehergasse Nr. 23. Cine kleine schwarze Hündig

Möbel- u. Sarggeschäft 311 verkaufen Langgarten 86/8% 5 grosse Kaninchen find zu verk.Jungferngasse 28, 2. nebst **Grandstick** wegen Arank-heit zu verk. Ed. Brauser, Tischlermeister, Ticgenhof. l fetter Ochse, 3 fette Bullen; 6 fette Schweine Reffen sun Berkauf be

Woyke-Mahlin. (1984 Herren- und Damen - Winter kleider und Belg zu verkaufen Heider verbeten. Vorstädtisch Graben 28, 1. Etage. (3916) 71/2 % verzinstich, Mittelpunkt Ein Maskenkostum

EM MASKONKOSLUM ichlanke Figur, billig zu verk. Tichlerpasse 42, 8 Tr. Löll. Ent erh. Herrenkleid. sowie ein Monogr. (O.M.) bill. zu verk, bei Tausch, Borst. Graben 65, Hos. Mil.=Extrab. b. z. v.Erft.Erb.22 Binter-Ueberzieher f. gr. Fi d. zu verk. Heil. Geifig. 188, Sin fehr guies Piano "Salon" reuzī. zu vrt. Fleifcherg. 36,p.1 But exhalt. Flügel für 30 Mar gu verk.Große Gasse 5, Thüre 8

Alte Geige für 15 Mt. zo verkuten Hintergasse 17, part Kustkautomat (Poloph.), neuest Instenn, 1 Jahr gebr. m.n.g.erh. lfranz.Billard przw.zu of **Kühl** Stolp i.Pom.,Sandberg 8.(1925)

Wegen Antgabe einer großen Wohunng find Langgarten 9, 1 Tr., olgende Sachen billig zu verk.

Konditorei, an der Hauptstraße gelegen, ist für 18500 M bei An jolgende Saden billig zu verk.: Kleiberspintde, mah. n. nist., Bettgestelle n. Watraspen, Baschische mit Wdarmorpl., Tophas mid Schlassophas, Tische, Stühle, Spiegel und andere Sachen. Die Sachen sind alle gut erhalten, welche darunter saft neu. Händler höllichst verbet. (3589b ahlung v. 6000 M. sofort zu vk. Niethe 1200 M. Zu erfragen Schw. Meer, Salvatorgasse 10, Treppen. Agenten verbeten. Bet 2-4000 M. Anzahlung ein Bohnhaus mit Mittelwohnung Feftes Haus, Rechtstadt gel., mit

SinSchlafsopham.Doppelmatr dill. zu vff. Borst.Gr.58,2. (38671 **Pliisch:** Garnitur mit vier Bliischspha für 75 MR., Bliischspha für 40 Mt. zu verk. Fischmarkt 8, 1 Tr. (8970b

Mittelwohnungen, Miethe 8° ₀₁, Anzahlung nach Aebereinkunft, ist billig zu verk. Näh. **Ednard Earwich**, Johannisgasse 38, 1. Betten, Spiegel, Sehr gute Nähmaschinen, Fahrräder, Taschen- u. Regulator-Uhren, Beitfehriften, ungeb., billig an bert. Sanbgrube 45, 1 Tr., links Einschüftungen, Bezüge. binig zu vertaufen Leiganstart jelzt Milchkanneng. 16, 1 Tr. Klein. Landgrundstück

6 Schubladen, gestrichen, billig zu verkaufen Langgarten 92. Dabersche u. Rosenkartoffeln 2 Mang 85 .I, verk, um zu räum. Jost, Breitg. 85. Dortfelbs c.b.zu verk. Johannisg.32, 2Tr Ein Sopha mit Taichen u. plüfchein: jaffung, Sophatisch in Schlas-jopha ist billig zu verkausen. Bark. Graben, 40, pt.,l. (3988b Haft neuer Aräbr. Handmagen, Handebude, Posten Länferstoff, Basserrage, Eimer zu ver-kaufenLanggarten60.Hof,rechtd. Gin guterhaltenes zweiperson. **Bettzestell** ist villig zu verkaufen Fleischergasse S8. G.erh.Kinderw. Jopeng. 5, pt. f. Großes Schild u. Kinderfahr finhl zu verk. Wellengung 6A sopha, ov.Sophafp., Tijch, Bild fegul.u.a.m.b.z.vc.Allift.Grb.62 Baschleine zu n.Paradiesa.4,2,1. 1 Petroleum - Mekapparat th.1. Daf.birt.Kindauszbaft.3.h mit Bumpe ift zu verkaufen Langgarten Ner. 86-87. l.Aldrichv.b.z.vf.1.Damm 10,2

Sopha, Sophatlich, Klapptisch Schaukelftuhl, Betten zu ver aufen Altstädt. Graben 60, 1Tr 2-thüriger Cisschrank, mittelgroß, gut erhalten, billig zu vertaufen **Molkarei Fiebing**, iketigestell mit Matratze iftiehr billig zu werk. Mattenbiden 8. 1.
Sofort zu vrk. 1 eleg. Püüchgarn.
95 Mk., 1 Trumeanipg. M. Etnie, 42Mk., 2 gute Paradebetigeitele, 1 gutes braunes Sopha 25 Mk., 1 Pfeileripiegei 13 Mk., 1 Pliidejopha 38 Mk., 6 einfache und 6 moderne Stühte, 1 Vertifou, 1 Kleiderichrank, 1 Sophatijch, Waightoitette, Damen-Schreibtich, Nachttifch, 1 Chaijefongne und 1 gewebte Plüfchgarnitur, alles ganz neu, foll fofort verfanft werden Frauengasie 33, 1.
Schlasiopha mit Plüfchs und Bettgestell mitMatratze iftjeh Höldmarkt, Gife Breitg. (4007) Rühm.z.vk.Gr.Schwalbeng.14,1 Aufwaschtisch mit Schüsseln zu verkauf. Langenmarkt 25, 2. Et. Fleischereiehrichtung sof. zu ve. Paul Ed. Schulz, Häferthor. Gesundheitskahenselle uom 1—2 M. pro Stäck hat abzu-geben Ohra, Hanpistr. 5. (4001h Billig! Billig!

Ist ein Posten Schuhwaaren: Schlafjopha mit Plüfchs und Mipsbezug, Kinderwag, Chaife longue für 23 Mf., Tijch 7 Mf., ipoitbillig Melzergasse 1, pari Herren-Kamaschen v. 4 M. an. Damen-Knopistisfel "3,90 "
Damen warme Zugstisfel mit Lactvich, Kanb v. 3,26 M. an. Damen-Filzschuhe "1,— " "
Mädchan- " "0,65 "
Kinder-Hausschuh mit Ledertable v Schian

rofte u. Abias . . 0.40 M. und viel verifiedenes anderes Fubscug ift ganz billig z. vert. uur Hausthor 7. Gin Zentner Gutenfebern find preiswerth abzugeben bei Klein, Ohra, Hampifer. 5. (40006

Bücherglassehr., Schreibt., elg Plüfchg.zu verk. Breitg. 19-20, 1r Ca. 500 3tr. gesundes Häcksel Gin Gehrock (Mittelfig.) u. ein Ffandschein üb. 1 gold. Hru.-Uh u vk. Fleischergasse 72, im Laden

hat abzugeben (19350 Loewen, Guojau, bei Simonsdorf. gefunde Jutterrüben Ein eiserner Garderoben- u Schirmständer billig zu verstaufen Holzgaffe 28, Hof. (4013b

Pensionsgesuch

E.alt.Herr, Rent., fucht 3.1.Febr eig.Zimm.,1Tr.,Familienanjch) Off. m.Preis n. V 101 an d. Exp

Für eine junge Dame die leidend ist, wird in besserem Hause Vension mit Familienanschluß ge-jucht. Offert. unt. V 174 an die Exped. d. Blattes.

Geschäftsdame ucht 1. April Pension m. eigen Zimmer in gebildeter Familie. Off.m.Pr.u. V 165 an die Exped.

Wohnungsgesuche

hat abzugeben. Scharping Ohra an der Mottsau. (8931 Gesucht z. April od. Mai Wohn gu verkauf .Hintergasse 17, pari

Waffen-Fahrradiefir g Eine Wohnung von 6 Zimmern wird auf der Rechtstadt zu miethen gesucht. Preis nicht über 1300 Mark. Off. u. V 109 an die Crp. d. Bl. stillig zu verk. Johannisg. 32, Kine Waschmaschine billi zu verk. Töpfergasse 33, 2, lks Beamter fucht Wohnung erkaufen Paradiesg, 28, pari Betershagen, Schw. Meer, od Sandgrube, Preis bis 20 Wi Off. unt. V 124 an die Gred Vebr.Nähmajdlne (Sing.) iptib zu verk. Brandgaffe 9 d, 2 Tr Thep.m.o.A. f.3.1.Apr.t.Lgf.Whi o.2St.,Cab.,Grt.Off.u.V95a.d.C aft neu, umftändeh. spottbilli u verkausen Drehergasse 25 Beamter fucht Wohnun 2 Stuben, Kablinet, helle Küch und Zubehör von jofort obe 1. April. Offert mit Preisang unter V 119 an die Crped. d. D Sine g. neue Singer-Kähmafch ft billig zu verk. Mottlauerg. I

Ginen 2-rädrig, fiarfer Hand-wagen verkauft Schoope, Halbe Allee, Bergfiraße 5, 1. im ruhigen Haufe kleine Smbe und Käche ober kleine Stube u. Kammer Off, mit Preisang, unter V 102 1 hölz. Schwungrad & Durch meser, I Gastrone 2-stamm compl. zu verkauf. Gr. Woll webergasse Nr. 29. Harterre-Bohnung 3. Kinder-garten geeignet, auf Langgart. od. dessen Nähe zum 1.April ges. Osserten unt. V 123 an die Gyp. 6 Jacken u. Schürzen ung.Terrier billigzu verkaufer Utes Roß 2, 3 Treppen. Micho eineWohnung v. 2Stuber Micho i.Mittelp. der Stadt v.gl Off. u. V 141 an die Exp. d. Bl delgemälde zu vrt. Off.u.V 127 D.B.anft.L. zu miethen gefuch Merten u. V 125 an die Erpel Gine freundliche Wohnnig beiteh, aus 2 Jimm., Cabinet of 3 Jimm.n. Zub., erwünfich a. So mögl. in d. Stadt, v. ruh. Famili v. 1. April 1902 du miethengefuch

Off.unt. V150 and. Exp.d. Bl.er Junges Ehepaar judit zum 15. März Wöhnung von 2 Zimmern und reichtigen Zubehör: Offerten mit Preis angabeunt. V 135 a.d. Exp. d. Bl Gesucht zum 1. April Wohnun von 2 hell. Stub.u. Ach. o. Stb.u kab. Rähe d. Markth. o. Rechtft Off. m. Preisang. u. V 168 d.Bl Wohnang von Sinbe and Küche iöglichstWettre derStadt gesuch

Zimmergesuche

Cin auft. Fräulein (Krankenpfl fucht ein tl. möbl. Zimm. v. Bet d. als Mithew. geg. bill. Preti Mert. unt. V 184 an die Er

Div.: Miethgesuche Vereinszimmer gejucht

Off. u. S 782 an die Exp. (3910) Heller Speicherraum 25-30 Itr. lies. Sauerkohl per jogleich zu miethen gefuch. Sfi.u. V 84 an s. Erp. erb. (8979) abzug.Ad.Strehlau,Langgart.55

Kl. Ld. u. Wohn. 3. Meierei ge Offerten u. V 98 an die Expet Bureanyelegenheit, ca.3 3imm. part, bezw. 1. Etg., in freg. Lage ev. p. Juli zu miethen gej. Off m.Ang. 116. Preis, Lage u. Lag. M nter V 94 an die Exp. d. Blatt Für unsern Saden

Holz- und Kohlenmarkt-Ecke velden wir am 1. April geben, judjen in passender Lage Ersatz. Schriftliche Offerter mit Preisangabe erbeten Schneider & Comp

Wohnungen Innere Stadt

Wohnungen estehend aus Stube, Kabinet tiche nebst Zubehör zu verm anggarten48/50,1. Viethsp.pri Ronat 20-22Mtf. einschl. Wasse

Fleischergaffe 60c, . Ctage, 5 Zimmer, Bad uni Zubehör per April zu ver niethen. Räheres Fleischer affe 60b, parterre.

Weidengasse 57, 1, is-4-vis dem Kgl. Symnafium errschaftliche Wohnung von immern, Bad, Küche 20. von gl oder fpäter zu verm. Näh. be Languer, Weideng. 56, 2. (3727

Holzraum No. 6 im neuen Hause, Wohnunger v. 3 Jimmern und Aubehör zum April zu vermiethen. (3596t 2Wohn. 2St.u.Kch.u.1St., Entr. Küche 1. April zu verm. Käh Gr.Berggasselt/Bäckerei. (3774t 2 Stuben, Cabinet, helle Küche, Kebengelah, Baben u. Kell. vom 1. April f. 400 Mf. zu verwicth, Käh, Goldschmiebeg. 26,p. (38466

hundegaffe, 4 Bimmer unt Klein, Ohra, Hanvifer. 5. (4000b) für 750 Dit. zu verm. Räheres Wiefeng. 5. eine Wohnung 83im., Voft. 3-10 Lt. Fl. zu vf. Jopeng. 21. Langermft. 9/10, Cultuer. (3700b) reicht. Jubeh. 1. April zu verm.

Häumen, 1 Tr., für 1050 M., feft Räumen, 1 Tr., für 1050 M., feft geeig. für Fam., die viel Schlafd. braucht, jogl. od. jo.z.vm. Auf W. Pfroft. N. Weideng. 48, 3. (31546 Johannisg. 38 Hofw., 10—12Mtf.

Sandweg 34 ind zwei Wohnungen,besteh.aus und 2 Zimmern nebst reicht. Zubehör, zu April an ruhigi Sinwohner zu verwieth. (3800) leischergasse 60 a freundliche Bohnung,3—4 Zimmer, fof.evil. April f.5—600*M*. zu vm. (37946

Breitgaffe 81, Saaletage, 4 Zimmer, Bades. er. Entree, Küche, Kammer Kädgengelaß, Keller, Bodenr. um I. April cr. zu vermiethen ro Anno 900 Mf. incl. Wasserns. Näh. parterre. Besichtig iglich 11 bis 1 Uhr. (1893 Rehrere Wohn., 15-17 M. mon., ogl.zu vm. Hihnergaffe 5. (38956 Saaletage, 33immer, Entree, 3ad und elektrisches Licht

Langermarkt 42 of. ob. 1. April zu verm. (3908b anggarten **29.** herrich., 5 Z., jubehör, Bad, Garten, Laube. täheres daselbst 1 Tr. (38976

Weidengasse 56, 2, elle Wohnung von 3 Zimm. 20. Leich ober später für 550. Mints afferzins zu vermieth. (3724) herrich. Wohnungen von Zimm., Hinterbalcon, reicht. Zubehör z. 1. April zu verm. Zeifchergasse 36, 1 lks. (3667v 4 Jimmer nebft Zubehör, 600 Å, fofort zu vermlethen Fleischergasse Nr. 55. (8741b

Wohnungen oon Lu.2Zim. u. reichl. Zubehör dowie ein Labentokal mitWohn u.Zub. find Langfuhr Marien-firaße I von gleich ob. April zu verm. Näh. daf.2.St. b. Wildz ob. Vorft. Graben 47, 1. (37856

Langgarten 73 ift d.1. Cinge, deft. a. 4 Zimmern, Entree, helzbarer Bodenfinde, Klidje, Keller, gemeinfchaftl. Bafchtüche und Trockenboden für 650 Mark zu vermieißen. Käß, dafelbst im Laden, (8894) d frot. Wohn, 3 Zimm., Snir., h Kih. u.fömmel. Zub.von gleich u vät., 2 Z.,Entr.,h.&d.u.,ämmit. Jub.April zu vm.Zu bej. v. 10-2. Chornfebeg. 1, a. b.Afchbr.(89006

Reitergasse 18, herrschaft.Wohnung 8 Jimm.v. Zubehör fofort od. 1. April zu verm. Käh. 1 Tr. links. (188796 Schichaugaffe Dir. 19, Wohnungen, bestehend aus drei Zimmern u. sämmtl. Zubehör gunt 1. April zu permiethen. Zu besehen täglich von 10 bis 11 Uhr Vormittags. (3880b

Engl. Damm No. 6. Wohnungen v. Stube, Cab.,Am. K.h.,Bob.,Kell.2c. Apr.3.v. (3929)

Lauguste 20 3.Etage, ift eineWohnung, besteh. ans 28 immern, Kabinet u.reigi. nus zzinimern, kaoinet a retai.
Zubehör z. 1. April cr. an fiile
Einwohner zu verniechen. Seichtigung von 10—1 Uhr. Näh.
in der Buchhandlung. (1928)
Bohn., Stube u. Kiche, für 15.//
uvonatt. vom 15.5. Vies. zu verm.
Näh. Lauggarten 63, pt. (1934) Fine Stube, Kabinet, Entres und Küche Hintergasse 34, 1. Zu ersr. Hundegasse 21, Geschäft. (19248 **Eine Stube, Kabinet, Küche** Hintergasse 34, parterre. Zu erf. Hundegasse 21, Geschäft. (19942

Jopengasse 22 ist die 2. Einge, 4 Jimmer und Jubehöt, per 1. April zu verm. Besuchtigung 11—12 ithr. Näheres (3978b Konditorei Jahr. Gr. Wollwebergaffe 23 ift die 3. Ctage, 2 Zimmer nebst Zubehör zu verm. Näh.? Trepp. Eleine Wohnung z. 15. Jan. od 1.Febr. zu vur. Johannisg. 39, 3. Grüner Weg 12. Sohnung, Stube, Kab., Kide, Kell., Bod. m. reigl. Jub. 200ff. mon. 1. Apr. Bifchofsg. 28 Stube, Kab., Kide, Keller au ruhige Leute &u verm. Freundl. helle Wohnungen v. 3 n. 2 Zimmern. 31 n. 22 M. d. April du vermiethen. (3986) Brabant 7, pt., Fr. Telge.

Jopengasse 64, 2, herrich. Wohn., 4 Zim., Bod.. Keller viel Nebengelaß, an nur ruh. Simwohn. f. 700 Mf. (39856 Stube, Kab. v. 1. Feb. f. 16 Mt. u verm. Baumgartscheg. 48, 1. Sitte Wohnung zu verniethen Langgarten 27, **Unger.** Wohning, 4 Zimmer, Küche, Entr., Bods, Hell., alles hell, für Mf. 800 pro anno zum 1. April zu verm. Frauengasse 15, ZTr.

Langgarterwall 11, am Schlachthaufe, Wohnungen, Sinde, Cabinet, Lücke und Au-behör, für 25 n. 22 Mt. v.l.April zu vormieth. Natl. 1 Tr., Sagur Wohning, 2 Zim., 2 Kab., Entr., Kitche u. Zub., 1 Et., 3.1. Apr., 31 v. N. Langgart. 61, Gartenh. (3998)

Stube, Cabinet, Entree und Küche, im herichaftt. Haufe, von fogleich od, fpärer für 18 M. zu vermieth. Käheres Hätergaffe 58, im Reftaurant. Wohnungen zu vermiethen Sperlingsgaffe per. 3—4. 2 Zimmer n. Zubeh., Langen-markt 32, Dange Stage on Komfoirzweden geeignet, zu verm. Näh. das. im Komt. (19817 Mottlanergasse 14, pt., 2 helle Jimmer, sevarat geleg., mit 2 Ging., Klosetanlage, für Komtoir ober Bureauzwede vorzägl. geeign., sogl. zu verm. Breitgaff.84, gr.Vorberd., Küche u.Zub.h.1.April d.vm. Näh.3 Tr.

Tijchlergasse 49.

gegen baare Zahlung a tout prix versteigern

mache besonders aufmertsam.

Nachlass-Anktion Altstädt. Graben 38 Morg Sonnab., 11. Jan.er. Vorm. von 10Uhr ab, werde ich aus dem grau Pannackel welcher am

ihran Pannekel welcher am Donnerstag, 9.Januar ichon befannt gemacht worden ist, anden Meistbietenden Folgendes ver-sietgern: Möbel, Best., Kleid., Politersach., Wäsche, Nippessach. u. mehr. andere. Jerner im Austrage kommen: Kleidersch., Bertik., Plüschjopha, Spiegel, Krüftle, Tische, Kommode, Bett-gestelle mit Matrazen, Del-gemälden. m. a. zum Berkans. Bemerke, daß sich die Sachen in einem sehr guten Zustande be-

Awangsversteigerung.
Sonnabend, den fl. Januar,
Vormittags 10 Uhr, werbe ich
im Auttionstofale Tijchierg, 49,

10 Flaschen Essenzen

Rähmaschine, goldene Damenuhr nebst Kette,

Kaufgesuche

semerke, daß sich die Sachen un kinem sehr guten Justande be-inden, u. lade ganz ergeb. ein. R. Stüwe, Auftionator.

Gutes Pianino spfort zu kanfer gesucht. Off. u. V 147 an ode School Gutes Pianino spfort zu kanfer gesucht. Off. u. V 147 an ode School unter V 156 an die Creektion Sine Lamperie wird zu kaufe ges. Off. unt. V 144 an die Erz

ift in Ohra zu verpachten Stein. dira, Hauptstraße 17. Restaurations - Einrichtung Brundflück im Vergnüg. Drta.d ande, 10 Min. von der Bahuff Rahmel, mit gutgeh. 20 J. beft. Häferet b. 6000 Mf. Anzahl. zu verff. Auch wird die Häferet nebft Wohnz. "niet Zub. u. Blum. "Grt. für jährl. 180Mf. u. 1 Wohnung jur Penfinäre f. jährt. 75 Mf. zum 1. April 1902 veryachter. Off. uut. V 120 an die Erryed. Vom 1. Februar d. Js. ist die

Milch

von 30 Kühen (19342) ift 1 Plüfchopha, 1 Sophatich, 2Bettgeftelle, din Stand Bettten 11. andere Sachen billig 311 vers faufen Broddärkengasse 38, 2. Schack, ferher 40 Africa gegen baare Zahlung à tout prix versteigerv Louis Hirschfeld, Antitionator und Taxator. NB, Kessaurateureu. Handles Geriches Gest, MB, Kessaurateureu. Handles Geriches Geriches

Wegen Fortzugs

4 Zimmer, Badestube, Entree Gas, elektr. Licht, Tolzmann ich Geschäftsräume 20. 1500 Mr Näheres II, I. (1934) Weidengasse 20 Wohnung von Stube Cabin. u. Küche sofort zu verm. Preis 19 Mk.

Engl. Damm 11, 2 u. 3 Zimm. zu verm. Näh. Sinterhaus, part. r. Sine fleine Wohnung vermieth. Brodbankengasse Helle Wohnung v. Zimm., Cab. Küde, Boden p. I. April zu ver mieth. Langgart. Hintergasse 4 Näh. Langgarten 45, L. (400H

Langgarien 51 Hofwohn.,14 Ml 1.April du v. N. Schulz, Härerth Schäferei 20 ist die 1. Stag (2 Jimm., Balf., Küche, Jub.) p 1. April du verm. Preis 500 Ml Näh. Hofdmarft 2, t. Komt. (51) Harriges, nahe d.Marfifalle ift die 1. Giage, 2 Jimm., Küche, Keller n. Bodenr., 3. 1. April zu verm. Räh. 8. Damm 2. (39976 Frbl.Wohn., Stube, Kab., Klide Bod.n.St., Küche n. Bod., 1.Apr zu verm. Käh. Hühnerberg 8, 1.

Eine Wohnung m. kinge u.Kammer du vm. Kl.Bäckerg. 9 Baumgarticheg. 8-4 Wohnung gr. St., Entree, helle Riiche 3.0. 1.23ohn. fof. 3. v.Töpferg.21,.3

1. Etage Breitgaffe 89 zu verm. Besicht.11—1,4—611hr Stube, Cab., Stch., Ramm., 25 Mt M. au verm. Breitgaffe 89, 4. Narpfenseigen 17, 18, f.Bohn. n.2 Stuben, Lüche, Zub. zu verm. Eine v. fosort. Näh. part, links Weibeng. 8, fl. Wohn., Stube n. Küche gl.zu vrm. Näh.bei Klabs. Schießstange 5b, 1 Tr., ift eine kleine Wohnung mit eigen. Thür zu vermiethen.

Fischmarkt 22 ift eine Bohnung aus 2 Zimm. nebst Kabinet u. Zubeshör au rusige Lenie zum 1. April für 360 Mt.perJahrzuvermiethen. Besserftadt 54 ift eine groß. Wohnung per 1. April ober früher zu vermieth. R. 3. Etg Langgarten 51, Gartenhis für 20—21 M. zu verm. Besicht Sonntags von 9—1 Uhr. **Held**t. Berrich.Wohnung, 2 resp. 8 m. r. 3b. n. S. S. w. Fortz. v.D. k.Ap.z.v. Sandgr. 47. N.p. v. 10-1 Sine kleine Wohnung von glei

25 6 Zimmer 32 2 Entress, reichlich Zabehör, Gartenbenntzung zum 1. April. Räh. Langgarten 33 pt. (1933) Schüffeldamm 30, 2 Zimmer 11. Rab.Hortzugs halber fof zu ver-miethen. Näh, dortfelbst 3 Tr.

Schäferei 3 herrschaftliche Wohnungen von 5 u. 8 Stuben zum 1. Abrill zu vermiethen. Bochherrsch. Wohnung, best Neugarten 9

Wohnung von 8 Jimm, nebst Jud. v.1.April zu verm. Näh,bei Hrn. Stach, Neugarten 8. (1982). Gine freundl. Wohnung. 2 Jimmer, Jubehör zum 1.April zu verm. Näh 1. Damm 4, 1 Tr. Alteskloss, Bordersinde, Br. Kiiche, Kamm. an Edl. Leute vo gl.für 12 Wek, zu verm. Näh.1Tr Schiffg. 1a, Wohn., Stube, Kab üche u. Stall, zu verm. (3999 Solzgaffe 8 a ift e. Wohnung 23imm., Rüche, Bod., Rell. f. 30.M. monatl. an einzeln. anft. Damen Jum 1. April zu verm. Zu beseh, som 2-5 Uhr. Näheres Sa pari. Eine Wohnung, bestehend aus ZStuben, Küche, ist vom 1. Febr.

zu vermiethen Reitergasse Ner. & Selle Hofmohnung v. Zimmer, Cabinet, Kiiche, Boden f. 17 M. ver 1. April zu vermiethen. Kanggarten 45. 1. (4002b

Schichaug. 3, Woh. v. 2 St., h. gr. R., h. Entr. 1.Apr. 3.v. Näh. pt. Hirichgaffe 6, Wohn., 2—3 Zim. rchl. Zub. zu vm. Näh. Nr.5, 1,

Schleusengasse 12, hochherrschaftliche Wohnung.
hochherrschaftliche Wohnung.
hochherrschaftliche Wohnung.
hochherrschaftliche Wohnung.
hoch eine Wohnung.
Wiebender Jehren Major
Michaells sofort oder 1. April
hochiehen. Achteres Steinbamm 31. part., Komt. (3989)
Stude, Kad., Ko., Jud., hell u. frd.
jogl.od. fp. d.v. Manndg. 12, pt. d. erf

Langfuhr, Allee, Zigankenberg, Heiligenbrunn etc.

Langiuhr, Hauptstraffe 59, 1 Tr.,

Hochelegante Wohnung,

7 gr. Zimmer, Bad, Berand Mädigenkammer pp., (1916 Zentralheizung und elektr. Beleuchtung zum 1. April zu vermiethen, jedoch

begieben. Seigung diefen Winter fojtenlos. H. Barczewski. Sochherrschaftl. Wohnungen

4—83 immer, Garten, ev. Stall, Nemije, zum Theil jogleich zu beziehen Räh Johannisthal 24,3 n. Brunshöferweg 43, 1. (1993bh Jangfuhr, Ulmenweg 5,

find herrschaftl. Wohnungen von Zimmern u. Pferdestall, Bade-einricht, per sof. zu verm. (39286

Langfuhr ift eine Wohn, v. 3 a, 4 Stube mit fämmtl. Zub. jof. a. fpät. 3 bezieh. Hauptstr. 92, 1. l. (8915 Freitag

Poggenpfuhl 33, 3,

inft. mbl. Bordvz. 13 Mm. z. vm.

Betbengasse 8, gut mbs. Porder-immer zu verm. bei Wernicke.

Breityasse 28, 3, möbl. Zimmer u.Kadinet an 1 od.2 Herren mit auch oh. Penjion von gl. zu vm.

Frdl.möbl.Stübeh. f. 7.// v.gl.od. 1.Febr. z.verm. Dienergafie 6, 1. Tobiasgaffe 11, möbl. Zimmer mit guter Penfion zu vermth.

Sut möbl. Zimmer 11. Kahinet zu vermieth. Francugasse 32, 2.

2 gut möbl. Zimmer, Eing. sep., auch mit bester Pension, sofort zu verm. Sandgrube 37, part.

Mildskannengasse 16, 3,

möbl. Zimm. m. a. v. Penf. fr.

Pfefferstadt 66, 2, möbl. Zimm.

Sin freundl. möbl. Zimm. v. gl zu verm. Sammtgaffe 10 pt. r

Frauengaffe28 ift e.Wohnung

nöblirt od. unmöbl., an 1 od Herren v. gl. od. fpät. zu verm

Möbl. Stuben u. Kabinets,

an 2 od. I Herren, mit auch ohne Pension, mit Pension 42, 45 und

id M., gleich od. später, zu verm. Läh. Poggenpsuhl 92, Souterr.

Jopeng. 42, 2, mbl. Zimmer zu v.

Brodbänkengasse 6, 1, möbl Zimmer ev. mit %, zu verm

Mitbewohner

gum möbl. Zimmer von fofori gefucht Häkergasse 5, 2 Trepp.

Stube u. Kab., gut möbl., fofor au verm. Breitgasse 126 a, !

Möbl. Zimwer 3.v. Weißmönchen-hintergasse 1—2, 1, a. Haupich. Frdl. möbl. Jimm. f.12 Mf. von fogl. zu vrm. Bischofsgasse 92, 1.

Töpferg. 29, pt., f. möbl.Zim., g. ep., Nähe d. Bahnhofs, zu vm.

Gut möbl. Vorderz. an anst.H.o.o. Dame zu vm. Poggenpfuhl Š, 1.

Bame 30 vin. 4036 Großes, helles, gut möblirt. Vorberzimmer v. jofort eber jpäter 3u vm. Pfaffengaffe 4, 1

Hakelwerk 5. pt., m. 3 m., sep. Eg. KäheKais. Werst, and -2 Hrn. 3 im. Psessersiadt 16 ist ein mbl. 3 im. m.

Otobl.Zim.f.7 Wtf. an.Hru.z.vm Trinitatiskirchg. 4, a. Fleijcherg

l möblirt. Zimmer nebft Penf 311 verm. Langgarten Nr. 17 bajelbft 311 erfragen 1 Treppe

Möblirtes Borberzimme ju verm. Gr. Rammban 46, 1, 1

Möbl. Borbers u. Hinters, zu

Möbl. Zimmer billig zu verm jepar. Eing. Thornscherweg 60

S. Logis v. möbl. Zimmer 31 haben Gr. Bädergaffe 10, 2 Tr Anfi.Miädd, find.gute Schlafft.b 2. Wwe.Hiridg. 8, hinterh.part.r

J. Mann find. g. Schlafftelle mit ep. Ging. Hakobsneugasse 17, pt. Logisz. hab. Schüsseldamm 56, 1.

Ig. Vanu find. jof. vo. vom 15 101ff. Logis im K. Stibhen mi jep. Eing., mon. 8 MK. Schüffel-damm 30, 4. Eg. Pferdetränke

dog.zu hab.Baumgartschg.15, pt

Junge Leute finden gutes Logis Altfrädt. Graben 64, 2 Er.

ogis zu h. Faulgraben 17, part

chlafstelle 3. h. Altst.Grab.60,1

ig. Leute find. gut. Logis Hini lolers Brauhaus 13-14, 8 Tr. e

J.Leutef.Log.Anterichmog.24,4

Unft, Dame als Withewohnerin

Otäda, od.Frau f. fic a.Otitber meld.Schüffeld.24,Hinterh.,2T

Ordtl.Franod.e.Mädch.m.od.oh Bett: a. Mitbewohn. f. f. v. jogt meld. Wallplat 4, Hof, Schulz,

Ords. Mittbewohnerin mit Bet gesucht Tischlergasse 23, 1 Tr

Anft. Frano. Mädch.als Mitbem. kann sich meld. Töpfergasse 16, 3.

Heller geräumiger Laden

mit a. ohne Wohnung Schiffel damm 17, für jede Branch paffend, zu vermieth. Näheres

Gross. Geschäftslokal,

Makkanschegasse,

nebit Wohnung zu vermieth Off. unt. V161 an die Exp. (1933)

Komtoirräume, Jopengasse 55

parterre u. 1.Ctage, z.1.April zu verm. Näh.Jopengaffe 54.(4011b

Ein aroßer heller Keller

in der Nähe der Markthalle, von gleich oder fpäter zu verm. Näh. Heil. Geistgasse 36, part. (36126

Ein Laden

if Altift. Graven 101, Nähe des Holzmarkis, zu verm. Pr. mon. No Mit. Näh.daj., 1. Etage. (35776

Laden mit Wohnung

beste Geschäftslage in meinem Hause Kaufhans Hohenzollern

ofort zu vermiethen M. Herr-

mann, Zoppol. (19232

Gill oingol. Floisonorol
mit Pjerdefind u. Wagengelaß
h verf. evil. 1. April au verm.
R.Gr.Berggaffe 17,Bäd. (8778b

Reitergaffe 13, ein Keller zu: Werkftatt od. jedem and. Geschäf vass., zu vm. Näh. 1 Tr. lks. (3874i

Töpferyasse No. 33, Gde Am

hüffeldamm 19, im Laden

gesucht Fleischergasse 8,

fangfult + 43 immer, Balton Jubehör, 1 Tr., am Watbe geleg. v. April du verm. Vreis 600 Mt. f., Mirch, Prom. 6, Gartenh., pr. f., Ganzes Haus im Garten, Bureau & April Gelligenbrunn zu verm. Off.u. V 178 a.d. Czped.

Taugfuhr, Cjchenweg 2, Wohn 19. 4 geräum. Jimmern, Babez, Batton u. fämmil. Jub., 2 Tr.h., 211 verm. Käh. im Hinterhaufe. Langinhr, Johannisberg 8.

ift eine herrich. Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör zum 1. April zu vermiesh. Näheres zu erfragen Umenweg 5, part Herrschaftliche Wohnung v. 5 u. 6. Z., Veranda, Balfon Bad, Eintr. i. Garten u. Lanbe Brunshöferweg 48 zu verm Dafelbit ist ein Lagerkeller zu verm. Näh. part. links. (1915)

Canginhr, Eljenstr. 4. Woh. v. Sti

Kb.u.Kd). u.zweiLäden zu verm

Langfuhr, Johannisthal 19, ind drei hochherrichaftliche Bohnungen v. 6—7 Zimmern 1650 rejv. 1500 Mt., vor ogleich od. später zu vermieth dift, dafeibst, b. Portier (1894)

> Neufahrwasser, Ohra, Schidlitz, Stadtgebiet etc.

Schellmihl 7b, im neuen Haufe, 3 Min. vom Bahnhof, find Wohnungen v. 3, 2, 1 Zimm. u. reichlicher Jubehör zu verm.

Aleines Haus mit Garten, Ohra, Hauptftr. 25 gelegen, Jum 1. April 311 ver-miethen. Näheres Hauptftr. 26. Madtgebiet 96 bet Kiwnick if Stall u.e.fürlower.v.gl.o.fp.z.vm Freundliche Wohnung

gu vermiethen Schidlitz, Cart häuser Straße Nr. 48. Stadtgebiet 1, Saltest. Bah 83imm., Cab., Ber.n. reicht. But neu dok., p.fof.zu om. Rah.

Stadigebiet, Schillingsgaffe 48 find Wohnungen vom 1. Apri zu vermiethen. (3998)

Zoppot, Oliva, Westerplatte,

20pper, kiederiste 14, t. d., jochherrich. Wohnung, best. aus 53imm. Kiiche, Baded., Cloi, Wasch., Bod., Mädenk., elektr. Beteucht., Stabfußööden, vom 1. April er. zu verm. (19927 W. Schulz, Baugewerksmitr.

Zoppot.

Gine herrichaftliche Wohming besiehend aus 5 Zimmern, Badestube 2c. z. 1. April 1902 is n meinem Grundstück am Mark gu verm. Vesichtigung von läglich 12—2 Uhr. (19182 A. Fast, Danzig.

Boppot. Schwedenhöffer. ? herrichaftl. Winterwohnunger mit allem Zubeh., 200—400 Me jährl. Zu erfr. Vrm. 1.Ct. (8872)

Oliva. Bahnhofstrasse No. 3, ist eine Wohnung 1 Tr., 4 Sinben Bohnung 1 Tr., 4 Stuben Balkon mit reichlichem Zubehör der Neuzeit entsprechend per 1. April 1902 zu verm. (3868b

Weidengasse 14 Wohn von Berrschaftl. Wohnungen Div. Vermiethung arten und alle Bequemlich eiten, find per 1. April obe rüher zu verm. Bröfen, ugenia. Näh. parterre. (18184

Limmer.

1.Damm 5, 1, mol. Vordra zu vm (3804

Frdl. möbl. Vorderzimmer u vermieth. Langgarten 57, 1

Wöbl. Zimmer i. jed. Preislag vill. zu vrm. Fopeng.24,2. (3887) Hundeg.87, sep. ungen. mbl.Im a. läng, od. fürz. Zeit fof. zu vir

Breitg.2,1, gut möbl. Borderz. 1 Eab., fep. Eg., c. H. fof. z. v. (3965 kassub. Markt 23, 3, Salfonz. z. v. j.|gute Penj. (39816 in befferes möbl. Zimmer von Pf.znvm.Vorft.Grab.7,1. (39496

reitgasse 3, 2, e. möbl. Vorber unmer 3, 1. Febr. 31 bez. (3947) Frauengasse 20, part. nöblirt. Zimmer.billig zu vrm aradiesg. 6,7, part., fl. möbl immer v. gl. ob. 15. billig du v eleg. möbl. Salonwohnung iebst Schlaszimmer u. Bad vor afort zu vrn. Stadtgraben 20 Tr. Unis, Eing. Pfessersiad

Jung, Kaufmann findet 1. Febr. a. Riederfiadt frol. möblirtes Zimmer mit Morgenkaffee. Ifferien u. V 107 an die Erped 230huung, besteh, and möbl. Zimmern, auf Wunich vorn. Pension, Bad du verz miethen Stadigraben 17, 4. Er

Sande, Eccladen mit 2 Schau-enstern zu jedem Geschäft passend, zum 1. April zu vermiethen. Näheres bei **Bleck**, Töpfergasse 1—8. Gut möbl. Porderzimmer ift Töpiergasse bei Biern, Töpiergasse 1—3.

Zoppor, Vilhelmstr. 39, Ede Houndegasse 36, 8, fl. möbl. Zim. Fromenadenstr. Laden sow. Winterw. zu vm. Leinkos. (39966)

Simmern 11, Perfoffiall, Badeeinricht, per soff, zu verm. (39286)

Langlicher, Jäschkenthalerwog,
vo. 23, ift., Wospin, v. 6 v. 3zim.,
voll., 3. Pensionat, mit all, zubes.

Rähreres Langenmarkt 31, 1 Treppe, im Komtoir.

Offerten v. V 164 an die Exped. Offert. unt. V 169 a. d. C. (20146 mix, An d. gr. Wühse 13, (38086)

Bon einer angesehenen, eingesührten

hage = Vernaerungs = Geschlichaft
wird ein in sandwirtsischäftlichen Kreisen der Proving
Westpreußen gut eingesührter, gewandter Herr unter
günstigen Bedingungen als

Reile-Juspektor gesucht! Gest. Offerten mit genauer Angabe der bisherigen Thätigkeit unter S 590 an die Exped. d. Blattes. (19095

Gegen Fixum und Spesen wird von einer alter beutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft ein tüchtiger

gesucht. Offerten unt. V 170 an die Cxp. d. Bl. (19352

Deller, geräumiger aden nit auch ohne Wohnung, im

Mittelpunkt der Stadt gelegen. ür verschiedene Branchen vassend, per 1. April od. später zu vermiethen. Offert. unter 8 856 an die Exp. erb. (3919b

Chra,

Hauptstrasse 6, find kleinere und größere helle Läden mit resp. ohne Wohnung u vermiethen. Lagerraum Heil. Geiftg. fof. 31 verm. Näh.Breitg.18,Lab.(3992) Große helle Werkstätte, zu jed Gewerbe pass., mit Wohn.zu Ap zu verm. Am Saude 2. Käh.1.Ct

Keller, assend zur Werkstatt, sogleic 11 verm. 2. Damm 11, 2. (449)

deil.Geistg.59,e.Lagerkeller v.gl d.1.April bill.3.vm.Näh.daf.1Tr

Stall on ür 4 Pferde, Buttergelaß und Bagenremise für 3-4 Wagen uvm.Langgarten 48/50,1.(3684b

Pferdestall

für 2 auch 3 Pferde, mit Futter-gelaß; paff.Wohnung, 2 Stuben, Kab., auch 4 Stuben, jowie eine Wohnung, 23 immer u. Inbehör zu verm. Maufegasse 10,1.,(3729) Pferbestall, Wagenremise, Wol zu verm. **Ancipab 34.** (2890 raum, kl. Wohng. Holzichneide-gaffes, Legethor Bahuh., zu vrm. (19887

Pferdestall f. 2Pferde, Futtergel Bagenremife fof. po. fpåt. zu um Langgart.51. N. Schulz, Saferth.

Offene Stellen Männlich.

Hansdiener findet Stellung Stadtlazareth am Olivaertho (19822

ir ein Restaurant gesucht fferten u. V 105 an die Exped ein Buchbinderschülfe verangt, L. Sielast, Buchindermeister, Dienerg. 18, 1. Sanstrer für Scherzartitel Gebuldspiele, bei hohem Verienst, wollen sich melden. Offinier V 140 an die Exp. d. Bi Billig. gut. Logis mit gut. Kost im eigenen Zimmer zu haben Tobiasgasse 31, parterre.

Hinter van de exp. 18. Angle of Steffsd. Sol. f. Danz, Anecht. f. Registration (R. fr.) finches de experimental de experimenta Barbiergehilse sindet dauernde Stellung, auch zur Aushilse, bei A. Strobitzki, Stadtgebiet 141.

Zum Export eines vorzüg-lichen kohlensauren

Trink- u. Tafel-Wassers sucht mit Exportfirmen in Verbindung zu treten die Brunnen - Verwaltung Krosigk im Saalkreis, Pro

Majeurgehitsen zur Aushitse ucht **Kwella**, Junkergasse 4

Viel Geld au verd. durch den Bertrieb eines gefettl. gesch.10Pfg. Maffen-Bedarfs-Artifels

Umjah in fürzester Zeit Humak in fürzester Zeit Humderttausende. Ber-irieb zu vergeben durch C. Anding in Jena.

ür ein Rabattgeschäft gesuch Offerten unter V 175 an die Exp Von einer leiftungsfähiger fabrik, welche Herrenstoffe aus Kammgarnen in allen Me-langen fabrizirt, wird ein tüchtiger Vertreter gesucht velcher bei der Schneiderkund haft durchaus befannt sei muß. Offerten erbeten unter F 213 an Haasenstein & Vogler A.-G., Leipzig.

Reisender f.Bäckerkundschaftbei fest. Gef

.Spej. v. eingeführt.Firma ge M. unt. V 154 an die Exp. d. Bl Ord. Laufbursche kann sich mli 1 Mechanifer-Lehrling gesucht F. A. Herrmann & Co. Langgasse 48.

Für ein Bersicherungs-Kom-

20 Lehrling 3 fürs Komtoir bei fteigender Remuneration gesucht. Offert. unter V 156 an die Expedition. Ein Sohn anständig. Eltern, der Luft hat das Schmiedehandwert zu erlernen, k.sich melden Vorst. Grab. 65. Schmiedemstr. Witt. Ordentlicher Laufdursche für meine Buchdruckere sofort gesucht Carl Baecker, Röpergasse 8. (19334

Weiblich.

Junge Damen, melde die moderne Damenfdneiberei gut u. praft. erlernen wollen, fonn. f.melden hundegaffe 113,2.(381

Sefucht zum 1. April fürs Land zu einer älteren alleinstehenden Dame ein gebildetes, älteres, evang. Fräulein als (19298

Stütze. Daffelbe muß den Haushalt leiten können, im Nähen und Schneibern bewandert fein.

Behaltsanspr. u. Zeugnisse zu richten an Fran v. Diexelsky, Chottschow b. Zelasen, Pom

Verkäuferin tüchtige erste Kraft, mög

ichft aus der Galanteric vaaren-Branche gesuch waaren-Branche gefucht Off.u.S629 an d.Cxp.(19120

Jede Dame erhält Ausfur üb. danernd., zu Haufea. Neben-bejchäft. außzuf. Arb. v. **J. Felkl,** Königgräß i. B. Nr. 224. (3982b Eine ältere Dame such für eichten Dieust ein anständiges Rädchen. Offerten unter V 112 m die Exped. dieses Blattes. Hausmädchen mit nur guten zeugn. fofort oder zum 15. gef. angfuhr, Hauptstraße 104, 1.

Siche Köchinnen für besere Har alles, die koch können, and au 2 Herrschaften. Hardegen Nachfolger, Heil. Geistgasse 100. Junge Damen, welche die feine Damenschneiderei gründt. erf. wollen, können sich melden bei gr. Cl. Arndt, Heil. Geitig. 128, pt.

14-16].Aufwärt. f.d.ganz.T. ohn Effen gef. Altft.Grab.67,Lad.lfd Nandere Answärterin ^{m.} guten Zeugn.a. Stelle d.Stubenmädel, gef.Melb v.5Uhr Nachm.an.3.Damm Nr.8

Köchin, jehr fauber, etwas Hausarbeit, gesucht zum 1. Februar. Doering, Stadtgraben 12. Saub. bess. Mädchen für Alles kann sich zum 1. Jebr. melben Hellige Geistgasse 92, 1 Trp. A. Strednike, Snocheste III.

Gellige Gettigane 22, I Lebentig findenden, 15gabre, kann sich melben Langgarten 62, part.

DeamteSchrerGehilfen Gehülfsinnen erhalt, sofort geeignete Augebote durch die "Deutiche Bakanzenpost" Eflingen.

(18988)

Gellige Gettigane 22, I Lebentichen Langgarten 62, part.

Ordt.Answärterin m. g. Zengn.
f. j. meld. 1. Damm 22/28, 1 Tr.

Suche sür herrichaftl, Hüger Sanswächen, die fodhen könn.

Ju vosorig.Antritt bei gut. Ledn.

Ju vosorig. Antritt bei gut. Ledn. Stellen-Verm.-Bur. 1.Damm 15. Saubere Aufwärterin mit Buch m. f.Poggenpf.92, 3, CceBft.Gr.

Madchen, auf Hosen geübt nelbe fich Johannisgasse 68, 3Tr Sudje Jungfer für Gut u. Dausig u. Langfuhr Hardeyon Nacht., Seilige Geiftg. 100. Suche zum 1. Februar er.

Verkänferin und ein (19340 Lehrmädchen R. Sommer, Fleischermftr.

Poststrasse Mr. 2. Gine fanb. ält. Anfwärterin für den ganzen Tag, die Haus u. Rüchenarbeit zu verricht. hat auch im Plätten geübt fein muß, wird 3.1.Febr. gesucht.Offert.mit Zeugn. unt. V 162 an die Exped. 5. Aufwartemädchen mit Buch Sin anständig.junges Mädchen tann fich als Aufwärterin melden Seil. Getftgaffe 77, part. Saub., ordentl. Mädchen, kath. 15—16 Jahre, mit Buch f. Vorm. gesucht Heil. Geistgasse 120 pt.

Stellengesuche Männlich.

iepr. Heizer u. Maschinist f. St hra, Radaunenstr. 7. (8978)

n tücht.Mann,der 3-4000Mk Kaution stell.kann, suchtRasser. Stell.Offerten unt.V 110 an d.E Unft. fl. Lauf- od. Arbeitsbursche bitt. u. Stell. Off. unt. V 115Crp Unft. Laufburiche w. anft. Stell

Schuhwaaren-Haus Ernst Kre Heilige Geistgasse 114.

Central-Bureau Tanzunterricht.

les Castwirthever Jopen gasse 17
empfiehlt einen Koch, einen Konditorgehilfen, Buffetmädch, Kochmanifell, Kochmani Beginn ber neuen Birtel Mitte Januar. An-melbungen erbeten täglich 12-3 Uhr 1. Damm 4, 1. abenmädchen, Kochmamfell Buffetier mit Kaution, Hotel diener und Dienstmädchen jeder Branche u. für jed. Haushalt.

Schuh-Waaren

0

0

Krefft

für Damen, Herren

und Kinder.

Tanz- und Gesellschafts-

Schuhe

von den einfachsten bis zu den aller-feinsten, in bester Passform und

grosser Auswahl.

Echt Petersburger

Gummischuhe

empfiehlt

Demienigen, der einem Holzfach

nann, 80Jahre alt, mit der dopp. Buchführ. u. Abschlüffen vertr., vorüb. La. Zengniffe, welcher fich erheirathen will, zu einer Ber rauensst., Holzhand., Schneide nühle od.fonst. Branche verhiff Off. unt. V 187 an die Exp. b.B. Stellung sucht Landwirth

Mitte Wer, in einem Fuhr- und Speditions-Geschäft Spätere Theilhaberich., eventl ttebernahme nicht ausgeschlos And bin bereit, eine Stelle al Speicher- ober Lagerverwalte am hiefigen Plate zu überrachm Dif.u.V 126 an d.Crp.erb. (3995) Unft. Anave f. e. Laufburschenft Offert. unter V 121 an die Exp Konditorgehilfe sucht Stellung Offert. unt. V 137 an die Err

Weiblich.

aus guter Familie fucht Stell als Hausdame, zur felbst tändigen Führung des Haus palts, ganz gleich ob Stad der Land. Offerten unte 884 an die Exp. d. Bl. (389: Vebildete Dame in d. dreißige Jahr., in Auchführ. u. Komtoir irbeit.ausgebild., jucht Beichäft Off. u. S 797 au die Exp. (3909t In anftänd. Mädchen sucht eine Stelle Brandstelle 8, 1 Treppe Bäscherin u.Plätt.empf.sich in u nußer d. Hause Poggenpf. 69, 1 in junges Mädchen au achtbarer Bürgerfamilie fuch Siellung als **Kinderfräulein** ob als **Stütze** bei einer älter.Dame von gleich ober fpäter. Offerten unter V 108 an die Exped. (S990b

Wjähr., tanbit. Dtenftmädch, de iprechen u. lefen kann und sel sleißig n. ordentlich ist, sucht si gering. Lohn Dienst. Mäh. dur Tanbitummenanst. Mektor Hr Reclau, St. Bartholomälkirchb. Junge Dame wünscht Stellni Führ.d. Haushalts, am liebst. l lt. Hrn.o. Chepaar in Danzig of Imgegend. Off. u. V 128 a.d. Gri dand.Fran bitt. u.Stellung zum daschen Altes Roß 1, 8 Tr Junges Mädchen sucht Stell ils Lehrling in e. Tapisseriew. Veschäft. Offerten u. V116 a. die E

Gute Schneiderin nöchte gerne für ein Geschäf rbeiten. Off. u. V 142 an d. Erp Berf, Köchin, erf. Sinbenmädch gute Kinberfrauen, eine Annis und Hansmädchen empf. Fran Maria Wodzack, Siell. Berm. Borfiädt. Eraben 63, 1 Tr. Alleinst. tücht. Geschäftsfran wünscht Stellung als Verkün Branche gleich. Off. unt. V 159 Junges Mödden v. auherhals junges Mödden v. auherhals in Böderrei oder Konditorei Guie Zeugniffe stehen zur Ver iigung. Offerten unt. V 166 an die Exped. dies. V. erb. (4008) Impfelle Mamsells für warme wirthin mit ff. Küche vertraut, Stützen für Gut., Verkänserin f. Fleischerei u. Bäckerei, Buffet-fräulein f. Bahnhöte, all. Perso-nal mit mur betten Zengnissen Hardegen Nacht., St. Geiftg. 100.

Ordl. Mädch. b. u. Aufwarteftli Zu erfr. Poggenpfuhl 68, Hof

Capitalien.

Darlehen v. 100 M. auf Beding, jowie Hypothefen in jed. Hohe. Aufragen mit Rickports an **H. Bittner** & Co., Hannover 23. (18486

Marie Dufke, Tanglehrerin.

80 000000000000 Tanz-Unterricht!

Begtinn der neuen Kurse Sonntag, d. 12. Januar cr., sür Damen von 4—5, sür Serven von 5—6, Montag, d. 13., sür Damen von 9—10, sür Serren von 10—11. Linnelbungen erbeten tiglich von 11—3 Uhr Hundesgasse Mr. 104, Saal-Gtage. (19114)

G. Konrad, Tanzlehrer,

******** PStädtische Subventio

jofort vom Selbstdarleiher erst-stellig zu begeben. Offert. erb. unter V 106 an die Cyped. d. Bl. Suche auf mein Geschäfts-Grundstück dum 1. April 6000 M sichere Hypothekv. Selbstdarleih. Off. unt. V 100 an die Exp. d.Vl.

10500 Mk.

rststell., 4^{1} , $_{2}^{0}$ 0, sofort zu zediren Offerten unter V 96 an die Erp 10—12 000 Mt. werden ans ein ländt. Grundstild gur 1. Stelle gesicht. Disert. unt. V 132 an die Exped. d. Blatt. Bechfeltredit geg. Unterpf. gew Kaufl. Halbeellee, Ziegelfir. 5,1x

Erste Hypothek. Anf ein sindtisches Grund-find in guter Lage werden zur ersten Stelle

20000 Mark zu leihen ges. Off. mit Beding unter V 91 an die Exped. d. B Ber leiht ein. firebf., reefl. Che paar 60 M geg. Sicherheit, gute Bürgschaft n.hohe Zins.a. Woon Off. uut. V 103 au die Cyp. d.Bl

20-60 000 Mark zur 1. Stelle, städtisch, zu 41/2 % zubegeb. Schmiedegasse 1, 2 Ti

Baugelder offerirt in jeder Höhe mäßigem Zinsfațe

Friedrich Basner, Hundegasse 63.

Zur 1. Stelle 4000 Mk. auf Sansig per sof. als Supoth.v.Selbsidari gesucht. Off. u. V 153 a. d. Gry Suche fof. 2-8000 Ma. 2 Gefchäfts grundstiide. Off.u.V138 a.d. Exp 15000 Mt. zur 1. Stelle zu 5 °/₀ jiäbtifch, gefucht. Tare 41970Mt. Off. u. V 151 a.d. Erp.d VI. (40036 8000 MLw.hint. 16 000 Mt. v.gl. gefucht, hint. fieh. noch 6000 Mt., Miethe 2500 Mt. Off. unt. V 172.

Goldsidjere Hypothek von 2000 Mark fofort zu cediren gefucht. Offert, unt. V 171 an die Exped. d. Bl. erb. 100000 Mark zur 1. Steffe zu vergeb. Krosch, Ankerschmiedegasse 7. (1935

15-18 000 Mt. werden vom Selbstdarl, nach Oliva zur 1. St. gesucht, gerichtlicher Taxewertt 45 000, Bersich. 40 000, Wieth 2600 ME. Offerten unt. V 178 Mk. 5000 zur Arbernahme eines Geschäfts fof. gef. Gest Offerten unter V152 an die Exp 3000 Mauf ein sich. Grundstür in Stadtgebiet g. Ag. verheten Offerten unt. V 145 an die Exp A.3 Mon. 150 M. g.S. Berg. 25 M. Offerten u. V 158 an die Exped

15—20000 Mark erfistellig zu vergeben. Offert unter 508 an die Exped. (508

Unterricht

Leichtfakl. Klavierunterricht n ertheilt Fischmarkt 5, 1 Treppe

Klavierunterricht ertheilf Auguste Selonke fonfervatorisch gebind. Lehrerin Laugfuhr, Bahnhofftraße 5. Garteuhaus, I. (S961b

00000000000

Tanz - Unterricht! • Neue Aurfe! • Arivatstunden jederzeit. Anneldungen erbeten täglich 10—1 Voggenpfuhl 16. Franziska Günther.

*l*erloren und Gefunden

Wird d. Hund v. Hühnerb. 10b in ATagen n.abgeh. bl. er m. eigen. (3884b

Bege v. Langenmarkt—Bahn-of verloren. Gegen Belohnung Um 7. Wittags v. Kaferne Laug-fuhr bis Café Beichbrod ein gr. Umfchlagtuch verl. Gegen Bet. abzugeb. Fleischergasse 14 part. Eine arme Fran hat auf d.Bege Schüffeld., Baumgarticheg., ein Vortemonnaie m. 7 Mt. In-halt verloren. Gegen gute Belohn.abzg.Köffcheg.G.Hofl., 2. olittw. i. Schützenh. geft. Tafcht ol.U.Rückg. w. g. Sl. Geistg. 114, 1 Sylvesternb. Srid-u. Häfeldeng erl. Abdug. Borst. Grab. 23, 2. Sin Hammel vom Schlachthof dis Gr. Berggasse 16 verloren. Daselbst gegen Belohn. abzug. Halsb. eingef.Weideng. 40,Th.7. Brille imFutteral Mittwoch Ab. in der Mittiärkirche vert. Gegen Bel. abdg. Weißm.-Kircheng.4,p. Am 6. Januar b. d. Onartals-Berjammild. Schmiede-January derinantis. Signicos spaning i, Kaiferhofe ift mir ein neuer Regenico. abhd. gekomm. Deri. Herr,w.ihna. Berieh. mitgen. hai, w. geb. mir denf. zuzuskelt. Wilh.

Balzer, Schmomftr., Neufahrw. (19346 1 Maulkorb gefund., abb Berholdschegasse 2, 1 Tr.

Vermischte Anzeig

Hübsche Maskenkostime.

neu angefertigt, gebraucht, von 2 Mark an, zu verleihen Hundegasse 126, 3 Treppen. Hübsche Maskenkostüme

ill.du nerleih.Frauengaffe 47, 1 Brief z. 13. 1. lagert Hauptpost Ein solider, gebild. Wittwer aus anft. Familie, Anfangs 60. eigt, angenehm. Neußer., Hangs 60., wogt, angenehm. Neußer., Hangsbestehr melchem es an Damenbestehr mit einer womöglich
elleinkehenden. Meinftehenden Dame im paff., ft. Alter mit Bermögen gweds Wer ertheilt in den Abendstanden Unterricht auf der Schreibmaschine n. zuwelchem Breise. Off. u. V 177 a. d. Exped.

Königl. Beamter,

cvgl., Bittwer, fittl. Ericeinung einige Kinder, 52 Jahre, 3500 M. Eint., wünscht Damenbekanntich. Behufs bald. Berheirath. Berm., häuslich tichtig erzogene,gebild. Damen aus gut. Familie, fanften Charakters, hübfch.u.angenehm. Neng., evgl., nicht über 443ahre, Bittiv.ohneAnh.nicht ausgeschl., Witte. Oghering. Max ausgestelle, werden gebet, ihrerddreich einter genauerAngabe ihrer Famil.-u. Bermög.-Berhältn. unt. Beistig. einer Photogr. neuern Datums bis 31. Jan. u. V 182 an die Exp. d. Bl. einreichen. Berschwiegenheit Ehrensache. (40196 heit Chrensache.

Junger Landwirth,

evangel., Anfangs 20er, wünschtich zu verheirathen. Damen im gleichen Alter, Bittwe ohne Ainder nicht ausgeschlossen, mit einem Bermögen von 12 000 bis 15 000 Wk., die eine glüsche ihre ihre eine geneben wollen lice Che eingehen merden gebeten ihre Offerten mit Khotographic unter 100 A. H. postlagernd Stutthof, Kreis Dansiger Riederung. einzusenden.

Rechtshilte

in allen Prozeß- u. and. Sachen, Schreiben aller Art sachgem. u. villig. **Knoblanch**, Rechtsamv. Bureauvorst., Baumg -(3. 32, 1 (38096

Die Beleidigung, die ich ber Frau Glink jugefügt habe, nehme ich hiermit zurück. 39366) Vogel, Brauft. Evangel. Herrschaften werder

gebeten, ein hübsches Mädchen ligahr alt, für eigen anzunehm. Off. unt. V 167 an die Exped. Arbeitslofer Tapeziergehilfe jucht privat Möbel aufzupolft und zu modernisiren. Offerten unter V 126 an die Exp. (4017h Kind, kath., w.in Pflege genomm. Pferdetränke 10, Hof, Thure 3.

Ber wäre geneigt ein Kind, hübich, Mädch., 21/3 Jahre, von armem Mädchen für eigen an-zunehmen? Sfi. unt. V 136 Exp.

Damen- u.Kinderkleider werden sauber und billig

angefertigt (4689 Borjtädt. Graben 25. 3. Et. Als Schneiderin empfichlt sich in und außer dem Hause Schröder, Neufahr-wasser, Sasperstraße Nr. 51. Gutsitz.Damen-u. Kinderkleid.

w.biff.angef.Borft.Grab.11,1Tr Empiehle mich den werthen Damen dur Aufertigung von Kostumen, Mänteln u. Kinder-Kleiforn Emma Droefke. Drehergasse 19, Hinterst. 2. (3857) Ber fertigtherrenkravatten and Offerten u. V 89 an die Exped Wäsche gum Platten auf Ren,

tüglich augen., auf Bunsch and abgeh. Laftabie 14, part. (3925) Monogramme werd in Gold u. Seibe gezeichnet u.gestickt Goldschmiedeg. 3, 2 Tr. Agnes Bonk. (9320

Gummischuhe

werd. in 10 Minuten billig und jauber reparirt in der Danziger Schnellsohl., Hausthor 7. (87866 Damen-Berruden, Scheitel Boden, Bopfe 2c. Rob. Kleefeld, Attiff. Gr. 106, Co.

Dam. w.mod. frif.Raff.Martt 6 Damen werden in und außer bem Haufe modern und billig frifirt Poggenpfuhl 33, 3.

Damen w. frifirt Pferdetr. 1, 1, Haarzöpfe werd. gut angefertigt Heil. Geiftg., Ede Laterneng. 5,1 Dame wünscht einige Monate m.Pr.u.V 149 an die Exp. d. Bl

Wer ertheilt Rath in distret. Frauenangelegenh. Meld. u. Off. V 122 an die Exp Synelle Hife in Frauenleib Geb. Voigt, Berlin Glijabeth-Ufer 49. (19193n

Habermann, Pianist au Reftlichfeit.Ml. Goistg. 49,prt. Krankheiten

jegl.Art, wiehaut-u. Geschlechtsteiben, Bleichfucht, nervöfer Ropfichmerz., Ausf.berhaare, Magenleib., Rheumat.zc.zc. heili sicher oh. Berufsst. nach bewährt. Wethode Apotheter P. Ulrich, Dansig, Rohlengaffe 1, 3 Tr., Ausw.briefl.m.gl.Erfolg. (37601

Bekanutmamuna! Die Leihanst. Milchkanneng. 15

ist jetzt verlegt nach Milchkanneng. 16, 1 Tr. (Seöffnet von 9 bis 1 Uhr und 3520b) 3 , 7 , Nih

d.neuAnfertigen,Anfpolftern n. Beziehen von Garnituren, Zophas, Seffel, Matrak.pp. Jeichnungen u. Stoffmuster jur Ansicht, sowie sämmtliche Garbinen- u. Dekorations-Arbeiten bei reeller Bedienung n. billiger Preisnotirung in i anger dem Hause. (3991

B. Fast, Capezierer, Danzig,

Borftadt. Graben 40, pt. Feinste Tafelbutter,

a Bib. 1,20 M., (38416 Otto Pegel,

Warkthalle, Stand 96.

3 Ausnahme-Tage!

Freitag

Sonnabend, den 11., Montag, den 13. und Dienstag, den 14. Januar

verabfolge ich bei allen Caffa-Ginfäufen über 6 Mt. in nachftebenden Artiteln:

Kleiderstoffe, Leinen- u. Baumwollenwaaren, Gardinen, Portièren, Teppiche, Vorleger, Tischdecken, Tricotagen, Wollwesten, Zuaven-Jäckchen, Capotten, wollene Tücher, Unterröcke, Strümpfe, Handschuhe, seidene Halstücher, Taschentücher, Schürzen, Corsets, fertige Wäsche-Artikel, diverse Kurzwaaren, Futterstoffe, Feder-Boas, Pelz-Boas, Pelz-Muffen, Pelz-Baretts, Gummischuhe, Regenschirme, Toiletteseifen, Parfums, Albums, Portemonnaies, Cigarrentaschen, Handschuhkasten, Necessaires, aufgezeichnete Stickerei-Artikel etc.

Doppelte Rabattmarken

Hiermit biete ich allen verehrlichen Rabattmarken-Sammlern eine gewiß gern willfommen geheißene Gelegenheit zum schnellen Füllen der Rabatt= marten-Sammelbücher und bitte höflichst, von meiner außerordentlichen Bergünftigung recht umfangreichen Gebrauch zu machen.

Paul Rudolphy

Langenmarkt Ner. 1 und 2.

ovell

(19339

Dem hochgeehrten Bublifum Danzigs und Umgegend hiermit zur gefälligen Nachricht, daß ich mein Geschäft von Heilige Geistgasse 71 b nach

Mattenbuden 17

verlegt habe. Für das mir bisher geschenkte Bertrauen verbindlichst dantend, bitte ich mir biefes auch in meinem neuen Geschäft bewahren zu wollen.

Hochachiungsvoll

Carl Dubke. Bleischermeifter.

CarlSeydels

emientpulver.

Apothefer Carl Seydel's

Fermentpulver!

Beftes Backpulver

in Päächen a 10 Pfennig.

Grprobte Auchenrezepte gratis. — In den besten Kolonial-u.Mehlhandlungen zu haben und bei (19280

Carl Seydel,

Beilige Geiftgaffe Nr. 124.

Erste Danziger Backpulver - Fabrik.

Fleischergasse 88

Käse-Offerte.

Sinen Posten alten Schweizerkäse, gute Waare, p. Pfd. 60 u. 50 .2 Tilstersettkäse, seine Dualität, son 60 .2 Skäse und alten ... Briolerkäse, billigse empstehlt 16 Retterhagergaffe 16. 38 Breitgaffe 38

Dr. med. Paul Schulz' Naturheilanstalt (Suftem: Kneipp, Lahmann) Anerkannte Heilerfolge C. (16515 Königsberg i. Pr., Mittelhafen, Safanfr. 7—9. Eröffnet 1894. Vorzägliche Winterkuren, Anst.-Prosp. u. Brosch.üb. bereits beh.Krankheitsfälle gratis u.franko.

Randsladys!
täglich frijch, mild gesalzen. Pfd.
1,50—1,60 M., in ganzen Seiten
1,40.MGeräncherteRachsheringe
täglich frisch, besonders für Biederverkänser, 100 St. 7 M.,
zur Probe 2 St. 25 A. (3881b)

Rafe! Rafe! Gleichzeit. empfehle Schweizer, Tilfiter, Werber, Ruff. Stevpen u. Komadour in großer Aus-wahl zu billigken Preifen. Bexfand nach answärts.

H. Cohn, Fischmarkt No. 12, Bering- und Käse - Handlung

L. Haurwitz & Co. Gefellschaft mit beschr. Saftung Dangig, Sopfengaffe 63,64. Ia. Thon-Röhren,

(lichte Weite) 10, 12¹/₂, 15, 20 cm 1,00, 1,20, 1,50 2,20 M . 1.00, 1.20, Ia. Krippen - Schaalen, für **Bferbe**, Kühe 2c. (lichte Weite) (19279 30, 35, 40, 45 cm 2,50, 3,00, 3,75, 4,50 *M*. Schweinetroge billigft.

Butter!

Drechsler = Werkstätte Täglich frische Tafelbutter d Pfund 1,20 M., etwas ältere Tafelbutter habe ich durch Verkauf meines Grundstücks Dienergasse 11 d Pfund 1,10 M., feine Kochbutter a Pfd. 1,00 M (Wiederverkäusern billiger) erlegt und bitte meine werth eichützten Kunden, mich auch

empfiehlt (1923) Alb. Zulauf, Altitädt. Molferei,

gerigingten santotti jernerhin gütigft unterfiüren zu wollen. Spezialität für gewundene Arbeiten. Hochadiungsvoll A. Kern, Orechslermeister. Räse. (39876) Altftädt. Ernben Nr. 29/30. Hochachtungsvoll (39876), afte pikante Baare, 2 Stüd 25.5. Ereitgasse 38u. Ketterhagers. 18 ansgeführt Scheibenritterg. 3, 2. Cummischulo Grün. Weg 17, p. Altstädt. Graben Nr. 29/30.



v e ىر

in drei Wochen einen schneibig, Saloui-Schnurrbart erzeugt, Saloui-Schnurrbart erzeugt, denigelben Erfolg hat wein College auch erzelt, miweldem ich nämitig die Dole getbeltt hatte". And leicht begreifslichen Erinden kann ich nicht fämmilliche nach Innberten anten ein den ich eine Schrieben Laus die ein glänzende Arnaus der den abgefaßten Anerkennungen veröffentlichen, die meinem "Noveka" wirt nieren gegend) Arcis p. Dofe Stärfe I Mr. 2.—, Stärfe II Mr. 3.—, Stärfe II (in unglinklig, Hallen zu nehmen) Mr. 5.—, Siärfe II (in unglinklig, Hallen zu nehmen) Mr. 5.—, Siärfe III (in unglinklig, Hallen zu nehmen) Mr. 5.—, Sie des jehen geg. Nachn. ober vorber. Casse allen vom Erfinder und waltberühmten Haarspoolalisten Fr. Hopping, Neuenrade No. 20°1. W. Borto 40Kf. Bei Nichters. Gelb zur. Goldene Medaille u. Ehrendiplom.

(16233

Eine Frage

die richtige Ernährung der Singvögel. Nur bei abwechselnder Kost sind die kleinen Sänger munter und sangeslustig zu erhalten.

Viele erhalten stets nur ein und dieselbe Futtersorte und hocken bald traunig auf dem Stängchen ohne zu singen

Ich offerire: (19226 Canarienfutter, bestgereinigt, stanbfrei. Singfutter für Canarien für die Manserzeit. Papageifutter in bester Mischung. Mischungen für Cardinale, Prachtfinken, Stiglitz etc.

Fleischfaser - Geflügel - Morgenfutter für Hühnerzucht. Futter für die Vögel im Freien.

Joh. Merres, Samenhandlung. Stadtgraben No. 6, am Hauptbahnhof.

täglich frifch, per Pis. 1,20 Mt. Tafelbutter II per Pjund 1.10 Mt., Kochbutter per Pid. 1.00 Mt. und 90 Big. empfichit

Dampfmolkerei R. Fiebing. Solzmartt, Gde Breitgaffe.

Wijnand Gegrunaet Amsterdam im Jahre 1679

ff. Liqueure: Anisette, Curação, Cherry-Brandy u. s. w. Hoflieferant I. M. der Königin der Niederlande, S. M. des Königs von Preussen und anderer europäischer Höfe. Käutlich in allen besseren Delicatess- u. Weinhandlungen.



in Danzig narkt 2.

Muller

Wedel'sche Hofbuchdruck Markt 22. Ernst Selke, 3.

71,

Carl

Feller

Jopengasse

8 53

Gebr.

Gebr. Wetzel, Zigarrengeschä Albert Piew, Matzkauschegasse.

Th.

Muchowski,

Paris 1900 :

.Grand Prix" Ansere neuen Sorten von Familien-Maschinen stellen bas Bollkommenste dar, was die Rähmaschinen-Technik bisher für Familiengebrauch und hänstiche Jndonstrie erzeugt hat. Ansere Maschinen sir Fabrikationszwecke sind unerreicht in Rähgeschwindigkeit und Dauer, wie in Bielseitigkeit und Gite der Leistungen. Specialwaschinen für die verschiedensten Zwecke und für jede Branche der Industrie.

Unenigeliliche Unterrichtsturfe auch in ber (16465 Mobernen Kunftstickerei.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges. Danzig, Gr. Wollwebergasse 15.

> Ziehung 6., 7., 8. Februar öffentlich im Rathhause zu Danzig. Genehmigt durch Allerhöchsten Erlass 300 000 Loose, dem unter dem Protectorate Sr. Majestät des Kalsers und Königs Wilhelm II. stehenden Verein für die Herstellung und Ausschmückung der

LOOSE A 3 MK. Porto und Lista Pr. extra. 8840 Geldgewinne, chine Abzug

Marienburger Loose versend, der General-Debit : Bank-Geschäft in Berlin.

Breitestrasse 5

und in Hamburg, Grosse Johannisstr. 21. Telegramm-Adresse: Glücksmüller.





Thüringer Pflaumen (gebackene) à Ziv. 11 Mr. gute Qualität gegen Nachnahme em-pfiehlt J. A. Wehling,

pro Pfd. 1.20 Mark.

pfiehlt J. A. Wehling, Sangerhausen i. Thür. (1935 Bufendung täglich durch Bagen frei Saus Dangig. Lichtpausen, fauber und Aufendung täglich durch Wagen frei Hand Dandig. Sw., Langgarien 37/88,p. (38776 Dampfmolkerei Herrengredin dei Praust.

Prengischer Janding.

2. Sitzung. 9. Januar.

Das schottische Mtoorhubn. — Kleine Borlagen. — Die Rückehr ber Industriearbeiter vom Westen nach dem Often.

Bas den Etat für 1902 betrifft, so ist es schwer, hier schwe eine Borausigge für die Jukunst zu geben. Gleichwost scheint mir aber sir einen Peffinismus keine Arund vorzultegen. In den sechs setten Jahren hat sich eine solche Jülle von gutem Material und nationaler Kraft bei und angesammelt. das wir auch einmal magere Jahre ertragen können. Aus der günstigen Zeit liegen unseren großen Jodafrieunternehmungen noch viele Austrage vor, welche shousalls dazu heitragen ungeben sich eines Austragen ungeben sich eines Austragen werden.

sei eine Ersahrung, die man täglich machen könne. Wo es ganzen 9 Millionen Mark Unterstühungen Jugreisen, besondere Dotationen zu gewähren, Koihstandsvorlage gewährt haben.

Bas den Stat für 1902 betrist, so ist es schwer, hier höndere der gern bereit sein mit allen Krästen und Provinzialdotationsgeset sollen den Nederlich möbligenkalls auch mit Staatsmitteln einzutreten.

Braf Eulenburg-Prassen meint, daß der Interpellant mit der Kristen male einen Boraussage für die Zukunft zu geben. Gleichwohl der Erstärung des Ministerszaufrieden sein könne.

Damit ist die Besprechung der Intervellation erichöpst.
Rächste Sitzung und ehrer Kasten Male einen Kostus zu nicht der gesprechung der Wohrungsfrage und ich bossen der Wohrungsfrage und ich bossen vorfaulte gen. In der nation aller vorfause die Wohrungsfrage und die Bedrick und nation aler Kraft bei und angesammelt, daß wir auch einmal magere Haben, ihrer Lösung näher bringen.

augreisen, besondere Dotationen au gewähren, Rothstandsworlage und Vrovinzialdotationsgesetzt sollen den Uebelpfänden abhetsen. Für Düsseldorf ift dum ersten Male ein Wohnungsinipertor ernannt worden, es ist dies der erste Schritt zu einer Rezorm der Wohnungsfrage und ich hosse, das wir auf Grund einer gesetlichen Vorlage die Wohnungsfrage, an der alle Bewöllerungskategorten und alle Konselssingen, an der alle Bewöllerungskategorten und alle Konselssingen, and einer gestellichen Vorlage die Wohnungsfrage, an der alle Bewöllerungskategorten und alle Konselssingen, and einer geden, ihrer Lösung nächer bringen.

Auf die po In isch e Frage bier genau einzugehen würde zu weit sühren, ich will daher nurzbier insosen darauf eingeben, als es zu delem Eint nöthig ist. Ich weise darauf din, wie von Regierungsseite von Jahr zu Jahr stets dier hervorzgehoßen wurde, daß die Krieden Jahr sein der poln ischen Fressen darauf hin, wie von Kegierungsseite von Jahr zu Jahr stets dier hervorzgehoßen wurde, daß die Frieden Rech ein Gert ist der wird ein Kreize gedenken, "Ber poln ischen Bertreter im Landtage nicht zu dem ischen Sturm ernten. Die Botagänge der letzten Zeit dem Presse gedenken, "Ber Wind siehen Wirden werde den Isturm ernten. Die Botagänge der letzten Zeit dem ischen Sturm ernten. Die Botagänge der letzten Zeit dem eine hie Richtigseit des Fraize dei den Polen hinter den Constissen stehn und zehn alle Deutschen und die Schanzen eiten und zehn Arches Kräfte bei den Polen hinter den Eoustissen keine und zehn keinen Arches deine Muchensen die Senates sei es, dem Deutschen and die Schanzen eiten und zehn Arches siehe Auf die und die Echanzen eiten und zehn Arches siehe Auf die Lingerstellung der Kräfte vernehrter Dienstwohnungen sir Beante bezählt werden. Der sür der kult us et al balanzirte im Jahre 1831 noch mit 95 Millionen gestiegen. Der Grade sind mit 95 Millionen, jetzt nach einer Dekade sind mit 95 Millionen, jetzt nach einer Dekade sind mit 95 Min ist er un mit der Winterkellung des Etats in den Gere Erer maltung And fobrithed wordenburch. Micros (Roberts) and Mic

Berliner Barie nam 9 Conner 1902.

| Seriner Borle vom 9. Junuar 1908. | | | | | | | |
|--|---|--|--|--|--|--|--|
| Deutliche Words Deutli | Serimer Danbels Gef. 8 143.50 3 3 3 3 3 3 3 3 3 | | | | | | |

Unterhaltungsbeilage der "Danziger Ueneste Nachrichten"

Dem Thoren ist der Tadel stets verhasst, der Eitle bedenkt ihn nicht, der Stolze entschuldigt sich, der Träge vergisst ihn, der Leichtsinnige verlacht ihn, aber der Weise richtet seine Wege Thomas von Kempen. 100

Ich will es sühnen.

Moman von Freifrau G. von Schlipppenbach. 12) (Rachdrud verboten.)

(Fortsetzung.)

Male klar wurde, wie leer ihr Herz in ihrer un- hörte fie die leife Klage: "Vorrei morire!" Dagleichen Che geblieben, wie ihre Seele mahre Untiesen ward die Zaubernacht Jtaliens nicht mehr gestört. beherbergte, von denen fie bisher faum felbft etwas

In Benedig war es gewesen, wo sie vierzehn Tage Ihr Herz klopfte laut, es war ein ganz neuer Schlage auf der Reise blieben, und seltsamerweise war das und sie lauschte ihm beklommen, wie einem Räthsel, italienische Lieb daran schuld, das, als sie es in das sie froh und heiter machte. Grönits gespielt, bereits fo tiefen Gindrud auf fie ge-

Baron Felkkow und sie saßen an einem wunder-vollen Mondscheinabend noch lange auf dem Balkon ihres Gasthauses. Drunten suhren die Gondeln vorüber, das leife Platidern der Ruder, ein fremdlandifder Buruf unterbrachen die traumhafte Stille. Wie ein durchsichtiger Silberstor lag es über dem Kanal, bläu-liche Ressex tanzten wie Irrlichter auf dem dunklen Wasser, und die sammetweiche, laue Luft des Südens worden, ein frischer Wind weht über den Kanal." brachte gange Duftwellen von den Drangenhainen

Und mit einem Mal, dicht unter ihnen, ertonte das Haus. Rlangfärbung, traftvoll und ergreifend in ihrer Leidenbekommen, als sei es der Hauch des Sudens, der Die junge Frau fuhr erschreckt aus ihren Er- völlig durchnäßt sein mußte, obgleich die breiten neuern, den er zuletzt als Knaben gesehen hatte. Die junge Frau fuhr erschreckt aus ihren Er- völlig durchnäßt sein mußte, obgleich die breiten neuern, den er zuletzt als Knaben gesehen hatte. "Sie müssen war, ein greller Blitz zucke durch den Blätterkronen der Banme noch einigen Schut gestellt aus ihren Er- völlig durchnäßt sein mußte, obgleich die breiten neuern, den er zuletzt als Knaben gesehen hatte. "Sie müssen sie müssen sie müssen sie müssen sie müssen sie sie es nicht her."

Schatten.

Vorrei morir ne la stagion del l'anno, Quando è tiepida l'aria eil ciel sereno Quando le roudinelle il nido fanno, Quando di nouvi fior s'ornail terreno; Vorrei morir, - vorrei morir! -

Die gewaltige Melodie ichmoll wie Orgelton an, um gleich darauf wieder hinzusterben. Ihr war, als werde fie fortgetragen, als hoben Riefenarme fie empor in Spharen funtelnden Lichtes, wo es nur harmonie gab, Bicht - Glud! Gin Glud, wie fie es einft erfehnt, bas ben Uthem ftoden läßt, bei bem bie Ge danken fcminden! Immer leifer verhallte bas Lied Sie glaubte es faft felbst, bis sie sich mit einem die Gondel entfernte fich schnell, nur noch einmal

Wie lange fie fo geftanden, fie mußte es fpater Baren es Minuten ober Stunden gemefen? Bor Berg flopfte laut, es war ein gang neuer Schlag,

Gin lautes Schnarchen wedte fie aus ihrem Ginnen. Ihr Mann folief fest, fein Ropf war gurudgefunten, ber Mund geoffnet. Wie alt er aussahl

Sie wedte ihn etwas ungebulbig. "Bermann, mach auf! Wie tann man an biefem himmlifchen Abend ichlafen," rief fie argerlich.

Er redte fich und gahnte laut.

Sie icauerte bei feinen Borten, und boch pulfirte es heiß in ihr, aber fie folgte ihm ichweigend in

Bu erspähen, aber es gelang ihr nicht; benn feine geballten Wolken, ein majestälischer, weithin rollender Bonnier folgte ihm, und einzelne, ichwere Regentropien ielen auf die Blätter ber Giche, unter deren Schut die landliche Bant ftand, auf der fie Plat genommen. Es hinein, mahrend er nun über beibe ben Schirm hielt. fing bald tuchtig an gu regnen, und fie eilte, fo fchnell fie tonnte, weiter.

"Entschuldigen Sie, mein gnädiges Fräulein," fagte eine fonore, fehr wohlklingende Männerstimme, als fie haftig um die Ede bog und haftig gegen einen Regendirm auprallte. Der Sprecher war ein hochgewachsener Mann, zwei tief buntle Augen blidten forschend eine Sekunde in die blauen Augen Erika's. Berwirrt ftammelte ie einige entschuldigende Worte und wollte weiter; er Schirm ichütend über ihrem haupt.

"Geftatten Sie, mein gnädiges Fraulein," fprach er dabei, "daß ich mich Ihnen vorstelle: Graf Wolf von Hohenaar," fügte er, den Strobhut von dem um fie war. schwarzen Lodenkopf ziehend und fich fehr tief ver-

Gin leifes "Ah!" entichlüpfte ben Lippen feiner Begleiterin. Alfo bier lernte fie ihren Grönitzer Nachbar tennen! Den halben Italiener, wie Rurt ihn bezeichnet hatte, ben ichonften Mann im Regiment, der eine Rünftlernatur bejag. Schüchtern hoben fic die langen Wimpern und musterten ihn. Er glich fagte fie: Bug für Bug dem bekannten, italienischen Rnaben; nur baß ein feiner, dunkler Schnurrbart feine Lippe

"Wohin barf ich Gie führen?" fragte er fehr ersten Mal.

"Nach dem Neroberg," stammelte sie etwas verwirrt, während ihr das Herz dis in den Hals hineinklopfte. "Aber Sie werden selbst ganz naß," seizte sie
bedauernd hinzu; denn der Regen strömte jetzt so
hestig nieder, daß ihr freundlicher Ritter in Kurzen
nöllig durchießt sin muste abgleich die kraten ben er zuletzt als Knaben auten den er

"Wollen Sie gütigst meinen Urm nehmen?" Er verbeugte fich mit ber Sicherheit bes Welts mannes, ihr ben Urm bietend, fie legte die Sand

3m Buden bes Bliges, im Rollen bes wilben Unwetters fchritten fie bicht nebeneinander weiter, ber Regen raufchte um fie, bie Bege glangten por Fenchtigkeit und in den Bipfeln der Baume achgte der Geurm, der mit dem Gewitter emporgezogen war.

"Ich tenne einen naberen Beg," fagte er, bas Schweigen brechend, "er führt uns in einigen Dinuten Bum Meroberg hinauf."

Er war fteil und beschwerlich, fie mußte fich fest aber ichritt ebenfo fonell neben ihr und hielt ben auf feinen Urm flugen, um nicht auszugleiten. Endlich waren fie oben, und Grita eilte ichnell auf ihren Gatten zu, der wohlgeborgen mit feinem Freunde unter Dach und Fach faß und unruhig und besorgt

Bottlob, daß Du endlich ba bift, Rind," rief er, bift Du fehr naß geworden ?"

"Rein," erwiderte Grita fcnell, "dant ber Gute biefes herrn."

"Bitte, wollen Sie mich Ihrem Herrn Bater vorftellen," fagte ihr Begleiter und trat naber.

Sie errothete heftig, bann, fich ichniell fammelnb,

"Graf Hohenaar, lieber Hermann, unfer Nachbar auf Grönig, mein Mann, Baron Felstom," fügte fie leise und hastig hinzu.

Ueber bas icone Geficht Bolf's glitt ein grenzenhöflich. Sein Organ berührte fie angenehm, wo hatte losed Erstaunen. Er war jedoch ein zu vollendeter sie es bereits vernommen, sie sah ihn doch heute zum Weltmann, um sich nicht sofort zu beherrschen. Seine iefe Berbeugung half ihm babei, und als er aufblidte.

"Gie muffen noch fehr jung fein," ichloß er, "benn

Jahresviertel unverkabert, nahm aber doch druch Umarbeitung der Joneneintheilungskarte eine Erhöhung der Stiftpreise um 0,25 bis 1,50 Mt. pro 100 Kilogr. por.
Hamburg, 9. Jan. Kaffer good average Santos und Speien, aber ausschl. der Qualitätsber Januar 34½, per März 35½, per Mac 36, per Geptember 37, Behauptet.

Central-Rottenngs. Stelle ber Brenftifden Landwirthichafte : Rammern. 9. Januar 1902.

Far inlandifdes Getreide ift in Mtt. per To. gezahlt worden

| A. Muelli | Weizen | Roggen | Gerfte | Bafer . | |
|-----------------------------|---------------|-------------------------|---------------|--------------|--|
| Begirt Stettin | 172-177 | 148-147 | 125-134 | 138-152 | |
| Danzig | 175-181 | 135148 | 127-182 | 128-154 | |
| Thorn | 178-184 | 148158 | 125-130 | 148-152 | |
| Allenstein | rea-read8 | 140-142 | 126—128 | 14615% | |
| Breslau | 160-179 | 142-148 | 124-148 | 184-140 | |
| Bromberg | 170-180 | 159-148 | 118-132 | 133-146 | |
| Siffa | - | - | 1.00 | 144-140 | |
| blach pribater Gemittelung: | | | | | |
| Berlin . | 755 gr. v. i. | 718 gr. v. 1. 1441/2 | 578 gr. p. f. | 450 gr. v.t. | |
| Stettin Stadt . | 177 | 147 | 132 | 156 149 | |
| Königsberg i. P. | 1781/2 | 140 | 128 | 152 | |
| Breslau | 169 | 139 | 139 | 154 | |
| Raps: Brestai | | | 138 | 140 | |

| | | | | AND DESCRIPTION OF THE PERSON NAMED IN | | | |
|--|---|--------|-----|--|--|--|--|
| Bon | Rach | | | 1 -1 2 1 1 1 1 | 9./1. | 8./1. | |
| New-Jort Chicago Stiverpol Obefia Riga Varis Unflerbam New-Jort Obefia Riga Unflerbam New-Jort Obefia Riga | Berlin | Roggen | bo. | 91½ 5 ts. 80 Cts. 6 ft. 4¼ 0. 87 Stop. 94 Rop. 22,00 Ft. — 61. ft. 77¼ Cts. 69 Rop. 77 Rop. 128 61. ft. 705% Cts. | 183.00 175.75 185.25 168.75 172.25 178.50 170.00 145.00 149.75 142.50 140.00 | 182.00 175.00 185.00 168.75 172.25 179.75 169.75 145.00 149.75 142.50 | |
| Bremen, 9. Jan. Baumwolle: Stetiger. Uppland | | | | | | | |

Bremen, 9. Jan. Babut ubette: Steinger. Oppiaka middl. loco 41½ Pfg. Samburg, 9. Jan. Zudermarkt. Rüben - Zuder 1. Produkt Bafis 88% fret au Bord Samburg per Januar 6,45, per Februar 6,52½, ver März 6,57½, per Mat 6,72½, per Auguft 6,97¾ per Oktober 7,05. Matt. Samburg, 9. Jan. Betroleum fest, Standard white

Februar 61%, ver Ntärz-April 6214, per Mai-Auguit 62. En iriins ichwach, ver Januar 2614, ver Hebruar 27, per Mai-Auguit 2814, ver Hebruar 27, per i März-Upril 2714, per Mai-Auguit 2814, — Better: Bewölft. Varis, 9. Jan. Kohzu der ruhig, 88°, neue Konditionen 17814 A 18. Beißer Zuder iräge, Ar. 3, für 100 Kilogr., ver Januar 2074, per Hebruar 2114, per Mai-Auguit 22, per Ottover-Januar 2214.

Antwerpen, 9. Jan. Betroleum. Maisnites Type weiß laco 17215 bez., do. ver Januar 17215 Br., do. ver Februar 17314 Br., do. ver Februar 17314 Br., do. ver Kinzi 17314 Br. Fest. — Schmalz der December 118,25.

Best. 9. Jan. Betreidemarst. Beizen loth haussinens, do ver April 9,28 Gd., 9,29 Br., do. per Oftober — Gd., — Br. Nog gen per April 7,57 Gd., 7,58 Br. Hais ver Nai 5,46 Gd., 5,47 Gr. Kohlraps per August 12,25 Gd., 12,35 Br. Beiter: Schön.
Henre 9. Jan. Kassee in New-Hort schloß steig, sis 10 Points Baisse. Roslee good Santos 21000 Sad Accettes sit gestern.

für gestern.
Savre. 9. Jan. Kaffee good avorage Sautos per Januar 483/4, per März 441/4, per Wtai 45, per September 461/4. Behauptet.

August 6,97 per Ottober 7,05. Mait.

pamburg, 9. Jan. Betvoleum sest, Standard white loco 6,70.

Varis, 9. Jan. Betvoleum sest, (Schluß). Beigen Libertool, 9. Jan. Baumwolle. Umsatz 10000 Ballen, Substitution in Geport 1000 Ballen, Substitution i

Bradford, 9. Jan. Wolle fest, Mohair ftramm, Alpacca theurer. Garne versieifend. Spinner beschäftigt. Stoffe mehr Geschäft für den Orient.

Aus der Geschäftswelt. In der kälteren Jahredzeit bedarf der Körper wegen erhöhter Wärmeabgade auch verstärkter Zusuhr von Heizmaterial, welches ihm in Eestalt der Rahrung zugeführt wird. Da aber mit diesem Mehrbedürsniß es Organismus meiftens eine Steigerung des Appetits nicht einhergeht, kommt es naturgemäß sehr leicht zu einer Unterernährung und gleichzeitig mangelhaften Durchwärmung des Körpers, die die Arsache vieler Krankheiten werden könnte. Schon der Gefahr einer Erfältung ift ein fo mangelhaft angeheister Rörper viel leichter ausgesetzt, insofern er nicht genügend Wärme im Innern aufgespeichert hat, um jederzeit die Wärme-entziehung an der Körperobersläche, die in der kälteren Johreszeit beim Aufenthalt im Freien fortmährend vor fich geht, exjetzen zu kunnen. Go kommt es leicht zu Blutstauungen in den inneven Organen, die dann die sogenanten Erkältungskrunkheiten ausmachen. Den besten Schutz dagegen bietet eine möglichst konzentrirte Eiweißnahrung, welche wir in dem Tropon in idealer Form vorsinden; diese ist gerignet, dem Körper selhst bei geringem Appetit eine große Menge von Kalorien

1. Ziehung 1. Rlaffe 206. Rgl. Breug. Lotterie. Biehung bom 9. Januar 1902, vormittags. Bur die Gewinne über 60 Mt. find den betreijenden Finmmern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

55 98 641 800 13 66 90 53001 241 41 65 07 600 26 98 864 967 600 26 98 864 967 60073 133 205 431 502 43 769 836 50 70 968 88 87 247 373 86 428 543 738 75 90 62498 500 737 20 63084 230 83 302 405 93 534 622 763 845 64195 53 69 666 785 906 65000 168 217 79 318 470 94 580 66067 83 187 204 55 60 391 411 793 970 67093 137 73 377 407 634 40 53 823 982 68087 104 11001 10 82 123 55 95 886 990 69025 49 76 178 208 824 [150]

Im Ecwinnrade verölieben: 1 Gewinn zu 30000 Mt. 1 zu 15000 Mt., 1 zu 10000 Mt., 1 zu 5000 Mt. 2 zu 3000 Mt., 3 zu 1000 Mt., 7 zu 500 Mt.





1. Ziehung 1. Rlaffe 206. Rgl. Preuß. Lotterie. Stehung vom 9. Januar 1902, nachmittage. Rur die Gewinne über GO MR, find den betreffenden Rummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gemähr.)

(Dire Genült.)

117 36 [200] 54 251 330 47 58 407 512 [100] 66 616

1169 338 78 408 15 32 645 64 85 [200] 763 2132 216

1100] 20 454 712 815 75 3061 75 98 277 386 97 433 723

27 824 985 4116 46 219 45 370 523 740 804 991 [3000]

5179 259 401 42 552 66 718 39 820 913 6030 470 578

607 741 942 7119 221 578 700 00 912 95 8250 341 80

855 620 706 13 19 [200] 9027 67 82 177 235 95 496 581

815 32

Ich bin sechsundzwanzig, Herr Baron," versetzte der Angeredete lachend, mobet feine weißen Bahne unter dem fcmarzen Schnurrbart ichimmerten.

Mit etwas altmodischer Söflichkeit verbeugte fich der Gelehrte und fagte: "Ich hoffe, Sie bleiben einige Zeit in Wiesbaden, und wir lernen uns hier in ber Fremde beffer tennen, um fpater gute Nachbarschaft zu führen,

Boher kam es, daß der junge Mann sofort all feine Reifeplane aufgab und bei fich beichloß, der Unfjorderung Baron Felskow's zu folgen? Er fam am anderen Tage und bann oft und öfter, und er fand

er fie bereits fruher gefeben haben. Bar es in einem jrüheren Leben gewesen, auf einer anderen Erde, in jeinen Träumen? Ihm war es, als habe er etwas gefunden, das er lange vergeblich gesucht, erwartet, und seine ruhelose Seele wurde ftill in diesem Be-

Acht Tage fpater war in einem ber Rurhausfale

Aleine Chronik.

Ein grausiges Cyperiment. Bon einem Londoner Arzt wurde türzlich aulählich einer Wette ein geradezu grausiges Experiment unternommen, das beinahe einem Menschen das Leben gekostet hätte. Der Mediziner be-hauptete, ein kerngesunder, krästiger und durchaus nicht phantaftisch veranlagter Mann könne durch die Macht feiner eigenen Einbildung bis an den Rand des Grabes gebracht werben. Um dies zu beweisen, ließ man mit Silfe eines Krahns eine zwei Meter hohe Krystallglode über einen muskulösen Arbeiter, der sich für hundert Mark zum Bersuchsobjekt hergegeben hatte, nieberfinken. Dem bem transparenien Behälter gefangene Arbeiter hatte feine Ahnung von einer am Glockenhals angebrachten korrichtung, mittels derer beim Drücken auf einen faum sichtbaren Knopf der obere Aufjat der Glock ein wenig sichtbaren Knopf der obere Aufjat der Glock ein wenig für der geschlechen Knopf der obere Aufjat der Glock ein wenig street geschoben wurde, so daß sich ein kleiner Spalt bildere, durch den genügend Auft einzuströmen vermochte. In dem beruhigenden Bewustfein, daß dem Manne in der Glock nicht die geringste Gesahr drohe, setzen sieher die die dem sektzamen Experiment beiwohnenden Herren siehen kleisen mit Index and die dere kleisen mit Spannung den Geschlossenen. Es dauerte garnicht lange, da begann dieser dereits unruhig zu werden. Alle weiteren Symptoken in die der Beervligung bis zum nächsten Tage aufzuichieben. Bis dahin trat auch die Berwesung ein, sodaß die Betressende bei der Beervligung unzweiselhaft tadt war. Acht Tage ipäter war in einem der Aurhausstäle Soirée dansante. Er hatte die junge Frau gelragt, ob sie ern tange.

3. jedy, sehr jedy gern," erwiderte sie, und ihre Augen dieser bereits unruhig zu werhen. Ale weiteren Samp, ohe die einen großen, wirklichen.

3. jedy, sehr jedy gern," erwiderte sie, und ihre Augen dieser bereits unruhig zu werhen. Ale weiteren Samp, ohe des erweiteng ein, soad die der keiten daruh sin, das einem großen, wirklichen.

3. jedy, sehr heten doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolf erstaut.

3. jeder Heilen doch gewiß oft Gelegenheit dazu gezabt, grädigte Frau," lage Graf Wolfe, mar Graffin in Graffin

und es blieb nichts übrig, als die starke Krystallwölbung für Ihren Dut und lleberrock, die ich vorhin aus der mit einer Eisenstange zu zertrümmern. Erst nach längerer Zeit gelang es, den endlich besreiten Mann wieder ins Leben zurückzurusen.

Lebendig begraben? Die beutsche Preffe brachte im December die Nachricht, in Lissaben fei eine Dame lebendig begraben worden. Da disher fein einziger derartiger Fall beglaubigt ist, wandte sich die Redaktion der "Deutschen Evangelischen Kirchenzeitung" und Listabon und erhält nun von dort auf Grund genauer Erkundigungen eine Richtigstellung, aus der fich ergiebt, dass ein Körnchen Wahrheit in jenem Sensationsartikel enthalten ist, daß er aber sonst sehr übertrieben und voll Unwahrheiten ist. Der wirkliche Sachoerhalt ist folgender. Eine alte Dame von eiwa 70 Jahren hatte wiederholte Lächmungen des Gehirns gehabt. Eines Tages hielt es der sie behandelnde Arzt für nothwendig, ihr eine Einsprizung von Morphium und Cocain zu geben, er suhr daher von ihrem Krankenlager nach Daufe, um fich die nöthigen Sachen zu holen.

Gin schwerer Jagdunfall creignete sich leister Tage auf einer vom Fürsten Hendel von Donnersmarck in Repten veransialteten Treibjagd, an der sich auch Eraf Waldersee und der Fürst von Hohenlohe-Ingelsingen auf Koschentin betheiligten. Letzierem ging beim Antegen auf ausstellende Fasanen zu früh die Flinte los, wodurch zwei Förster und ein Treiber angeschossen wurden. Sämmtliche Berletzungen der Getrossens sind zwar ichwer, aber nicht lebensgesährlich; am schwersten verletztist, wie die "Obericht. Erenz-Ztg." meldet, der Förster Strulich, der ein Schrottorn in die Stirn, zwölf Schrottörner in den rechten Arm und zwei ins rechte Beir bekommen hat. bekommen hat.

Familientisch.

Wüllräthfel.

Die Felder des nebensiehenden Duadrats sind so auszufüllen, daß die magerechten deischen den senfrechten gleichlauten und Wörter von folgender Bedeutung bilden: L. Thier des Waldes. 2 Bund. 2, kandwirtssichaftliches Erzeugniß. Die Ouerswirtssichaftliches Erzeugniß. Die Ouersreiße von rechts unten nach innes oben gelesen muß ein mechanisches Kunsswerfleen muß ein mechanisches Kunsswerfleen mußen der der Duerreiße hat aus gleichen Buchtaben zu bestehen und in die schwarden Felder müßen ebenfalls gleiche Buchfaben geseht werden.

Auflösung folgt in Nr. 8.

Auflöfung der Stataufgabe aus Rr. 4:

Rartenvertheilung:
B. a, dB, aK, 8; bK, 8; cK; dA, 10, 8.
M. aA, 10, 9; bA, 10, 9; c10, 9, 8; d9.
H. b, cB; aD, 7; bD, 7; cA, D; dK, D.
Im Stat lagen c7, d7. Tournirt M d7, dridt er c10, e9 und macht a und b 4 Siche mit 56 Lugen, hat also 66.
Tournirt er c7, fo drückt er d9, 7. V spielt dA an, M siicht mit c10 und H muß dD zugeben gleich 24 Augen. Dit den 4 sichern Sticken in a und b (56) hat der Spieler dann also 80

Dentfprüme.

Was wir als Schönheit hier empfinden, Bird einst als Schönheit und entgegengehn.

1/6

Mer nicht bie Schönheit tapfer kann beichügen, Berbient nicht ihren goldnen Breis Schillen

Shiller.

Skanowanie i opracowanie graficzne na CD-ROM:



ul. Krzemowa 1
62-002 Suchy Las
www.digital-center.pl
biuro@digital-center.pl
tel./fax (0-61) 665 82 72
tel./fax (0-61) 665 82 82

Wszelkie prawa producenta i właściciela zastrzeżone. Kopiowanie, wypożyczenie, oraz publiczne odtwarzanie w całości lub we fragmentach zabronione.

All rights reserved. Unauthorized copying, reproduction, lending, public performance and broadcasting of the whole or fragments prohibited.